



TSV Kirchdorf/Inn e.V.



Hauptverein

**Pressewart des TSV Kirchdorf ist :
Herr Hans-Peter Klein (siehe Kontakte)**

Die Presseberichte werden in die Homepage gestellt.

Es ist möglich, dass Pressebericht übersehen werden. Sollten Sie etwas gefunden haben, würde ich mich freuen, wenn Sie mir diesen als Text per Mail zukommen lassen. Danke

"TSV Kirchdorf"

[Archiv 2009](#) ; [Archiv 2008](#) ; [Archiv 2007](#) ; [Archiv 2006](#); [Archiv 2005](#); [Archiv 2004](#)

Passauer Neue Presse

Simbacher Anzeiger vom 15-12-2005

Brian Caler unterschreibt bei den Wildcats

Kirchdorf (hpk). Jetzt ist es perfekt. Die Footballer des TSV Kirchdorf haben einen neuen Quarterback für die Saison 2006. Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Wildcats im Inntalhof in Kirchdorf konnte Präsident Hans-Peter Klein den 200 Gästen den neuen Spielmacher präsentieren. In seinem Jahresrückblick ließ der Präsident die Saison noch einmal Revue passieren. Er stellte hier die Arbeit aller Trainer, vom Senioren- bis zum Flagteam, noch einmal in den Vordergrund und dankte Thomas Simmeit, Florian Müller, Andi Schöps, Jürgen Deisböck, Christoph Riener, Michi Reber und Thomas Dam für ihre hervorragende Arbeit. Dann stellte er den neuen "alten" Headcoach Jürgen Roßmanith vor, der von den Mitgliedern begeistert empfangen wurde. Die Vorstellung von Brian Caler übernahm der neue Manager des Herrenteams Thomas Simmeit. "Er werde dem Team als Defense Coordinator weiter zur Verfügung stehen, aber sich jetzt eben verstärkt im Management für das Zweitligateam einsetzen", so der neue Manager, mit dem die Wildcats einen weiteren Schritt in eine professionelle Zukunft wagen. Der neue Quarterback übernahm seine Vorstellung gleich selbst und gab als Saisonziel viele Siege für die Wildcats aus. Der Mann aus Jacksonville, Florida, kennt die Wildcats aus den Tagen, als er bei den Kempten Comets spielte. Nun lebt er in Wien und unterschrieb für eine Spielzeit bei den Kirchdorfer Footballern. Caler ist für sein präzises Passspiel bekannt und wird in der Offense neue Akzente setzen. "Die Vorstandschaft freut sich schon auf die Zusammenarbeit" sagte Simmeit und der neue Headcoach wird mit Brian seine Freude haben".

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 13-12-2005

Quarterback für Kirchdorf Brian Caler wird die Wildcats 2006 verstärken

Jetzt ist es perfekt. Die Footballer des TSV Kirchdorf haben einen neuen Quarterback für die Saison 2006. Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Wildcats im Inntalhof in Kirchdorf konnte Präsident Hans-Peter Klein den 200 Gästen den neuen Spielmacher präsentieren. In seinem Jahresrückblick ließ der Präsident die Saison noch einmal Revue passieren. Er stellte hier die Arbeit aller Trainer, vom Senioren- bis zum Flagteam noch einmal in den Vordergrund und dankte Thomas Simmeit, Florian Müller, Andi Schöps, Jürgen Deisböck, Christoph Riener, Michi Reber und Thomas Dam für ihre hervorragende Arbeit. Dann stellte er den neuen "alten" Headcoach Jürgen Roßmanith vor, der von den Mitgliedern begeistert empfangen wurde. Die Vorstellung von Brian Caler übernahm der neue Manager des Herrenteams Thomas Simmeit. Er werde dem Team als Defense Coordinator weiter zur Verfügung stehen, aber jetzt eben verstärkt sich im Management für das Zweitligateam einsetzen, so der neue Manager, mit dem die Wildcats einen weiteren Schritt in eine professionelle Zukunft wagen. Der neue Quarterback übernahm seine Vorstellung gleich selbst und gab als Saisonziel viele Siege für die Wildcats aus. Der Mann aus Jacksonville (Florida) kennt die Wildcats aus den Tagen, als er bei den Kempten Comets spielte. Nun lebt er in Wien und unterschrieb für eine Spielzeit bei den Kirchdorfer Footballern. Caler ist für sein präzises Passspiel bekannt und wird in der Offense neue Akzente setzen. "Die Vorstandschaft freut sich auf die Zusammenarbeit", sagte Simmeit und "der neue Headcoach wird mit Brian seine Freude haben".

Wochenblatt vom 06-12-2005

Wildcats planen für die Zukunft

Die Verantwortlichen der Kirchdorf Wildcats basteln bereits am Team für die anstehende Football-Saison in der 2. Bundesliga Süd. Zum einen kehrt Jürgen Roßmanith als Trainer zurück nach Kirchdorf, zum anderen konnte mit Brian Caler der Wunschkandidat für die Quarterback-Position verpflichtet werden. Roßmanith, lange Jahre Spieler und Trainer bei den Wildcats, suchte 2004 eine neue Herausforderung und wechselte zu den Franken Knights in die 1. Bundesliga als Offense Line Trainer. 2005 war Roßmanith in der Bayernauswahl als Assistant Head Coach tätig und sammelte dort wertvolle Footballerfahrung.

Simmeit übernimmt Managerposten

Thomas Simmeit, der das Team der Wildcats die letzten beiden Jahre als Headcoach führte, und Präsident Hans-Peter Klein konnten Jürgen Roßmanith eine gute Perspektive bieten, dazu gehörte unter anderem ein Plan, um das Team mittelfristig in die German Football League zu bringen. Simmeit bleibt weiterhin für die Defense, Florian Müller für die Offense als Coordinator zuständig, Jürgen Greilinger und Dany Kessler sind die Assistant Coaches. Präsident Hans Peter Klein zeigt sich sehr froh über die Neubesetzungen: „Jürgen Roßmanith wird uns sportlich mit Sicherheit weiterbringen, seine Erfahrung hilft unseren Spielern immens weiter. Durch diese Verpflichtung kann Simmeit jetzt wieder mehr im organisatorischen Bereich tätig sein und übernimmt ab sofort den Posten des Managers. Wir wollen in der nächsten Saison mit unserem jungen Team auf Tuchfühlung zur Spitze in der 2. Bundesliga Süd sein.“

Wunsch-Quarterback verpflichtet

Mit Brian Caler konnte der neue Manager auch gleich den Wunschkandidaten auf der Quarterback-Position verpflichten. Er wird am kommenden Samstag, 10. Dezember, von Wien nach Kirchdorf kommen und dort im Rahmen der Weihnachtsfeier den Vertrag unterschreiben. Caler, ein 1,95m großer Modellathlet kennt den deutschen Football sehr gut. In der Saison 2004 wurde er zur Saisonmitte von den bis dahin sieglosen Allgäu Comets verpflichtet. Er übernahm das Team und konnte durch sein präzises Passspiel gerade genug Spiele gewinnen um den Abstieg zu vermeiden. 2005 spielte er in der ersten österreichischen Bundesliga. „Ich bin froh, mit den Wildcats ein junges, hungriges Team mit Perspektive gefunden zu haben. Ich war 2004 sehr von den Spielern der Wildcats beeindruckt und bin

glücklich darüber diese Jungs auf meiner Seite des Balles zu wissen. Ich werde alles daran setzen, die Siegestradition der Cats fortzuführen und den Zuschauern in der Airport Arena attraktiven Football zu bieten“, sagt Caler selbst.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 06-12-2005](#)

Wildcats holen Roßmanith

Football-Coach nach zwei Jahren zurück in Kirchdorf

Die Verantwortlichen der Kirchdorf Wildcats haben Jürgen Roßmanith zurückgeholt. Roßmanith, lange Jahre Spieler und Trainer bei den Wildcats, suchte 2004 eine neue Herausforderung und wechselte zu den Franken Knights in die 1. Bundesliga als Offense Line Trainer. 2005 war Roßmanith in der Bayernauswahl als Assistant Head Coach tätig und sammelte dort wertvolle Footballerfahrung.

Thomas Simmeit, der das Team der Wildcats in den vergangenen beiden Jahren als HC führte, und HP Klein konnten Jürgen Roßmanith eine gute Perspektive bieten. Dazu gehörte unter anderem ein Plan, um das Team mittelfristig in die GFL zu bringen. Im sportlichen Bereich bleibt Simmeit weiter für die Defense und Florian Müller für die Offense als Coordinator zuständig. Jürgen Greilinger und Dany Kessler sind Assistant Coaches.

Präsident Hans Peter Klein zeigt sich sehr froh über die Neubesetzungen: „Mit Jürgen Roßmanith haben wir einen top qualifizierten Mann an der Spitze unserer Trainercrew, er wird uns sportlich mit Sicherheit weiterbringen, seine Erfahrung hilft unseren Spielern immens weiter. Durch diese Verpflichtung kann Simmeit jetzt wieder mehr im organisatorischen Bereich tätig sein und übernimmt ab sofort den Posten des Managers. Wir sind somit wieder top aufgestellt und werden in der nächsten Saison mit unserem jungen Team auf Tuchfühlung zur Spitze in der 2. Bundesliga Süd sein.“

Manager Simmeit konnte auch gleich eine erste positive Nachricht melden: „Nach wochenlangen Verhandlungen sind mir mit unserem Wunschkandidaten auf der Quarterback-Position einig geworden. Brian Caler wird in der nächsten Saison für die Wildcats spielen. Er wird am Samstag, 10. Dezember, von Wien nach Kirchdorf kommen und dort im Rahmen der Weihnachtsfeier den Vertrag unterschreiben.“ Caler, ein 1,95m großer Modellathlet, kennt den deutschen Football sehr gut. In der Saison 2004 wurde er zur Saisonmitte von den bis dahin sieglosen Allgäu Comets verpflichtet. Er übernahm das Team und konnte durch sein präzises Passspiel gerade genug Spiele gewinnen um den Abstieg zu vermeiden. 2005 spielte er in der ersten österreichischen Bundesliga und lernte in Wien seine jetzige Lebenspartnerin kennen, wo beide jetzt leben, unter der Saison jeweils von Mittwoch bis Samstag in Kirchdorf sein. Caler: „Ich bin froh, mit den Wildcats ein junges, hungriges Team mit Perspektive gefunden zu haben. Ich war 2004 sehr von den Spielern der Wildcats beeindruckt und bin glücklich darüber, diese Jungs auf meiner Seite des Balles zu wissen. Ich werde alles daran setzen, die Siegestradition der Cats fortzuführen und den Zuschauern in der Airport Arena attraktiven Football zu bieten.“

[Bürgermeisterblatt vom 01-12-2005](#)

Roman Zientek bayerischer Vizemeister im Judo

Roman Zientek (+ 60 kg) vom TSV Kirchdorf erkämpfte sich am 05. November 2005 in Kümmersbruck den 2. Platz und wurde somit Bayerischer Vizemeister. Bei seinem ersten Kampf gegen Hawlik (JKC Kümmersbruck) ging es bereits über die volle Distanz und er konnte sich durch einen Festhalter den Sieg erkämpfen. Den Sieg gegen Kurle

(TSV Kösching) errang Zientek gekonnt durch einen Hebler und somit ging es in die nächste Runde gegen Martan (SF Harteck).

Durch einen sehenswerten Ogoschi bekam Zientek eine Ipponwertung und er zog um den Kampf ins Finale ein. Hier traf er auf Langer Sebastian von TSV Jahn und dieses Duell ging wieder fast über die ganze Kampfzeit wobei Zientek hierbei

den Sieg an Langer abgeben musste. Bemerkenswert ist, das Zientek Roman heuer nach einer fast zweijährigen Pause mit dem Judo sport erst wieder begann und sich gleich auf Anhieb den Vizetitel holte. Nun geht es am 19. November 2005 nach Tauberbischofsheim zur Süddeutschen Meisterschaft wo ihm die Kirchdorfer Judokas viel Erfolg und Glück wünschen. Am Sonntag, den 06. November 2005 war es dann auch für Altmann Jessica (- 48 kg) soweit und sie musste zur Bayerischen Meisterschaft nach Mainburg. Bei ihrem ersten Kampf musste sie gleich gegen die Nordbayerische Meisterin Dotzler Emily (TB Weiden) antreten.

Dieser Kampf ging über die volle Distanz, konnte sich aber gegen einen Festhalter von Dotzler zum Schluss nicht mehr wehren.

Beim zweiten Duell gegen Wattenbach (Falkenheim) konnte sie sich wiederum durchsetzen und ebenfalls durch einen Festhalter den Sieg erringen. Aber bei der nächsten

Runde ging es gegen die Südbayerische Meisterin Miedl Christine vom TSV Grafenau wobei sie sich auch hier von einem Festhalter nicht mehr lösen konnte und somit auch diesen Sieg hergeben musste und leider ausschied. Trotz allem erreichte sie noch einen respektablen 9. Platz. Leider reichte aber diese Platzierung

nicht für die Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft.

Fußballjunioren-Hallenturnier in Kirchdorf

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr veranstaltet der FC Julbach-Kirchdorf auch heuer wieder ein Hallenturnier für Jugendmannschaften. Am 17. und 18. Dezember messen sich 48 Mannschaften von der F- bis zur A-Jugend in der Otto-Steidle- Halle. Unterstützt vom Sportfachgeschäft Allramseder aus Simbach kämpfen Vereine aus der Nachbarschaft wie der SC Kirchberg, ASC Simbach, TSV Tann, SV Wittibreit, SV Stammham, TSV Markt, ASV Stubenberg und viele mehr um tolle Preise und Pokale. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, der Eintritt ist frei. Die Termine des „2. Sport Allramseder-Hallen-Cup“

Samstag, 17.12.2005
09.00 Uhr E 2 Jugend
12.30 Uhr E 1 Jugend
16.30 Uhr A Jugend
Sonntag, 18.12.2005
08.45 Uhr D Jugend
12.45 Uhr F Jugend
16.00 Uhr C Jugend

balboa mit Weltmeisterpaar Koch / Käufer bringt Boogie

lipsticks in schwung Mitte Oktober war es endlich wieder soweit. Die Boogie Lipsticks veranstalteten ihr diesjähriges Herbstseminar unter der Leitung des Weltmeisterpaares Marcus Koch und Bärbel Käufer. Einen ganzen Tag wurde in der Otto Steidle Halle das Tanzbein geschwungen. Zu diesem Seminar waren nicht nur die Tanzbegeisterten der Boogie Lipsticks gekommen, sondern auch etliche Paare der

benachbarten Boogie-Vereine aus Landshut, Trostberg, Garching und Passau. Punkt 9:30 Uhr begannen Marcus Koch und Bärbel Kaufer nach der Begrüßung mit dem Aufwärmtraining. Wer von den routinierten Tänzern hier meinte, diese Übungen seien zu einfach für sie, wurde von den Trainern eines Besseren belehrt: Grundlage für erfolgreiches Tanzen ist es, seinen Körper bei allen Bewegungsabläufen im Gleichgewicht zu halten. Dazu gab es auch gleich praktische Übungen. Auf dieses Fundament aufbauend, konnten auch die Fortgeschrittenen noch viel profitieren. Nach diesen Grundlagen zeigte das Trainerpaar verschiedene Tanzfiguren, die dann auch bis zur Mittagspause eingeübt wurden. Zur Mittagspause war auch für das leibliche Wohl der Seminarteilnehmer mit Speisen und Getränken gesorgt.

So gestärkt ging es in den zweiten Seminarabschnitt. Zunächst wurden noch die frisch gelernten Tanzfiguren verfeinert. Dazu gab es von Marcus Koch und Bärbel Kaufer immer wieder nützliche persönliche Tipps, die auch gleich in die Praxis umgesetzt wurden. Als Schmankerl des Seminars zeigten Kaufer und Koch den Teilnehmern noch die Grundlagen des Balboa. Balboa ist ein Paartanz aus den 30er/40er Jahren, der sich heutzutage wieder größter Beliebtheit erfreut. Entstanden ist Balboa Mitte der 30er Jahre (ca. 1934) in der Gegend von Orange County bei Los Angeles zur damals populären Swing Musik. Sämtliche Teilnehmer waren mit großem Eifer bei der Sache. Zum Abschluss bedankte sich die Organisatorin Pia Eder im Namen aller Teilnehmer beim Trainerpaar, die es verstanden den ganzen Facettenreichtum des Boogie Woogie zu vermitteln. Mit lautem Beifall wurden am Ende Marcus Koch und Bärbel Käufer von allen verabschiedet. Alle waren sich einig, dass dies eine gelungene Veranstaltung war, und freuen sich schon auf das Seminar im

nächsten Jahr.

„Nix`n ned“ huift, wenn der Wirt „aushäusse“ ist

Alle Vorstellungen der TSV Bühne sind ausverkauft Heuer spielt die TSV Bühne ihr Stück „De weiße Gams“ an 11 Abenden und schon lange sind alle Vorstellungen ausverkauft.

Wenn das kein Erfolg und keine Vorschußlorbeeren für die Schauspieltruppe sind! Aber auch zurecht – „de ganz varreckte Wuiderer-Gschicht“ trifft punktgenau den Geschmack des Publikums. Schon wenn man den Saal im Gasthaus Schönhofer in Machendorf betritt, sieht man, dass etwas besonderes auf dem Spielplan steht. Links neben der Bühne ist ein kleiner undurchdringlicher Wald aufgebaut, eine Eule sitzt im Baum, an der Wand Jagdtrophäen. Auf den Tischen liegen liebenswert gestaltete Speisekarten, die da „an Wuiderer“, „an Jaga“, „an Kracherer“, „Viechfuadda“, „a Simmerl-Chappi“ oder einfach „nix vom Jaga“ versprechen. Schließlich kündigt Regisseur Otmar Weiß eine amüsante Geschichte aus der Feder von Georg Maier an. Über zwei Stunden sollte das turbulente Hin und Her dauern – und keine Sekunde lässt die Spannung nach. Die Laiendarsteller zünden vom Anfang an ein Feuerwerk an urbayrischen Ausdrücken, Redewendungen, längst nicht mehr gebräuchlichen, aber dennoch bekannten Wörtern. Es überrascht einen direkt, wie sich die Umgangssprache innerhalb von 100 Jahren verändert hat. Die Handlung spielt um das Jahr 1900 in einem Nebenraum eines Forstwirtschaftshauses im Gebirge nahe der bayrisch-tirolerischen Grenze. Seitdem der Huifsjaga Soacha (Bernd Dobler) den alten Hofhund Simmerl vom Nusserer-Wirt (Hans Berger) angeblich beim „Wuiderer“ erschossen hat, verschwinden die besten Gamsen in dem Revier nach und nach. Eine richtige „Sippenfeindschaft“ zwischen den Jägern und den rätselhaften Wuiderern baut sich auf. Schließlich kommt der Oberjaga Grindfeichtl (Josef Berger) aus der Stadt und mit ihm die arrogante Obrigkeit jener Zeit, um für „die Herrschaft“ die Jagd zu retten. Herrisch und besserwisserisch erkennt er sofort: „De tauchan auf, schlog`n leise zua und san scho wieda vaschwund`n“. Mit dem Uralttrick quasi „links antäuschen und rechts zuschlagen“ kommt er dem Wilderer schnell auf die Schliche, aber er braucht ihn noch für ein anderes gemeinsames Vorhaben im Tirolerischen. Dort ist nämlich immer wieder eine „weiße Gams“ gesichtet worden Viel mehr darf natürlich nicht verraten werden, stehen doch noch die meisten Vorstellungen aus. Liebesgeschichten zwischen Mirl, der Tochter vom Nusserer (Elvira Bichler), und dem Jaga Bartl (Reiner Schachtner), so wie zwischen dem Nusserer und seiner Kellnerin Lene (Christine Gallner) stehen stets auf des Messers Schneide. Der Nusserer, der gern aus Brem`s Tierleben zitiert und befürchtet vor lauter Gamsigkeit ein „Lalle“ zu werden, zuckt nur vor dem Zauberwort „heiraten“ zurück. Und ihm ist natürlich ein Dorn im Auge, dass gerade der Bartl ein Jaga ist. Bis alle ihr „Plätzchen“ finden, kracht es noch ohrenbetäubend, eine Flucht verläuft quer durch das Publikum, die „Kracherer“ (Flinten) werden noch oft in Anschlag gebracht und am Ende gibt es gar einen Toten. Krachert und derb, herzlich und witzig, hart und innig, laut und gschert geht es durch das Stück um „de weiße Gams“, von der die Legende besagt, dass derjenige noch im gleichen Jahr stirbt, der sie erlegt. Mit der Zuordnung der Rollen hat Otmar Weiß einmal mehr das

berühmte „Händchen“ bewiesen. Hervorragend die Darstellung, mitreißend das Mimenspiel der Akteure und ein Publikum, das mit langanhaltendem Applaus dankbar die Leistung honoriert. Schießt die Mirl (Elvira Bichler) auf den Oberjaga (Josef Berger) oder nicht?. Da kann sich nur noch der Soacha (Bernd Dobler) einmischen und Lene (Christine Gallner)

und der Nusserer (Hans Berger) wundern. Kann Bartl (Reiner Schachtner) den verletzten Nusserer (Hans Berger) umstimmen? Mirl (Elvira Bichler) und Lene (Christine Gallner) arten gespannt.

[Simbacher Anzeiger vom 01-12-2005](#)

Wildcats-Jugend trainiert wieder

Kirchdorf (hpk). Zum Trainingsauftakt der Football-Jugend des TSV Kirchdorf fanden sich vergangenen Samstag 28 Jungs im Alter von 14-18 Jahren ein. Headcoach Jürgen Deisböck freute sich dabei über ein paar neue Gesichter und blickt positiv auf die neue Saison. „Wenn wir noch weitere neue Spieler dazu bekommen haben wir für nächstes Jahr ein schlagkräftiges Team zusammen, um in Bayern wieder vorne mitmischen zu können“, prognostiziert der amtierende Trainer des Jugend-Vizemeisters. Vor allem wünscht sich der Coach, der zusammen mit seinen Assistenten Michi Reber und Christoph Riener gerade am Playbook bastelt, noch ein paar „schwere Jungs“. „Wir bräuchten unbedingt noch ein paar Kilo in Offense- und Defense Line“, fordert der Trainer alle großen und schweren Jugendlichen ab 14 Jahre auf, das Training zu besuchen. Mitzubringen ist zu Beginn erstmal nur Trainingsschuhe für die Halle und Sportklamotten. Nächster Termin ist Samstag, 3.12.2005 um 14.00 Uhr in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf. Alle Infos zu den Wildcats-Juniors gibt es bei Jürgen Deisböck (Tel. 0171-3816895). Ebenso trainieren die Flag-Footballer der Wildcats in Kirchdorf. Jeden Montag um 17.30 Uhr können Neueinsteiger ab acht Jahren Flag Football erlernen.

Trainer Thomas Dam kann noch ein paar neue Spieler gebrauchen. Infos unter Tel. 0160-96624600.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 30-11-2005](#)

Wildcats suchen noch „schwere Jungs“

Zum Trainingsauftakt der Football-Jugend des TSV Kirchdorf fanden sich 28 „Wildcats“ im Alter von 14 bis 18 Jahren ein. Headcoach Jürgen Deisböck freute sich über ein paar neue Gesichter.

„Wenn wir noch weitere neue Spieler dazubekommen, haben wir für die nächste Saison ein schlagkräftiges Team zusammen. Dann können wir in Bayern wieder vorne mitmischen“, blickt der Trainer des amtierenden Jugend-Vizemeisters optimistisch ins nächste Jahr. Vor allem wünscht sich der Coach, der zusammen mit seinen Assistenten Michi Reber und Christoph Riener gerade am Playbook bastelt, noch ein paar „schwere Jungs“. „Wir bräuchten unbedingt noch ein paar Kilo in der Offense- und Defense Line“, wendet sich der Trainer an entsprechend gebaute Jugendliche ab 14 Jahren. Um mitzumachen, reichen fürs erste Trainingsschuhe für die Halle und einfache Sportklamotten.

Wer Lust hat, kann schon beim nächsten Training am Samstag, 3. Dezember, um 14 Uhr in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf vorbeischaun. Ebenso trainieren die Flag-Footballer der Wildcats in Kirchdorf. Jeden Montag um 17.30 Uhr können Neueinsteiger ab acht

Jahren Flag-Football erlernen. Trainer Thomas Dam kann noch ein paar neue Spieler gebrauchen.

Weitere Informationen: Flag-Football, Telefon 0160/ 96624600. Wildcats-Juniors, Telefon 0171/3816895, (Jürgen Deisböck) red

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 25-11-2005

Trotz Verletzung auf Rang fünf

Nachwuchs-Judoka Roman Zientek, Bayerischer Vize-Meister vom TSV Kirchdorf, hat bei den „Süddeutschen“ in Tauberbischofsheim in der Gewichtsklasse plus 60 kg bei insgesamt 16 Gegnern Rang fünf belegt. Erwartungsgemäß behauptete sich Roman zunächst gegen Christoph Kammerer (JC Efringen-Kirchen) und Martan Benjamin (SF Harteck München), jeweils durch Ippon, was natürlich sein Selbstvertrauen steigerte. Beim Kampf um den Final-Einzug wendete sich das Blatt - Zientek verletzte sich gegen Sven Heinle (SV Fellbach), zog sich eine Schnittwunde zu und dazu war ein Zeh angebrochen, so dass der Kampf verloren ging. Trotzdem ging er nochmals auf die Matte, unterlag aber auch gegen Markus Salzmann (PSV Aalen). Hinweis: Am Sonntag finden die Vereinsmeisterschaften in der Otto-Steidle-Halle statt. Kampfbeginn ist um 14 Uhr. red

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 25-11-2005

Wildcats wollen Jürgen Roßmanith

Trainingsstart für die Zweitliga-Footballer aus Kirchdorf

Die Wildcats haben den Trainingsauftakt in die neue Saison 2006 hinter sich. Vom 42-Mann-Kader der Zweitliga-Footballer des TSV Kirchdorf waren zwei Drittel bei der ersten Einheit nach der Pause dabei. Neben zehn „Rookies“ aus der eigenen Jugend fanden sich auch drei neue Gesichter ein. Erfreulich für Offense-Koodinator Florian Müller auch, dass der talentierte junge Runningback Didi Altmann von den Salzburg Bulls an den Inn wechselt.

Nach der enttäuschenden Saison 2005 heißt es für die Wildcats nach vorne zu schauen, die „jungen Wilden“ einzubinden und das Team sinnvoll zu verstärken. Quarterback Brian Caler ist nach wie vor der Wunschkandidat der Wildcats, die Verpflichtung des 190 Zentimeter großen Athleten steht kurz vor dem Abschluss. Er wird auf alle Fälle noch vor Weihnachten nach Kirchdorf kommen und den Vertrag unterschrieben. Auch im Coaching wollen die Kirchdorfer Footballer noch tätig werden. Das Ziel von Präsident Hans-Peter Klein ist die Verpflichtung von Jürgen Roßmanith. Er ist ein Eigengewächs der Wildcats, war bis 2003 in der Coaching Staff, wechselte 2004 nach Rothenburg zum Erstliga-Verein „Franken Knights“ und arbeitete 2005 als Offense-Line-Coach in der Jugend-Bayernauswahl, nachdem ein Engagement bei den Munich Cowboys vor dem Saisonstart gescheitert war. Präsident Hans-Peter Klein: „Die Coaching Staff um Head-Coach Thomas Simmeit braucht dringend Verstärkung. Wir wünschen uns alle ein langfristiges Engagement von „Rossi“. Ich wünsche mir Thomas Simmeit eigentlich mehr im Management und im Moment sind wir am Suchen nach der optimalen Lösung. Jürgen hat seine Bereitschaft schon signalisiert. Wir werden uns in den nächsten Tagen treffen, um die Zukunft des Vereins zu sichern.“ Am Sonntag um 10 Uhr findet das nächste Training der Wildcats statt. Interessierte Neueinsteiger können ohne vorherige Anmeldung in der Kirchdorfer Dreifachturnhalle mittrainieren. hpk

Passauer Neue Presse Lokalteil vom 22-11-2005

"Keine Nutzung zum Nulltarif

Ausnahme für TSV: Zuschuss für Turnhalle

Kirchdorf (hmo). Die „Zeiten der Großzügigkeiten“ sind laut Bürgermeister Joachim Wagner vorbei. Deshalb wird es eine einmalige Ausnahme bleiben, dass der TSV die Gesamtnutzungskosten für die Otto-Steidle-Halle erstattet bekommt. Die Gemeinde könne auf dieses Geld nicht verzichten, die Einrichtung koste nun mal Geld „und zum Nulltarif gibt's künftig nichts mehr“, fügte Wagner hinzu und stimmte mit seinem Gremium bei der jüngsten Sitzung für eine einmalige Erstattung an den TSV in Höhe von 18 891,50 Euro für die Saison 2004/05. ..."

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 14-11-2005

Roman Zientek in Bayern Nummer 2

Nachwuchs-Judoka (TSV Kirchdorf) löst Ticket für die „Süddeutsche“

Roman Zientek (plus 60 kg) vom TSV Kirchdorf hat sich bei den Bayerischen Einzel-Meisterschaften in Kümmerbruck den 2. Platz erkämpfen können.

In seinem ersten Duell gegen Hawlik (JKC Kümmerbruck) ging es bereits über die volle Distanz, und das Talent aus dem Landkreis Rottal-Inn konnte durch einen Festhalter den Sieg erzwingen. Den Erfolg gegen Kurle (TSV Kösching) schaffte Zientek gekonnt durch einen Hebler, und somit ging es gegen Martan (SF Harteck). Durch einen sehenswerten O-Goschi bekam Zientek eine Ippon-Wertung und er zog ins Finale ein. Hier traf er auf Sebastian Langer von TSV Jahn. Dieses Duell ging wieder fast über die volle Kampfzeit, wobei Zientek den Sieg an Langer abgeben musste. Bemerkenswert ist, dass Roman 2005 nach einer fast zweijährigen Pause wieder mit dem Judo sport begonnen hat und sich auf Anhieb den Vize-Titel holte. Nun geht es am Samstag, 19. November, nach Tauberbischofsheim zur Süddeutschen Meisterschaft. Jessica Altmann (bis 48 kg) trat bei den Bayerischen Meisterschaft in Mainburg auf die Matte. In ihrem ersten Kampf musste sie gegen die Nordbayerische Meisterin Emily Dotzler (TB Weiden) antreten. Dieser Kampf ging über die volle Distanz, Altmann konnte sich aber gegen einen Festhalter ihrer Gegnerin zum Schluss nicht mehr wehren. Im zweiten Duell setzte sich Jessica gegen Wattenbach (Falkenheim) mit einem Festhalter erfolgreich in Szene, ehe sie gegen die Südbayerische Meisterin Christine Miedl (TSV Grafenau) in einen Festhalter geriet und unterlag. Damit erreichte das Mädchen den respektablen 9. Platz, der aber nicht mehr für die Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft ausreichte. re

Simbacher Anzeiger vom 11-11-2005

Balboa mit Weltmeisterpaar bringt Boogie Lipsticks in Schwung

Kirchdorf (ps). Mitte Oktober war es endlich wieder soweit. Die Boogie Lipsticks veranstalteten ihr diesjähriges Herbstseminar unter der Leitung des Weltmeisterpaares Marcus Koch und Bärbel Käufer. Einen ganzen Tag wurde in der Otto Steidle Halle das Tanzbein geschwungen. Zu diesem Seminar waren nicht nur die Tanzbegeisterten der Boogie Lipsticks gekommen, sondern auch etliche Paare der benachbarten Boogie-Vereine aus Landshut, Trostberg, Garching und Passau.

Punkt 9.30 Uhr begannen Marcus Koch und Bärbel Käufer nach der Begrüßung mit dem Aufwärmtraining. Wer von den routinierten Tänzern hier meinte, diese Übungen seien zu einfach für sie, wurde von den Trainern eines Besseren belehrt: Grundlage für erfolgreiches Tanzen ist es, seinen Körper bei allen Bewegungsabläufen im Gleichgewicht zu halten. Dazu gab es auch gleich praktische Übungen. Auf dieses Fundament aufbauend, konnten auch die Fortgeschrittenen noch viel profitieren.

Nach diesen Grundlagen zeigte das Trainerpaar verschiedene Tanzfiguren, die dann auch bis zur Mittagspause eingeübt wurden. Zur Mittagspause war auch für das leibliche Wohl der Seminarteilnehmer mit Speisen und Getränken gesorgt. So gestärkt ging es in den zweiten Seminarabschnitt. Zunächst wurden noch die frisch gelernten Tanzfiguren verfeinert. Dazu gab es von Marcus Koch und Bärbel Käufer immer wieder nützliche persönliche Tipps, die auch gleich in die Praxis umgesetzt wurden.

Als Schmäckerl des Seminars zeigten Käufer und Koch den Teilnehmern noch die Grundlagen des Balboa. Balboa ist ein Paartanz aus den 30er/40er Jahren, der sich heutzutage wieder größter Beliebtheit erfreut. Entstanden ist Balboa Mitte der 30er Jahre (ca. 1934) in der Gegend von Orange County bei Los Angeles zur damals populären Swing Musik. Sämtliche Teilnehmer waren mit großem Eifer bei der

Sache.

[Passauer Neue Presse Lokalteil 10-11-2005](#)

„Die weiße Gams“ ist komplett ausverkauft

TSV-Bühne führt das Stück an elf Abenden auf - Viele urbayerische Ausdrücke wiederbelebt

Kirchdorf (jä). Heuer spielt die TSV-Bühne „Die weiße Gams“, und zwar an elf Abenden - schon lange sind alle Vorstellungen ausverkauft. Wenn das keine Vorschusslorbeeren für die Schauspieltruppe sind: „De ganz varreckte Wuiderer-Gschicht“ trifft anscheinend genau den Geschmack des Publikums.

Der Saal des Gasthauses Schönhofer in Machendorf ist ganz darauf eingestellt: Links neben der Bühne ist ein kleiner, undurchdringlicher Wald aufgebaut. Eine Eule sitzt im Baum, an der Wand hängen Jagdtrophäen. Auf den Tischen liegen liebenswert gestaltete Speisekarten, die „an Wuiderer“, „an Jaga“, „an Kracherer“, „Viechfuadda“, „a Simmerl-Chappi“ oder einfach „nix vom Jaga“ versprechen. Schließlich kündigt Regisseur Otmar Weiß eine amüsante Geschichte aus der Feder von Georg Maier an. Über zwei Stunden lang soll das turbulente Hin und Her dauern. Die Laiendarsteller zünden ein Feuerwerk an urbayerischen Ausdrücken, Redewendungen, längst nicht mehr gebräuchlichen, aber dennoch bekannten Wörtern. Es überrascht, wie sich die Umgangssprache innerhalb von 100 Jahren verändert hat.

Die Handlung spielt um das Jahr 1900 in einem Nebenraum eines Forstwirtschaftshauses im Gebirge nahe der bayerisch-tirolerischen Grenze. Seitdem der Huißjaga Soacha (Bernd Dobler) den alten Hofhund Simmerl vom Nusserer-Wirt (Hans Berger) angeblich beim „Wuidern“ erschossen hat, verschwinden nach und nach die besten Gamsen in dem Revier. Eine richtige „Sippenfeindschaft“ zwischen den Jägern und den rätselhaften Wuiderern baut sich auf. Schließlich kommt der Oberjaga Grindfeichtl (Josef Berger) aus der Stadt und mit ihm die arrogante Obrigkeit jener Zeit, um für „die Herrschaft“ die Jagd zu retten.

Herrisch und besserwisserisch erkennt er sofort: „De tauchan auf, schlog'n leise zua und san scho wieda vaschwund'n“. Mit dem Uralt-Trick, quasi „links antäuschen und rechts zuschlagen“, kommt er dem Wilderer schnell auf die Schliche, aber er braucht ihn noch für ein anderes, gemeines Vorhaben. Im Tirolerischen ist nämlich immer wieder eine „weiße Gams“ gesichtet worden. Und die Legende besagt, dass derjenige, der sie erlegt, noch im gleichen Jahr stirbt.

Liebesgeschichten zwischen Mirl, der Tochter vom Nusserer (Elvira Bichler), und dem Jaga Bartl (Reiner Schachtner), sowie zwischen dem Nusserer und seiner Kellnerin Lene (Christine Gallner) stehen stets auf des Messers Schneide. Der Nusserer, der gern aus Brehm's Tierleben zitiert und befürchtet, vor lauter „Gamsigkeit“ ein „Lalle“ zu werden, zuckt nur vor dem Zauberwort „heiraten“ zurück.

Krachert und derb, herzlich und witzig, hart und innig, laut und gschert geht es durch das Stück um „de weiße Gams“.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 08-11-2005](#)

Willi Dillinger schießt auf Rang fünf

Bogenschützen-Turnier der FSG Landau - Daniel Pörtl (BSC Rottal) beeindruckt mit 554 Ringen

Von Bernhard Nadler

Die FSG Schützenbrüder Landau hat ihr 11. Bogen-Turnier ausgetragen. Die Veranstaltung hatte im Vorjahr bei 97 Startern noch einen kleineren Rahmen. Diesmal wurde der Veranstalter bei 197 Bogenschützen auf die Probe gestellt.

37 Vereine waren am Start bei einem der ersten Hallenturniere dieser Saison. Der leitende Kampfrichter Franz Rathmann hatte trotz der großen Starterzahl kein schweres Amt. Bei der Siegerehrung lobte Bürgermeister und Schirmherr Josef Brunner: „Jeder wächst mit der Aufgabe. Jeder Sportler wird dadurch immer besser und die Feuerschützen haben ihre Herausforderung mit Bravour bestanden.“ Die Ergebnisse im Überblick: **Schützenklasse** (45 Starter): 1. Jürgen Seibold (Neumarkter Bogenschützen) 576 Ringe; 2. Dieter Reithmeier (TSV Natternberg) 572; 3. Thomas Kozumplik (Tassilo Schützen Aschheim) 563; 4. Oliver Heidn (FSG Tacherting) 562; 5. Willi Dillinger (TSV Kirchdorf) 559. **Damenklasse** (16 Starter): 1. Sema Gülüs (Jahn Freising) 554; 2. Antje Blaschke (PSV München) 536; 3. Marion Varesi (Tassilo Schützen Aschheim) 512; 4. Melanie Wallner (FSG Landau) 505; 5. Petra Bosse (Gartenstadt Trudering) 502.

Schüler A (10 Teilnehmer): 1. Daniel Pörtl (BSC Rottal) 554; 2. Josef Schwamberger (BC Bärnau) 549; 3. Kevin Waser (PSV München) 533.

Schülerinnen A: 1. Pia Rude (BSC Rottal) 497; 2. Tatjana Zoglauer (BSC Rottal) 497; 3. Merve Gülüs (Jahn Freising) 476.

Schüler B: 1. Thomas Ganghofer (BS Eggenfelden) 507; 2. Felix Rude (BSC Rottal) 495; 3. Benedikt Erdt 469. **Schüler C**: 1. Stefan Bosse (Gartenstadt Trudering) 521; 2. Thomas Englmann (TSV Natternberg) 445; 3. Markus Gürster (SK Hunderdorf) 260.

Schülerinnen C: 1. Sabrina Kreuz (Hunderdorf) 334; 2. Lia Ludwig (BSC Rottal) 320; 3. Celine Raab (Hunderdorf) 235.

Schülerinnen B: 1. Angela Zoglauer 446; 2. Laura Großberger 353; 3. Theresa Fischer (alle BSC Rottal) 103.

Jugend: 1. Florian Brunhuber (BS Eggenfelden) 543; 2. Christian Herrmann-Vogler (VfL Veitsbronn) 514; 3. Christoph Busch (PSV München) 513.

Weibliche Jugend: 1. Anna Schwamberger 483; 2. Michaela Gehret (beide Bärnau) 416; 3. Laura Skrzydel (Niederlauerbach) 399.

Junioren: 1. Michael Strasser (Jahn Freising) 550; 2. Johannes Kobler (BSC Rottal) 520; 3. Maximilian Schmidt (TSV Natternberg) 518.

Altersklasse: 1. Walter Koch (TSV Waldtrudering) 558; 2. Erwin Busch 539; 3. Helmut Waser (beide PSV München) 537. **Damen AK**: 1. Gabi Petritsch (TSV Waldtrudering) 518; 2. Ingrid Liebl 515; 3. Judith Altmann (beide PSV München) 512.

Senioren: 1. Erhard Wagner (SG Schwarzenfeld) 554; 2. Helmut Geisler (SV Tiefenbach) 536; 3. Dieter Buegger (FSG Amberg) 535.

Schützen Compound: 1. Franz Grottnner (FSG Rosenheim) 561; 2. Günther Wintersteiger (BS Eggenfelden) 558; 3. Helge Wunder (FSG Rosenheim) 553.

Damen Compound: 1. Sabrina Wunder (FSG Rosenheim) 557; 2. Simone Wengler 486; 3. Sabine Killesreiter (beide FC Passau) 259.

Schüler Compound: 1. Alexander Hopf (FSG Landau) 488; 2. Tobias Bildner (Natternberg) 454.

Jugend Compound: 1. Dominik Wied (FSG Rosenheim) 547.

Junioren Compound: 1. Tobias Oswald (FSG Landau) 533; 2. Emanuel Dostal (BS Ergolding) 515.

AK Compound: 1. Hubert Groll (BS Ergolding) 568; 2. Manfred Tomschi 565; 3. Georg Gierl (beide BMW) 530.

Senioren Compound: 1. Manuel Weißmann (BMW) 565; 2. Erich Seiffert (FSG Rosenheim) 555; 3. Norbert Erhard (Regensburger BS) 547.

Blankbogen: 1. Martin Ludl (Niederlauerbach) 292; 2. Thomas Huber (SV Pang) 285; 3. Helga Schwamborn (FSG Rosenheim) 280 - Schüler: Francesco Haniotes (Niederlauerbach) 237.

Mannschaft Recurve: 1. TSV Jahn Freising 1638; 2. Tassilo Schützen Aschheim 1626; 3. BSC Sulzbach-Rosenberg 1620. **Mannschaft Compound**: 1. FSG Rosenheim 1673; 2. BMW BS 1660; 3. BS Ergolding 1591.

Schüler A: 1. BSC Rottal 1560. **Schüler B**: 1. BSC Rottal 1294, 2. FSG Landau 1179. **Schüler C**: 1. SK Hunderdorf 829.

[Simbacher Anzeiger vom 01-11-2005](#)

Tennisabteilung spielt Volleyball

Kirchdorf (eb). Bereits zum 17. Mal veranstaltete die Tennisabteilung des TSV Kirchdorf am 15.10.05 ein Volleyballturnier in der zehnten Kirchdorfer und sieben Freizeitmanschaften von auswärts teil. Darunter ein Team aus Landshut. Gespielt wurde in zwei Gruppen. Für die Halbfinale qualifizierten sich: Isar Bulls Landshut, Männergymnastik TSV Kirchdorf, Wiss ma net (Roland Pleininger) und die Kellerwirtgeister aus Haiming.

Am Ende hatten die „Wiss ma net“ die Nase vorn und gewannen das Turnier. Endergebnis:

1. Platz: Wiss ma net
2. Platz: Isar Bulls 1
3. Platz: Männergymnastik

TSV Kirchdorf

4. Platz: Kellerwirtgeister

Haiming

Bei der Siegerehrung bedankte sich Organisator Matthias Weiß bei allen teilnehmenden Teams und besonders bei der Familie Mader und den Mädchen vom TSV Volleyballteam für die Unterstützung.

[Bürgermeisterblatt vom November 11-2005](#)

Roman Zientek „Niederbayerischer Meister“

Am Sonntag fand in Grafenau die Niederbayerische Judo Einzelmeisterschaft der U 14 statt.

Die Kirchdorfer fuhren mit 6 Kämpfern zu der Veranstaltung und kamen mit beachtlichen Erfolgen zurück.

Zientek Roman (- 60 kg) konnte sich in seiner Gruppe gegen alle seiner Mitstreiter souverän behaupten und kam somit in das Finale um die Meisterschaft. Hier kämpfte er gegen Michael Huber vom TSV Abensberg der aber auch an diesem Tag gegen Zientek keine Chance hatte und somit geht der Meistertitel verdient an Roman Zientek.

Dominik Robeis (- 46 kg) setzte sich in seinem ersten Kampf gleich mit Ippon durch, musste sich aber bei seinem zweiten Duell durch einen Festhalter geschlagen geben. Beim Kampf um Platz 3 setzte er noch mal alles auf eine Karte und konnte diesen wiederum durch einen Ipponwurf für sich entscheiden.

Ebenfalls auf den 3. Platz kam Matthias Mitterer (- 31 kg). Er musste sich bei aller Konzentration zwei mal geschlagen geben und konnte den letzten Kampf dann doch noch für sich entscheiden.

Martin Neumann (- 34 kg) erwischte leider die schwerste Gruppe und konnte sich aber bei aller Anstrengung nicht durchsetzen, kam aber doch noch auf einen guten 5. Platz.

Bei den Mädchen erwischte auch Rebecca Felsing (- 44 kg) in ihrer Gewichtsklasse die stärkste Gruppe. Sie konnte sich aber trotzdem bis auf den 3. Platz vorkämpfen.

Jessica Altmann (- 48 kg) musste sich bei ihrem ersten Kampf knapp geschlagen geben. Der Kampf um Platz 3 war nach ca. 6 Sekunden durch einen sehenswerten Ipponwurf von Altmann entschieden und sie nahm auch diese Platzierung mit nach Hause.

Alle Kirchdorfer Kämpfer qualifizierten sich mit diesen Plätzen für das kommende Wochenende bei der Südbayerischen Meisterschaft in Gröbenzell.

altmann und Zientek für die

„bayerische“ qualifiziert

Am letzten Wochenende fand

in Gröbenzell die Südbayerische

EM der U 14 statt.

Jessica Altmann (- 48 kg) startete

super und konnte gleich ihre ersten beiden Begegnungen für sich durch Ippon entscheiden. Der Kampf um den Finaleinzug gegen Christine Miedl (TSV Grafenau) ging leider verloren und somit ging es dann um den 3. Platz.

Durch eine mehr oder weniger fragwürdige Kampfrichterentscheidung ging dieser Sieg dann auch an die Gegnerin und somit belegt Altmann einen verdienten 5. Platz und somit die Startberechtigung für die Bayerische Meisterschaft. Christine Miedl wurde übrigens Südbayerische Meisterin.

Roman Zientek (+ 60 kg) konnte ebenfalls seine ersten beiden Begegnungen für sich entscheiden musste sich aber bei seinem dritten Duell trotz guter Gegenwehr geschlagen geben. In der nächsten Runde konnte Zientek noch einen Sieg für sich entscheiden und kam somit auf einen 7. Platz. Auch Zientek fährt nun auf die Bayerische.

Rebecca Felsing (- 44 kg) und Dominik Robeis (- 46 kg) gaben an diesem Wochenende ihr bestes und konnten sich trotz großer Anstrengung und Gegenwehr nicht durchsetzen.

Beide erreichten aber trotzdem einen beachtlichen 9. Platz.

Für Altmann und Zientek heißt es nun am 5. und 6. November 2005 auf nach Kümmersbruck, bzw. nach Mainburg zur Bayerischen Meisterschaft.

Kirchdorfer Judokas in Zwiesel erfolgreich

Am 09. Oktober 2005 fand das wie immer hervorragend organisierte Einzel – Pokal – Turnier des TV Zwiesel statt.

In der MU 14 brachte Roman Zientek (-60 kg) eine hervorragende Leistung an den Tag. Zientek setzte sich gegen die Kämpfer aus Passau, Rotthalmünster und Grafenau souverän durch und kam somit auf einen verdienten 1. Platz.

Martin Neumann (- 34 kg) und Matthias Mitterer (- 31 kg) erkämpften sich in ihren Gewichtsklassen jeweils einen guten 3. Platz.

Bei der FU 14 musste sich Jessica Altmann (- 48 kg) gegen die Kämpferin vom TSV Kronwinkl geschlagen geben und erreichte den 2. Platz.

Ebenfalls eine sehr gute Leistung brachte Rebecca Felsing (- 44 kg) auf die Matte. Mit sehr viel Ehrgeiz musste sie sich nur in ihrer

Gruppe der Kämpferin aus Mitterfels geschlagen geben und erreichte einen verdienten 3. Platz.
Somit war auch Trainer Thomas Dörner mit der Leistung von jedem Kämpfer sehr zufrieden.

tennisabteilung spielt Volleyball

Bereits zum siebzehnten Mal veranstaltete die Tennisabteilung des TSV Kirchdorf am 15.10.05 ein Volleyballturnier in der Otto-Steidle-Halle. Es nahmen 10 Kirchdorfer und 7 Freizeitmannschaften von auswärts teil. Darunter ein Team aus Landshut. Gespielt wurde in zwei Gruppen. Für die Halbfinale qualifizierten sich: Isar Bulls Landshut, Männnergymnastik TSV Kirchdorf, Wiss ma net (Roland Pleininger) und die Kellerwirtgeister aus Haiming.

Am Ende hatten die „Wiss ma net“ die Nase vorn und gewannen das Turnier.

Endergebnis:

1. Platz: Wiss man et
2. Platz: Isar Bulls 1
3. Platz: Männnergymnastik TSV Kirchdorf
4. Platz: Kellerwirtgeister Haiming

Bei der Siegerehrung bedankte sich Organisator Matthias Weiß bei allen teilnehmenden Teams und besonders bei der Familie Mader und den Mädchen vom TSV Volleyballteam für die Unterstützung. Bild von links nach rechts: Roland Pleininger (Siegermannschaft), Vorstand Otmar Killermann, Petra Wenzl (Isar Bulls 1), Organisator Matthias Weiß, Reinhard Bertleich (Männnergymnastik)

Die tsV-bühne spielt „De weiße gams“

Eine Wilderer-Posse in 3 Akten voller Spannung und Groteske „A ganz a varreckte Wilderer-Gschicht“ verspricht das diesjährige Theaterstück von Georg Maier, das sich die TSV-Bühne vorgenommen hat, zu werden. Der Kartenverkauf ist seit Montag angelaufen.

Die Stücke von Georg Maier, dem Leiter der bekannten Iberl-Bühne in München, haben es den Laientheaterspielern des TSV Kirchdorf angetan. „Da Häuslschleicha“, „Zirkus-Zirkus“ und „Zua' gricht – her' gricht – hig' richt“ hießen die Aufführungen der letzten Jahre aus der Feder Maier's. Diesmal hat sich das Team um Regisseur Otmar Weiß „De weiße Gams“ ausgesucht.

Handlungsort ist ein abgelegenes Dorf an der bayrisch-tirolerischen Grenze. Zeitlich dreht sich die Handlung um die Jahrhundertwende 1900. In einem Nebenraum des Forstwirtschaftshauses treffen diverse gutmütige und auch weniger gutmütige Menschen zusammen. Sie werden allesamt in eine teils recht groteske Geschichte verwickelt, genauso wie sie sich zur damaligen Zeit tatsächlich abspielt haben könnte. Wie von einer ereignisreichen „Wuiderer-Gschicht“ nicht anders zu erwarten, wird es einige turbulente, heitere, handfeste und sogar „geladene“ Szenen geben.

Über den Inhalt des Stückes wollen sich die Mimen nicht recht auslassen. Nur soviel: es geht um Jägerei und Wilderei, üble Gier, verhängnisvollen Geiz, bössartigen Neid, Missgunst, Eifersucht und Liebe.

Die Proben im Gasthaus „Schönhofer“ in Machendorf laufen auf vollen Touren. Dort werden die Darsteller Hans (Fons) Berger, Josef Berger, Reiner Schachtner, Bernd Dobler, Elvira Bichler, sowie die neu zur Theatergruppe hinzugekommene Christa Gallner von Regisseur Otmar Weiß auf die Auftritte „vorbereitet“. Das Bühnenbild, exakt zu der damaligen Zeit passend, hat Gottfried Asenkerschbaumer einmal mehr prächtig hingekriegt. Als Bühnenmeister war und ist Hans Buchner tätig. In den Souffleurstücken wird Kornelia Hones schlüpfen. Für die Technik ist Hermann Hartinger zuständig. Wirtin Frieda Niedermeier hat auch für dieses Jahr wieder eine Speisekarte zusammengestellt, die das Thema „Wilderei“ sogar für den Gaumen zum Erlebnis werden lässt.

Karten können im Vorverkauf nur im Gasthaus „Schönhofer“ in Machendorf erworben werden. Die Premiere findet dort am 29. Oktober, um 20.00 Uhr statt. Als weitere Spieltermine sind festgelegt: 4. und 5. November, 12. und 13. November, 16., 18., 19. November, sowie 23., 25. und 26. November. Spielbeginn ist jeweils um 20.00 Uhr.

Die TSV-Bühne spielt „De weiße Gams“ von Georg Maier. Mit von der Partie sind Regisseur Otmar Weiß (von links) und die seit Jahren geschätzten Darsteller Reiner Schachtner, Elvira Bichler, Bernd Dobler, Hans Berger, Christa Gallner (neu im Ensemble, verfügt aber über langjährige Bühnenerfahrung) und Bepp Berger.

Vereinsmeister ermittelt

Die Stockschützen des TSV Kirchdorf haben Ende September ihre Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Im Einzel konnten zwei Durchgänge geschossen werden, der bessere wurde gewertet. So sind die neuen Vereinsmeister Jupp Spielbauer mit 138 Punkten bei den Herren und Marianne Mack mit 114 Punkten bei den Damen. Zweiter bei den

Herrn wurde Stephan Schacherbauer mit ebenfalls 138 Punkten jedoch dem schlechteren zweiten Durchgang, gefolgt von Helmut Auer mit 133 Punkten. Ulrike Schantz wurde mit 111 Punkten vor Monika Spielbauer (86) zweite in der Damenwertung. In diesem Jahr konnten nun schon zum 3. Mal die Schüler- und Jugendlichen ihre Einzelvereinsmeisterschaft austragen. Gewonnen wurde diese bei den Schülern von Sandra Schiwal mit hervorragenden 92 Punkten vor Anja Edlfortner (72) und Dennis Jindra (58). Bei den Jugendlichen wurden Stefan Wonner (83) und Carina Madl (75) Vereinsmeister. Nach der Woche des Einzelschießens fand dann am Samstag Nachmittag die Mannschaftsmeisterschaft statt. Franz Madl begrüßte die Teilnehmer und freute sich über die große Beteiligung von 35 Schützinnen und Schützen und die zahlreiche Teilnahme unserer Jugendlichen. Nach der Auslosung folgte eine spannende Vor- und Rückrunde nach der sich Stefan Wonner, Hermann Franz, Marianne Mack, Richard Schmidhuber und Hans Prehofer jun. mit 16 zu 8 Punkten als Sieger durchsetzen konnten. Zweiter wurde die Mannschaft mit Frieda Niedermaier, Sepp Mack, Jochen Wagner, Bert Breitenberger und Sepp Auer sen. mit 15:9 Punkten. Die Drittplazierten Anja Edlfortner, Franz Madl, Heinz Prehofer, Hans Edmüller und Ambros Lang hatten ebenso wie die viertplatzierten 14:10 Punkte, jedoch die bessere Stocknote. Bei der anschließenden Siegerehrung bedankte sich Franz Madl im Namen aller Teilnehmer ganz herzlich bei Richard Schmidhuber für den gespendeten Leberkäse und bei Lieserl Neubauer für die süßen Leckereien. Wie immer an diesem Tag waren die Getränke frei, in diesem Jahr gesponsert vom Trainingsgeld der Dienstags-Schützen. Und zum Schluss noch ein Hinweis: Die Vereinsmeisterschaft ist zwar der Abschluss der Sommersaison, wir werden jedoch weiterhin dienstags in der Halle in der Au trainieren und möchten dazu alle Schützen und Interessierten herzlich einladen. Am Samstag, den 26.11.2005 werden wir mit dem am Dienstag eingespielten Trainingsgeld zu Sven Grünleitner, Gasthaus Weissbräu nach Kößlarn zum Bratlessen fahren. Wer mitfahren möchte, soll sich bitte bei Ulrike Schantz (08571-930973) melden.

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 21-10-2005](#)

Die Filzkugel eingetauscht

Kirchdorf (red). Bereits zum 17. Mal veranstaltete die Tennisabteilung des TSV Kirchdorf ein Volleyballturnier, dieses Mal in der Otto-Steidle-Halle.

Es nahmen zehn Kirchdorfer und sieben auswärtige Freizeitmansschaften teil. Darunter ein Team aus Landshut. Gespielt wurde in zwei Gruppen. Für die Halbfinale qualifizierten sich: Isar Bulls Landshut, Männergymnastik TSV Kirchdorf, Wiss ma net (Roland Pleininger) und die Kellerwirtgeister aus Haiming.

Am Ende hatten die „Wiss ma net“ die Nase vorn und gewannen das Turnier. Auf dem zweiten Platz schafften es die „Isar Bulls 1“, dritte wurde die Männergymnastik des TSV Kirchdorf. Auf den vierten Platz kamen die Kellerwirtgeister Haiming.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Organisator Matthias Weiß bei allen und besonders bei der Familie Mader und den Mädchen vom TSV Volleyballteam.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 21-10-2005](#)

Roman Zientek holt den Titel

Niederbayerische Judo-Meisterschaft U14 in Grafenau

Mit beachtlichen Erfolgen kehrten die Nachwuchs-Judokas des TSV Kirchdorf von der Niederbayerischen Einzel-Meisterschaft U14 in Grafenau zurück.

Roman Zientek (bis 60 kg) behauptete sich in seiner Gruppe gegen alle Mitstreiter souverän und holte sich im Finale gegen Michael Huber (TSV Abensberg) den Titel. Die weiteren Platzierungen im Überblick: Dominik Robeis (bis 46 kg) Rang 3; Matthias Mitterer (bis 31 kg) Rang 3; Martin Neumann (bis 34 kg) Rang 5; Rebecca Felsing (bis 44 kg) Rang 3; Jessica Altmann (bis 48 kg) Rang 3. Alle Kirchdorfer qualifizierten sich für die an diesem Wochenende stattfindende Südbayerische Meisterschaft in Gröbenzell. red

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 14-10-2005](#)

Roman Zientek behauptet sich

Die Judokas des TSV Kirchdorf mit Trainer Thomas Dörner haben sich beim hervorragend organisierten Einzel-Pokal-Turnier des TV Zwiesel sehr gut in Szene gesetzt. In der Klasse MU 14 war Roman Zientek (bis 60 kg) gegen die Kämpfer aus Passau, Rothalmünster und Grafenau souverän erfolgreich und eroberte verdienstermaßen den 1. Platz. Martin Neumann (bis 34 kg) und Matthias Mitterer (bis 31 kg) erkämpften in ihren Gewichtsklassen jeweils den 3. Platz. Bei der Klasse FU 14 musste sich Jessica Altmann (bis 48 kg) gegen die Gegnerin vom TSV Kronwinkl geschlagen geben und wurde Zweite. Ebenfalls überzeugen konnte Rebecca Felsing (bis 44 kg). Aufgrund ihres Ehrgeizes und Könnens unterlag sie nur der Athletin aus Mitterfels - und das bedeutete den 3. Platz. red

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 14-10-2005](#)

Bald treiben Wilderer ihr Unwesen auf der Kirchdorfer TSV-Bühne

Das Stück „De weiße Gams“ in drei Akten hat am 29. Oktober Premiere

Kirchdorf (jä). „A ganz a varreckte Wuiderer-Gschicht“ verspricht das Theaterstück von Georg Maier, das sich die TSV-Bühne vorgenommen hat, zu werden. Der Kartenverkauf ist diese Woche angelaufen. Die Stücke von Georg Maier, dem Leiter der bekannten Iberl-Bühne in München, haben es den Laienschauspielern des TSV angetan. „Da Häuslschleicha“, „Zirkus-Zirkus“ und „Zua'gricht - her'gricht - hig'richt“ hießen die Aufführungen der vergangenen Jahre aus dessen Feder. Diesmal hat sich das Team um Regisseur Otmar Weiß „De weiße Gams“ ausgesucht.

Handlungsort ist ein abgelegenes Dorf an der bayerisch-tirolerischen Grenze. In einem Nebenraum des Forstwirtschaftshauses treffen diverse gutmütige und auch weniger gutmütige Menschen aufeinander. Sie werden alle in eine teils recht groteske Geschichte verwickelt, genauso wie sie sich zur damaligen Zeit tatsächlich hätte abspielen könnte. Wie von einer ereignisreichen „Wuiderer-Gschicht“ nicht anders zu erwarten, wird es turbulente, heitere, handfeste und sogar „geladene“ Szenen geben. Es geht um Jägerei und Wilderei, üble Gier, verhängnisvollen Geiz, bössartigen Neid, Missgunst, Eifersucht und Liebe.

Die Proben im Gasthaus „Schönhofer“ in Machendorf laufen auf vollen Touren. Dort werden die Darsteller Hans (Fons) Berger, Josef

Berger, Reiner Schachtner, Bernd Dobler, Elvira Bichler, sowie die neu zur Theatergruppe hinzugekommene Christa Gallner von Regisseur Otmar Weiß auf die Auftritte „vorbereitet“. Das Bühnenbild, exakt zu der damaligen Zeit passend, hat Gottfried Asenkerschbaumer einmal mehr prächtig hingekriegt. Als Bühnenmeister war und ist Hans Buchner tätig. In den Souffleurs-Kasten wird Kornelia Hones schlüpfen. Für die Technik ist Hermann Hartinger zuständig. Wirtin Frieda Niedermeier hat auch heuer wieder eine Speisekarte zusammengestellt, die das Thema „Wilderei“ sogar für den Gaumen zum Erlebnis werden lässt.

Karten können im Vorverkauf nur im Gasthaus „Schönhofer“ in Machendorf erworben werden. Die Premiere findet dort am Samstag, 29. Oktober, um 20 Uhr statt. Weitere Spieltermine: 4. und 5. November, 12. und 13. November, 16., 18., 19. November, sowie 23., 25. und 26. November. Spielbeginn ist jeweils um 20 Uhr.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 11-10-2005](#)

Quarterback Brian Caler kommt

Kirchdorf Wildcats: Schon Planungen für Saison 2006 Die Kirchdorf Wildcats planen schon für die nächste Punkterunde in der 2. Football-Bundesliga: Trainer Thomas Simmeit begrüßte bei den „Try Outs“ für die Saison 2006 25 Spieler.

Das Programm startete bereits morgens im Fitness-Center: Für die potenziellen Neuzugänge und „Rookies“ aus der eigenen Jugend standen Bankdrücken, Klimmzüge und Beinpresse auf dem Plan. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es mit Übungen auf dem Feld weiter. Dabei wurden die Zeiten über diverse Sprint-Distanzen gemessen und ein Cooper-Test absolviert; schließlich fand eine Spielersitzung statt. Offense-Coordinator Florian Müller hatte an diesem Wochenende gut lachen. Bereits kurz nach Ablauf der enttäuschenden Saison 2005 konnten die Kirchdorf Wildcats eingehende Gespräche mit Wunsch-Quarterback Brian Caler führen. Nach aktuellem Stand soll dieser in der kommenden Saison für die Kirchdorf Wildcats in der 2. Bundesliga Süd auflaufen. Kleinere Vertragsdetails müssen noch im Kreis der Vorstandschaft besprochen werden. Head-Coach Thomas Simmeit plant mit seinem Stab somit rechtzeitig für die Saison 2006, um wieder einen schlagkräftigen Kader aufzustellen. Erfreulich ist die Tatsache, dass beim „Try Out“ acht neue Spieler anwesend waren und die Abwerbe-Versuche seitens benachbarter Teams an Spielern der Kirchdorf Wildcats erfolglos geblieben sind. So gaben der Safety der Defense, Peter Schweiger aus Straubing, und Sammy Farghali wieder ihre definitive Zusage. Die Kirchdorf Wildcats starten die Vorbereitung auf die Zweitliga-Saison am Samstag, 19. November, in der Kirchdorfer Dreifach-Turnhalle. Am Sonntag, 20. November, wird ebenfalls in Kirchdorf eine „Coaching Clinic“ mit prominenten Trainern veranstaltet. Unter anderem hat der Chef-Trainer der Bayerischen Jugend-Auswahl, Florian Berrenberg, sein Kommen zugesagt. hpk

[Bürgermeisterblatt Kirchdorf vom 01-10-2005](#)

Volleyball schnuppertraining

Am Montag, den 22.08.2005 veranstaltete die Kirchdorfer Volleyballgruppe ein Schnuppertraining im Rahmen des Ferienprogrammes in der Otto-Steidle-Halle. 23 Kinder zwischen sieben und 13 Jahren wurden dabei von sieben Spielern der Volleyballjugend, sowie den Trainern Andi Fischer, Claudia und Peter Mader in die Grundlagen des Volleyball's eingeführt.

Nach einem kurzen Aufwärmtraining wurden die Kinder in kleine Gruppen eingeteilt. Ihnen wurde jeweils ein Trainer zugewiesen, der den Kindern die Grundtechniken Pritschen und Baggern vermitteln konnte. Anschließend wurde mit den Kindern das Spiel über das Netz in Form von Pritschen oder Schmetterern geübt. Der Aufschlag rundete die benötigten Grundtechniken ab. Immer wieder wurde mit verschiedenen Trainingseinheiten in kleinen Gruppen geübt. Nach einer kurzen Mittagspause wurde kurz auf die Spielregeln des Volleyballspiels eingegangen und anschließend mit Hilfe von Spielzügen versucht, die Kinder auf das Spiel vorzubereiten. Gemäß ihrem Alter wurden die Kinder in zwei Gruppen eingeteilt. Claudia Mader führte mit den jüngeren Kindern ein „Ball-über-die-Schnur-Turnier“ durch, wobei die Mädchen gegen die Jungen kämpften. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen

boogie-Cha-Cha beim Kinderferienprogramm

6 Mädchen und ein Junge waren begeistert vom Boogie-Schnupperkurs der Boogie-Lipsticks im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde Kirchdorf.

Wie schon letztes Jahr, stellte „Frieda“ Niedermaier ihren Saal im Gasthaus Schönhofer selbstverständlich zur Verfügung, da während der Ferienzeit die Turnhalle geschlossen ist.

6 Mädchen und ein Junge im Alter zwischen 8 und 13 Jahren aus der Gemeinde waren der Einladung der Boogie-Lipsticks aus Kirchdorf gefolgt und gespannt, was da auf sie zukommen würde. Nach der Begrüßung durch Jugendleiterin Angela Schröpf ging es schon los. Was Boogie überhaupt ist, demonstrierten Melanie Kaser, Claudia Holzner sowie die Zwillingbrüder Daniel und Stefan Entholzer vom Jugendturnierkader anhand einer Tanzeinlage. Nach dem Aufwärmen wurden mit Grundschrift, Platzwechsel die Grundbegriffe des Boogie vermittelt. Alle Kinder waren eifrig bei der Sache.

Viel Spaß hatten die Kids beim Boogie-Cha-Cha. Die Teilnehmer waren so fasziniert, dass fast das Ende der Veranstaltung übersehen wurde. Als dann gegen Mittag die Eltern ihre Kinder abholen wollten, tanzten die Kinder das Tagesprogramm noch einmal für sie durch, dass auch sie ins Schwärmen gerieten. Da die Kids so eifrig bei der Sache waren, gab es von „Frieda“ zur Belohnung für jeden eine Portion Pommes Frites gratis.

Alle Jugendlichen waren von diesem tollen Tag hellauf begeistert. Einige davon erkundigten sich spontan nach dem Boogie-Woogie-Einsteigerkurs für Kids am 01. Oktober um 16:30 Uhr in der Schulturnhalle.

spiel ohne grenzen in Kirchdorf

Am Freitag, den 02.09.2005 wurde den ganzen Nachmittag um Punkte gekämpft.

Einen 16 Stationen umfassenden Parcours hatte sich das Team um den TSV Jugendleiter, Peter Mader überlegt und aufgebaut. Diesem Spielmarathon stellten sich die über 20 Kinder um den Besten unter ihnen zu ermitteln und sich so richtig auszutoben.

Die erste Stunde diente allerdings zuerst einmal dazu, den Kindern die Gelegenheit zu geben, sich an den einzelnen Stationen zu messen. Dabei erklärten die 15 Helfer den Kindern die Stationen und gaben hilfreiche Tipps.

Dann ging es so richtig zur Sache. Alle Kinder durften in einer Einzelwertung um Punkte kämpfen. Ob Sackhüpfen, Dosenwerfen, Slalom laufen,

Hufeisen werfen oder Boccia werfen, Standweitsprung oder Basketball, die Kinder kämpften um jeden Punkt.

Auch die aufgebaute Fußball-Torwand und die Football-Torwand forderten die Kinder genauso wie der Volleyball- und Tennisaufschlag. Besonderen Spaß hatten die Kinder aber auf der Bahn der Eisstockschießen, wo sie zum Einen Zielschießen und zum Anderen mit den Eisstöcken kegeln durften. Hier herrschte immer ein besonders großer Andrang.

Nachdem die Kinder in der Einzelwertung den Parcours bezwungen hatten, wurden die Kinder mittels Losentscheid als Teams zusammen auf die Bahn geschickt. Gemeinsam machte es gleich noch einmal soviel Spaß und schnell waren auch hier die verschiedenen Disziplinen bewältigt.

Dann war natürlich Zeit notwendig, um die hart erkämpften Punkte auch auszuwerten und die Sieger über alle Disziplinen zu finden.

Der TSV-Vorstand Otmar Killermann ließ es sich nicht nehmen, den Kindern die Urkunden für ihre hart erkämpften Punkte zu überreichen. Die jeweils ersten drei der beiden Durchgänge erhielten, so wie es sich für die Athleten gehört, Bronze-, Silber- und Gold-Medallien. Mit einem Gruppenfoto und Kindern, die wahrscheinlich sehr gut schlafen werden, endete der Kindernachmittag. Die Kinder waren begeistert und auch die Betreuer hatten ihren Spaß an dem Spiel, das dann doch eine zeitliche Grenze fand. hatten die Jungen am Ende ganz knapp die Nase vorn und nachdem es mehrfach über Einstand gegangen war, gewannen die Knaben mit 21 : 19. Die älteren Kinder spielten bei Andi Fischer ein Mixed-Turnier, bei dem sich auch die Spieler der TSV-Jugend unter die Mannschaften mischten. Nach 5 Stunden Training und Kampf auf dem Spielfeld, verteilte Peter Mader Urkunden an die teilnehmenden Kinder und nach einem Gruppenfoto wurden die Kinder wieder in die Obhut der Eltern entlassen.

Alle Beteiligten hatten viel Spaß an dem Schnuppertraining und freuen sich schon auf das nächste Ferienprogramm.

Judo – schnuppertraining

Am Freitag, den 19.08.2005 fand das Schnuppertraining im Rahmen des Ferienprogrammes 2005 um 17:00 Uhr statt.

Es trafen sich dazu 9 Judo-begeisterte aus Kirchdorf und Umgebung in der Otto-Steidle-Halle und dazu Thomas Dorner und Josef Pilgram, die das Training mit ihren Helfern Anneliese Hutterer, Verena Huber, Christian Baumann, Verena Hager sowie Jessica und Martin Neumann leiteten. Mit einer kurzen Belehrung erklärte Thomas Dorner den Kindern, dass Judo kein Runtobren oder Raufen ist, sondern dass es viel mehr um Disziplin und um Verantwortung sowie Respekt gegenüber dem Gegner geht. Nun nach einem kurzem Aufwärmtraining ging es dann zur Sache. Dazu wurden die Kids mit Jacke (Judogi) und Gürtel (Obi) ausgestattet. Mit der Fallschule, die ein sehr wichtiger Punkt für die Judoka ist, wurde begonnen. Diese bestand z.B. aus einem Purzelbaum, ohne dass der Kopf die Matte berührt oder das Abklatschen, um einen Aufprall abzufangen.

Dann ging es in den Bodenkampf. Jeder durfte sich einen Partner aussuchen und nach einer Einführung von Thomas ging es los. Nach ein paar Minuten wurden öfters die Partner gewechselt und die Kids hatten ihren Spaß daran.

Ein Judoka muß aber auch im Stand kämpfen oder sich verteidigen. Thomas und seine Helfer machten einige Kämpfe um einen Einblick zu geben.

Josef Pilgram leitete diese als Kampfrichter. Die Kinder beobachteten mit großen Augen die angewendeten Techniken. Anschließend waren auch die Kinder an der Reihe, ihr erlerntes Wissen im Kampf anzuwenden. Nachdem auch hier mehrmals die Partner gewechselt wurden, ließ die Anspannung sichtlich nach. Zum Schluss stellten sich alle nochmals zum Kampf. Allein und auf sich gestellt mussten die Kids mit einem Gegner auf der Matte fertig werden. Die Eltern verfolgten dies mit Begeisterung. Mit einem Gruppenfoto endete das Ereignis und die begeisterten Kinder wurden verabschiedet.

Die Judoabteilung war von der Gruppe begeistert und wünscht noch viel Spaß mit den Angeboten im Ferienprogramm.

Zeltlager in der Au

Pünktlich kurz vor 10:00 trafen die Kinder mit Ihren Eltern am Freitag, den 09.09.2005 am TSV-Parkplatz in der Au ein um ein Abenteuer der besonderen Art zu erleben. Ein Zeltlager in der Au mit jeder Menge an sportlichen Aktivitäten. Der TSV hatte sich hierzu ein prall gespicktes Programm überlegt. Die Kinder sollten einige der Sparten des TSV kennen lernen, wie Boogie Woogie, Eisstock schießen, Football, Fußball, Judo und auch Volleyball. Aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse in diesem Sommer und der relativ fortgeschrittenen Jahreszeit hatte der TSV kurzerhand umdisponiert und die Schützenhalle für die Übernachtung bereitgestellt. Dass das Wetter aber trotzdem so gut mitspielte, war ein weiterer Bonus für das geplante Programm.

Zu Beginn war aber nach dem Bezug der Halle ein Freiluft Volleyball Training und Fußballspiel anberaumt, das von allen Kindern zu einem ersten „Austoben“ mit viel Spaß aufgenommen wurde.

Als dann zur Mittagspause die Verpflegung in Form von Wurst- und Käsesemmeln eintraf, konnten die Kinder ihren beim Spielen an der frischen Luft erarbeiteten „Bärenhunger“ stillen.

Anschließend wurde noch etwas Volleyball gespielt, bis die Judoka's mit einem Anhänger voll Matten eintrafen, um das im Anschluß statt findende

Judotraining vorzubereiten. Die Kinder halfen sofort mit, die Matten aufzubauen und wurden anschließend auf das Judotraining eingestimmt, dass von 13:30 bis 16:00 Uhr dauerte.

Dann nahmen die Kinder an einem Football-Training teil, was für viele sicher eine neue aber trotzdem aufregende Erfahrung war.

Zwischenzeitlich liefen hinter den Kulissen die Vorbereitungen für das anschließende Grillen und das Nachtprogramm in Form einer „Boogie-Disco“.

Als die Kinder erschöpft, aber sehr hungrig vom Football-Training kamen waren bereits die Grillwürstchen für den Verzehr vorbereitet. Mehrere Male mußte Nachschub besorgt werden, um den Hunger zu stillen, der sich aufgrund des Trainings aufgebaut hatte.

Anschließend, kam der „unliebsame“ Teil. Die Kinder mußten sich Duschen, um sich für die Party vorzubereiten. Mürrisch, aber trotzdem mit der Einsicht, dass Wasser in äußerlich angewandter Form keine Schäden hinterläßt, kamen die Kinder vom Duschen zurück.

Dann übernahmen die Boogie's, die mit mehreren Paaren ihrer Jugendabteilung angerückt waren das Zepter und bald schon war „Stimmung in der Hütte“. Mit Hilly Billy, Makarena und den vielen Formationstänzen, sowie einer ganzen Reihe von Spielen wie z.B. Wettessen, die nicht zuletzt auch die Betreuer mit einbezogen, war die Stimmung sehr ausgelassen. Eine Vorführung der Boogie Jugend wurde von den Kindern bestaunt und die Kinder wurden nicht müde, die Tänzer mit Anfeuerungen und Zugabe-Rufen zum Weitermachen zu animieren.

Als dann die Kinder nach drei Stunden Spiel, Spaß und Disco keine Ermüdungserscheinungen aufwiesen, wurde kurzerhand eine Nachtwanderung angesetzt, die in dieser sehr schönen, lauen Septembernacht die Kinder beruhigen und die bevorstehende Nacht vorbereiten sollte.

Hier wurde die Rechnung allerdings ohne den Wirt gemacht... Die Kinder legten auch anschließend eine Ausdauer an den Tag, der jedem Marathonläufer zur Ehre gereichen würde, aber nach weiteren 90 Minuten, schliefen dann die meisten Kinder. Pünktlich um 7:30 startete dann das Aufstehen und die Vorbereitungen für einen kleinen Spaziergang zum Inttalhof, wo die Kinder (und auch die Betreuer) das Frühstücks-Buffer erwartete.

Volleyball im Rahmen des Jugendtrainings stand dann auf dem Programm, wobei die Kinder einen kleinen Eindruck vom Volleyballspiel vermittelt bekamen, als sie zum Schluß die Mannschaften bei einem kleinen Turnier beobachten konnten.

Das Mittagessen wurde in der Gaststätte in der Au eingenommen, wo eine Riesenportion Spaghetti auf die Kinder wartete.

Zum Abschluß des Wochenendes luden die Stockschiützen zu einem kleinen Training ein und auch die Fußballer unter den Kindern kamen nochmals bei mehreren Spielen auf ihre Kosten. Kurz vor dem Ende der Veranstaltung wurde eine kurze Manöverkritik abgehalten wobei darauf verwiesen wurde, dass sich die eine oder andere Sparte bereits für nächstes Jahr angemeldet hat, bei einem Schnuppertraining oder einen Schnupperwochenende mitzumachen.

Alles in allem war es für die Kinder eine gelungene Veranstaltung mit viel Spiel, Spaß und auch einem Schuß Spannung. Dies konnte man den Meinungsbekundungen der Kinder auf alle Fälle entnehmen.

Der 1. TSV Vorstand Otmar Killermann und auch der TSV Jugendleiter Peter Mader bedanken sich bei allen Betreuern für die tatkräftige Unterstützung und den Einsatz im Rahmen des Ferienprogrammes.

aufest des tsV Kirchdorf war ein erfolg

Zufriedene Gesichter machten die Verantwortlichen des TSV Kirchdorf um Vorstand Otmar Killermann am Sonntag nach dem Aufest. Zwei Tage volles Programm und an beiden Tagen eine gut besuchte Stockschiützenhalle ließen das Traditionsfest zum Erfolg werden. Bereits am Freitag startete Heavy Load vor 350 Besuchern und begeisterte wie immer seine Fans.

Bei Grillspezialitäten und gutem Wetter kam rasch Stimmung auf und es wurde getanzt. Mit Country- und Westernmusik und bekannten Oldies aus den 60ern und 70ern verstanden es die Musiker Atmosphäre in die geschmückte Halle zu bringen und so ging es an der Bar an diesem Abend auch etwas länger. Am Samstag war dann Party angesagt.

Die bei uns noch unbekannte Gruppe „Vesss“ aus Frontenhausen heizte den 550 vorwiegend jungen Gästen ab 22.00 Uhr kräftig ein. Derweil lief auf dem Freigelände der Biergartenbetrieb auf Hochtouren und zahlreiche Kirchdorfer blieben an diesem lauen Spätsommerabend sitzen. In der Halle ging es nicht ganz so gemütlich zu, denn die Band spielte bekannte Rock und Popklassiker und die Stimmung stieg. An den beiden Bars und der Schänke herrschte Hochbetrieb und die vielen Helfer des TSV Kirchdorf hatten alle Hände voll zu tun.

Insgesamt über 900 Aufstbesucher machten das Traditionsfest so zum Erfolg für den Sportverein und eine Wiederholung im nächsten Jahr wird so wahrscheinlich.

trotz Niederlage, tolle show geboten

Das Saisonfinale stellten sich die Kirchdorf Wildcats anders vor. Das Spiel gegen die Franken Knights ging knapp mit 17:20 verloren und so schließen die Footballer des TSV Kirchdorf die Tabelle in der 2. Liga auf Rang fünf ab. Den 440 Zuschauern wurde einiges geboten an diesem Nachmittag. Vor dem Spiel heizte die Gruppe „Vesss“ die Fans der Wildcats an, bevor ein Gleitschirmflieger den Ball ins Stadion brachte. Die Wildcats gingen dann auch noch mit 10:0 in Führung aber der Bundesligaaussteiger aus Rothenburg konterte clever und erreichte am Ende den Sieg. So schließen die TSV-Footballer die Saison mit sieben Siegen und sieben Niederlagen ab. „Im nächsten Jahr werden wir wieder voll angreifen und mit einem umgestellten Team wieder vorne mitmischen“, versprach der Trainer nach dem Spiel bei der Ehrung der MVP's den Fans. Als beste Spieler wurden Mario Nebauer, Christoph Simmeit, Daniel Tost, Peter Schweiger, Uwe Augenschein und Shawn Busch ausgezeichnet. Teamkapitän Dany Kessler bedankte sich bei den tollen Fans für diese Saison und würdigte im Namen der Mannschaft die großartige und „nervenaufreibende“ Arbeit der Trainer Klaus Geiwagner, Andi Schöps, Florian Müller und Thomas Simmeit, „die es nicht immer leicht hatten einen 40-Mann-Kader unter Kontrolle zu halten“. Zum Ende bedankte sich Präsident Hans-Peter Klein vor den Fans bei allen Helfern für die Saison und hatte die undankbare Aufgabe verdiente Spieler der Wildcats zu verabschieden. Clemens Becker (16 Jahre Bamberg, 5 Jahre Wildcats), Kurt Burgstaller (3 Jahre Burghausen, 6 Jahre Wildcats) Gerhard Zenner (15 Jahre Wildcats) und Quarterback Uli Damoser (13 Jahre Wildcats) hängen ihre Footballschuhe an den Nagel und für die lange Zeit als Spieler bei den Wildcats bedankte sich der Vorstand mit einem Präsent und wünschte den „Ausscheidern“ alles Gute für die Zukunft.

[Simbacher Anzeiger vom 15-09-2005](#)

Kirchdorfer Ferienprogramm 2005 war sportlich

Kirchdorf (eb). Mit drei verschiedenen Sparten beteiligte sich der TSV Kirchdorf am diesjährigen Ferienprogramm.

Die Kirchdorfer Volleyballgruppe veranstaltete ein Schnuppertraining.

23 Kinder zwischen sieben und dreizehn Jahren wurden dabei von sieben Spielern der Volleyballballjugend, sowie den Trainern Andi Fischer, Claudia und Peter Mader in die Grundlagen des Volleyballs eingeführt.

Nach einem kurzen Aufwärmtraining wurden die Kinder in kleine Gruppen eingeteilt. Ihnen wurde jeweils ein Trainer zugewiesen, der den Kindern die Grundtechniken „Pritschen“ und „Baggern“ vermitteln konnte. Anschließend wurde mit den Kindern das Spiel über das Netz in Form von „Pritschen“ oder „Schmetter“ geübt. Der Aufschlag rundete die benötigten Grundtechniken ab. Immer wieder wurde mit verschiedenen Trainigseinheiten in kleinen Gruppen geübt.

Nach fünf Stunden Training und Kampf auf dem Spielfeld verteilte Peter Mader Urkunden an die teilnehmenden Kinder und nach einem Gruppenfoto wurden die Kinder wieder in die Obhut der Eltern entlassen.

Spiel ohne Grenzen in Kirchdorf lautete das Motto, bei dem einen ganzen Nachmittag um Punkte gekämpft wurde.

Einen 16 Stationen umfassenden Parcours hatte sich das Team um den TSV Jugendleiter Peter Mader überlegt und aufgebaut. Diesem Spielmarathon stellten sich die über 20 Kinder, um den Besten unter ihnen zu ermitteln und sich so richtig auszutoben.

Alle Kinder durften ein einer Einzelwertung um Punkte kämpfen. Ob Sackhüpfen, Dosen werfen, Slalom laufen, Hufeisen werfen oder Boccia werfen, Standweitsprung oder Basketball, die Kinder kämpften um jeden Punkt.

Auch die aufgebaute Fußball-Torwand und die Football-Torwand forderten die Kinder genauso wie der Volleyball und Tennisaufschlag. Besonderen Spaß hatten die Kinder aber auf der Bahn der Eisstockschießen, wo sie zum einen Zielschießen und zum anderen mit den Eisstöcken kegeln durften. Hier herrschte immer ein besonders großer Andrang.

Auch das Judo-Schnuppertraining fand großen Anklang.

Es trafen sich dazu neun Judobegeisterte aus Kirchdorf und Umgebung und dazu Thomas Dorner und Josef Pilgram, die das Training mit Ihren Helfern Anneliese Hutterer, Verena Huber, Christian Bauman, Verena Hager sowie Jessica und Martin Neumann leiteten.

Mit einer kurzen Belehrung erklärte Thomas Dorner den Kindern, dass Judo kein Rumtoben oder Raufen ist, sondern dass es viel mehr um Disziplin und um Verantwortung sowie Respekt gegenüber dem Gegner geht.

Die Kids wurden mit Jacke (Judogi) und Gürtel (Obi) ausgestattet. Mit der Fallschule, die ein sehr wichtiger Punkt für die Judoka ist, wurde begonnen. Diese bestand z.B. aus einem Purzelbaum, ohne dass der Kopf die Matte berührt oder das Abklatschen, um einen Aufprall abzufangen.

Dann ging es in den Bodenkampf sowie Kampf und Verteidigung im Stand.

[Simbacher Anzeiger vom 15-09-2005](#)

Flagfootball startet mit Training

Am Freitag, den 16.9.05 starten die Kirchdorf Wildcats mit dem Flagfootball-Training. Alle Jungen und Mädchen im Alter von 8-14 Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Beginn ist um 17.00 Uhr in der Airport Arena in Kirchdorf. Mitzubringen sind lediglich Turnschuhe und Sportzeug. Headcoach Thomas Dam und Maxi Billing freuen sich auf neue Gesichter. Flagfootball ist die körperlose Variante des American Football, ideal für den Pausenhof oder das Spielen auf einer Wiese. Play Flagfootball.

[Simbacher Anzeiger vom 15-09-2005](#)

Trotz Niederlage tolle Show geboten

Das Saisonfinale stellten sich die Kirchdorf Wildcats vergangenen Samstag anders vor. Das Spiel gegen die Franken Knights ging knapp mit 17:20 verloren und so schließen die Footballer des TSV Kirchdorf die Tabelle in der 2. Liga auf Rang fünf ab. Den 440 Zuschauern wurde einiges geboten an diesem Nachmittag. Vor dem Spiel heizte die Gruppe „Vesss“ die Fans der Wildcats an, bevor ein Gleitschirmflieger den Ball ins Stadion brachte. Die Wildcats gingen dann auch noch mit 10:0 in Führung, aber der Bundesligaaussteiger aus Rothenburg konterte clever und erreichte am Ende den Sieg.

So schließen die TSV-Footballer die Saison mit sieben Siegen und sieben Niederlagen ab. „Im nächsten Jahr werden wir wieder voll angreifen und mit einem umgestellten Team wieder vorne mitmischen“, versprach der Trainer nach dem Spiel bei der Ehrung der MVP`s den Fans. Als beste Spieler wurden Mario Nebauer, Christoph Simmeit, Daniel Tost, Peter Schweiger, Uwe Augenschein und Shawn Busch ausgezeichnet. Teamkapitän Dany Kessler bedankte sich bei den tollen Fans für diese Saison und würdigte im Namen der Mannschaft die großartige und „nervenaufreibende“ Arbeit der Trainer Klaus Geiwagner, Andi Schöps, Florian Müller und Thomas Simmeit, „die es nicht immer leicht hatten, einen 40-Mann-Kader unter Kontrolle zu halten“. Zum Ende bedankte sich Präsident Hans-Peter Klein vor den Fans bei allen Helfern für die Saison und hatte die undankbare Aufgabe, verdiente Spieler der Wildcats zu verabschieden. Clemens Becker (16 Jahre Bamberg, 5 Jahre Wildcats), Kurt Burgstaller (3 Jahre Burghausen, 6 Jahre Wildcats) Gerhard Zenner (15 Jahre Wildcats) und Quarterback Uli Damoser (13 Jahre Wildcats) hängen ihre Footballschuhe an den Nagel und für die lange Zeit als Spieler bei den Wildcats bedankte sich der Vorstand mit einem Präsent und wünschte den „Ausscheidern“ alles Gute für die Zukunft.

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 12-09-2005](#)

900 Musikfans feiern mit dem TSV zwei Tage lang

Aufest lockt wieder zahlreiche Besucher an - Helfer des Sportvereins hatten alle Hände voll zu tun **Kirchdorf** (red). Zufriedene Gesichter machten die Verantwortlichen des TSV Kirchdorf um Vorstand Otmar Killermann nach dem Aufest. Zwei Tage volles Programm und eine gut besuchte Stockschützenhalle ließen das Fest zum Erfolg werden: Insgesamt 900 Besucher heuer machen eine Wiederholung des Festes wahrscheinlich.

Bereits am Freitag startete „Heavy Load“ vor 350 Besuchern und begeisterte seine Fans. Mit Country- und Westernmusik und Oldies aus den 60ern und 70ern verstanden es die Musiker, Atmosphäre in die geschmückte Halle zu bringen und so ging es an der Bar an diesem Abend auch etwas länger. Am Samstag war dann Party angesagt. Die bei uns noch unbekannt Gruppe „Vesss“ aus Frontenhausen heizte den 550 vorwiegend jungen Gästen ab 22 Uhr kräftig ein.

Derweil lief auf dem Freigelände der Biergartenbetrieb auf Hochtouren, wo viele Kirchdorfer an diesem lauen Spätsommerabend sitzen blieben. In der Halle war tanzen und abfeiern angesagt: die Band spielte bekannte Rock- und Popklassiker und die Stimmung stieg. An den Bars und der Schänke hatten die vielen Helfer des TSV Kirchdorf alle Hände voll zu tun

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 05-09-2005](#)

Kein versöhnliches Finale für „Wildcats“

2. Football-Bundesliga: 17:20-Niederlage gegen „Franken Knights“ bedeutet Rang 5

Es hat nicht sollen sein: Auch zum Saisonfinale der 2. Bundesliga Süd in der Kirchdorfer Airport Arena gab es für die „Wildcats“ eine bittere 17:20-Niederlage nach einem spannenden Spiel. Und das bedeutet Rang fünf.

„So wie heute ist es die gesamte Saison gelaufen“, bilanziert Head-Coach Thomas Simmeit, „wir hätten gewinnen können, durch viele kleine Fehler hat es aber am Ende nicht gereicht“. Vor dem Spiel heizte die Band „Vesss“ die Fans schon an und als ein Gleitschirmflieger den Spielball aufs Feld brachte, waren die Fans guter Hoffnung auf ein spannendes Spiel, was ihnen auch geboten wurde. Die „Wildcats“ gingen im ersten Viertel durch Mario Nebauer mit 7:0 in Führung. Mit einem 46-Meter Field-Goal durch Nebauer stellten die Hausherren zu Beginn des zweiten Quartars auf 10:0, und es sah zu diesem Zeitpunkt nicht so schlecht aus, was Offense wie Defense den 440 Zuschauern in der Airport Arena zeigten.

Gäste kontern

Der Bundeslig-Absteiger aus Rothenburg konterte jedoch und lag Sekunden vor der Pause durch einen Touchdown-Pass sogar mit 14:10 vorne. Das dritte Viertel blieb punktelos, und im letzten Abschnitt erwischten die „Wildcats“ mit einem guten Drive den besseren Start und holten sich nach einem Lauf von Josh Kerley die 17:14-Führung zurück. Die Knights spielten jedoch ihre Routine zum Schluss aus, und der hervorragende US-Quarterback Joel Bucy bediente seine Offense perfekt, die mit einem Lauf in die Kirchdorfer Endzone das Resultat auf 20:17 stellte. Die „Wildcats“ konnten in den letzten Minuten nichts mehr entgegen setzen. Somit schließen die TSV-Footballer die Saison mit sieben Siegen und sieben Niederlagen ab. „Im nächsten Jahr werden wir wieder voll angreifen und mit einem umgestellten Team wieder vorne mitmischen“, versprach Thomas Simmeit nach dem Spiel bei der Ehrung der MVP`s. Als beste Spieler wurden Mario Nebauer, Christoph Simmeit, Daniel Tost, Peter Schweiger, Uwe Augenschein und Shawn Busch ausgezeichnet. Team-Kapitän Dany Kessler bedankte sich bei den tollen Anhängern und würdigte die großartige und „Nerven aufreibende“ Arbeit der Trainer Klaus Geiwagner, Andi Schöps, Florian Müller und Thomas Simmeit, „die es nicht immer leicht hatten, einen 40-Mann-Kader unter Kontrolle zu halten“.

Vier gehen

„Präse“ Hans-Peter Klein hatte dann die Aufgabe, verdiente Spieler zu verabschieden. Clemens Becker (16 Jahre Bamberg, fünf Jahre „Wildcats“), Kurt Burgstaller (drei Jahre Burghausen, sechs Jahre „Wildcats“), Gerhard Zenner (15 Jahre „Wildcats“) und QB Uli Damoser (13 Jahre „Wildcats“) hängen die Football-Schuhe an den Nagel. hpk

[Bürgermeisterblatt 01-09-2005](#)

Rebecca Felsing und Jessica Altmann für Niederbayern – Kader nominiert

Ein großer Erfolg für die Judoabteilung des TSV Kirchdorf und für zwei Judoka. Rebecca Felsing und Jessica Altmann bekamen noch vor kurzem eine Einladung zum Kadertraining nach Grafenau, die sie auch mit Begeisterung annahmen.

Zwei Wochen später die nächste Überraschung als die beiden Judoka erfuhren, dass sie für den Niederbayern- – Kader nominiert sind und gleich bei einem der größten Turniere, nämlich dem Rene-de-Smet / Bayernpokal in München teilnehmen und für Niederbayern an den Start gehen. Der Kader, bestehend aus 36 Kämpferinnen der FU 14, zeigte sein ganzes Können und erreichte den 1. Platz. Die Niederbayern verwiesen Oberbayern, Unterfranken, Oberpfalz, Mittelfranken, München und Oberfranken auf ihre Plätze. Somit macht sich der Trainingsfleiß und das Interesse für Lehrgänge, die über manches Wochenende gehen, bezahlt.

[Bürgermeisterblatt 01-09-2005](#)

TSV Kirchdorf feiert Tennis Abschluss

Die Tennisabteilung des TSV Kirchdorf feierte mit der Jugendvereinsmeisterschaft das Ende der Saison 2005. In den einzelnen Mannschaften erreichten die Teams des TSV folgende Platzierungen:

Herren I 7. Platz in der Kreisklasse 1

Herren II 3. Platz in der Kreisklasse 2

Damen 5. Platz in der Kreisklasse 1
Herren 40 8. Platz in der Kreisklasse 1
Knaben 6. Platz in der Bezirksklasse 2

Stolz ist die Tennisabteilung auf die Meisterschaft in der Kreisklasse 2 bei den Junioren.

Folgende Spieler standen im Kader: Dank an folgende Spieler: Florian Braunsperger; Sebastian Gruber; Valentin Mooren Stefan Wonner und Daniel Millrath, Trainer: Helmut Waldemer Bei der Jugendmeisterschaft auf eigenem Gelände erreichte bei den Junioren Florian Braunsperger den Titel, im Doppel gewann Florian Braunsperger/Maxi Sulzmeier.

Die Abteilung Tennis wünscht sich für das kommende Tennisjahr wieder ähnliche Erfolge und baut weiterhin auf eine starke Jugendarbeit.

[Bürgermeisterblatt 01-09-2005](#)

Nachruf Sepp Wochinger

Der TSV Kirchdorf am Inn trauert um seinen Abteilungsleiter Plattenwerfer Herrn Josef Wochinger und entbietet seiner Familie unser aller tiefstes Mitgefühl. Sepp war seit 1952 Mitglied unseres Vereins und besonders seit der Gründung der Abteilung 1984 als Gründungsmitglied mit ihr stark verbunden. Dreimaliger Vereinsmeister und langjähriges Mannschaftsmitglied zeigen sein sportliches Können in dieser nur in Südbayern und Österreich beheimateten Sportart. Durch sein langjähriges Engagement und die Fachkenntnis in seiner Abteilung wurde er von den Mitgliedern 2004 als verantwortlicher Abteilungsleiter an die Spitze berufen, die er erfolgreich führte. Er vertrat im Vereinsausschuss engagiert die Probleme dieser Sportart und erweiterte mit seinen Freunden in der Abteilung das Plattenwerferhäuschen am Sportplatz mit einem überdachten Freisitz. Wir verlieren in ihm einen Freund und werden uns noch oft an ihn erinnern und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In tiefer Trauer

TSV Vorstandschaft und Vereinsausschuss

[Simbacher Anzeiger vom 01-09-2005](#)

Großes Aufest des TSV

Kirchdorf (hp). Am Freitag, den 2. September und Samstag, den 3. September 2005 steigt in der Kirchdorfer Stockschützenhalle das große Aufest des TSV. Mit einem überragenden Programm haben sich die Verantwortlichen um Otmar Killermann einiges einfallen lassen und hoffen auf viele Gäste aus nah und fern. Am Freitag spielen ab 19.30 Uhr die bestens bekannten „Heavy Load“ auf und in der extra dekorierten Halle mit Bars und Lichterketten können die Besucher das Flair der schweren Jungs genießen. Am Samstag geht es ab 17.00 Uhr bereits mit Biergartenbetrieb los. Eine Pilsinsel vor der Halle sorgt für kühle Getränke und bei Grillspezialitäten kann man sich schon auf den Partyabend einstimmen. Um 21.00 Uhr steigt die Fete mit der „Band des Jahres 2005“ Vess aus Frontenhausen. Die Newcomer mit der Sängerin von Wipe Out werden die Halle zum Beben bringen mit einer spektakulären Show auf der großen Bühne. „Wir haben heuer sehr viel investiert in unser Aufest und hoffen natürlich, dass dieses hervorragende Programm bei allen Kirchdorfern gut ankommen wird“, freut sich Vorstand Otmar Killermann auf ein gelungenes Fest.

Wer Lust hat kann sich bereits ab 16.00 Uhr das letzte Spiel der Wildcats in dieser Saison ansehen, die dann im Anschluss ihr Saisonende auf dem Aufest feiern werden.

[Simbacher Anzeiger vom 01-09-2005](#)

Boogie-Cha-Cha beim Kinderferienprogramm

Kirchdorf. Sechs Mädchen und ein Junge waren begeistert vom Boogie-Schnupperkurs der Boogie-Lipsticks im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde Kirchdorf.

Wie schon letztes Jahr, stellte „Frieda“ Niedermaier ihren Saal im Gasthaus Schönhofer selbstverständlich zur Verfügung, da während der Ferienzeit die Turnhalle geschlossen ist.

Sechs Mädchen und ein Junge im Alter zwischen 8 und 13 Jahren aus der Gemeinde waren der Einladung der Boogie-Lipsticks aus Kirchdorf gefolgt und gespannt, was da auf sie zukommen würde. Nach der Begrüßung durch Jugendleiterin Angela Schröpf ging es schon los. Was Boogie überhaupt ist, demonstrierten Melanie Kaser, Claudia Holzner sowie die Zwillingbrüder Daniel und Stefan Entholzner vom Jugendturnierkader anhand einer Tanzeinlage.

Nach dem Aufwärmen wurden mit Grundschrift, Platzwechsel die Grundbegriffe des Boogie vermittelt. Alle Kinder waren eifrig bei der Sache.

Viel Spaß hatten die Kids beim Boogie-Cha-Cha. Die Teilnehmer waren so fasziniert, dass fast das Ende der Veranstaltung übersehen wurde. Als dann gegen Mittag die Eltern ihre Kinder abholen wollten, tanzten die Kinder das Tagesprogramm noch einmal für sie durch, dass auch sie ins Schwärmen gerieten. Da die Kids so eifrig bei der Sache waren, gab es von „Frieda“ zur Belohnung für jedem eine Portion Pommes Frites gratis.

Alle Jugendlichen waren von diesem tollen Tag hellauf begeistert. Einige davon erkundigten sich spontan nach dem Boogie-Woogie-Einsteigerkurs für Kids am 1. Oktober um 16:30 Uhr in der Schulturnhalle.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 30-08-2005](#)

Kirchdorfer Wildcats müssen um Platz 4 bangen

TSV-Footballer verlieren bei den Wiesbaden Phantoms mit 14:37 - Am Samstag gegen die Knights

Mit 37:14 verlieren die Footballer des TSV Kirchdorf in Wiesbaden bei den Phantoms und müssen so im letzten Spiel gegen die Franken Knights um Platz vier bangen. Wieder hat es einmal nicht gereicht, gegen eine starke Heimmannschaft, die sich mit diesem Sieg die Chancen auf die Meisterschaft und den Aufstieg in die 1. Liga wahrt. Es war ein schweres Spiel für die Wildcats, da durch die vielen Ausfälle in der Mannschaft von Headcoach Thomas Simmeit erst zurecht kommen musste. Die Gastgeber erwischten auch den besseren Start und lagen im zweiten Viertel bereits mit 24:0 in Front, ehe Quarterback Uli Damoser Mario Nebauer zum Pausenstand von 24:7 bedienen konnte.

In der zweiten Hälfte kamen die Wildcats etwas besser zurecht und konnten zum 30:14 stellen mit einem Lauf von Josh Kerley, doch wieder verlor die Offense den Ball und Wiesbaden erledigte das 37:14 souverän zum Ende des Spiels. „Jetzt wird es schwer für uns die Saison noch als Tabellenvierter zu beenden“, erklärte Trainer Thomas Simmeit nach der Partie und will gegen die Franken Knights aus Rothenburg am kommenden Samstag wenigstens mit einem Sieg die Saison abschließen. Gelingt dies, sind die Wildcats mit dem vierten Platz in der 2. Liga noch gut bedient. Gewinnen die Franken, bleibt nur Platz fünf. „Zum Finale in der Airport Arena müssen wir noch einmal alles mobilisieren und hoffen auf unsere Fans als zwölften Mann auf dem Platz“, erklärt Präsident Hans-Peter Klein und ist guter Dinge die Saison mit acht Siegen zu sechs Niederlagen abschließen zu können.

Deshalb wird am letzten Spieltag noch einmal viel geboten werden. Ein Gleitschirmflieger vom Rottaler Fliegerclub wird den Spielball ins Stadion bringen und mit Kinderschminken und Party in der Airport Arena wollen die Wildcats den US-Spielern Shawn Busch und Josh Kerley und den tollen Fans einen gebührenden Abschied bereiten.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 22-08-2005](#)

Kirchdorf Wildcats gehen beim Nieselregen „baden“

2. Football-Bundesliga: 7:49-Pleite gegen die Weinheim Longhorn - Alle Aufmerksamkeit auf Saisonfinale am 3. September
Eine ungewöhnlich hohe Niederlage kassierten die Footballer des TSV Kirchdorf in der Airport-Arena. Gegen die Weinheim Longhorns unterlag das Team von Head-Coach Thomas Simmeit klar mit 7:49 und kann sich vom gesteckten Ziel Platz zwei in der 2. Bundesliga verabschieden.

290 Zuschauer sahen bei Dauer-Nieselregen eine anfangs spannende Partie, bei der die Hausherren nach einer Interception von Quarterback Uli Damoser im ersten Drive den Gegner in eine gute Feld-Position brachten, die die Longhorns zur 7:0-Führung nutzten. Die Defense der Wildcats konnte im ersten Quarter den zweiten Touchdown nicht verhindern und brach im zweiten Spielabschnitt kurzzeitig ein, was der Gegner konsequent nutzte und zur Pause mit 35:0 in Front lag.

Die Defense bricht kurzzeitig völlig ein

Wieder aus der Kabine zurück gekehrt, gelang den Wildcats mit einer perfekt gespielten Angriffsserie mit Pässen auf Johannes Mayrobnig und Läufen von Josh Kerley der erste Touchdown zum 7:35. Die Stimmung auf der Tribüne war sofort wieder da und das Hoffen bei den Fans groß. Die Longhorns gaben aber beim anschließenden Kick-Off die schockierende Antwort und trugen den Ball über 85 Yards in die Endzone der Wildcats und machten somit alle Bemühungen der Einheimischen zunichte. Am Ende stand es 7:49, und mit vier Touchdowns trug sich der überragende und von den Wildcats nicht zu stoppende Torrance Brown aus Weinheim in die Scorerliste ein und machte den Unterschied an diesem Tag aus. „Wir haben noch zwei Spiele, wobei am kommenden Sonntag in Wiesbaden gegen den Tabellenzweiten ein Sieg unserer Mannschaft eine Überraschung wäre“, erklärte Head-Coach Thomas Simmeit, der alle Aufmerksamkeit bereits auf das Finale gegen die Franken Knights richtet, um die Saison noch positiv gestalten zu können. „Wir dürfen jetzt nicht alles schlecht reden, was in dieser Saison schief gelaufen ist. Wenn man unsere Möglichkeiten betrachtet, haben wir mit diesem Team nicht so schlecht gespielt“, ergänzte der Trainer.

Zum Abschluss eine tolle Show bieten

„Wir wollen den Fans zum Saisonabschluss noch einmal eine tolle Show in der Airport-Arena bieten“, verdeutlichte auch Präsident, der sich trotz des schlechten Wetters und dem derzeitigen Tabellenplatz der Mannschaft über die „grandiose Unterstützung“ freut. Die Scores im Überblick:

0:7 Torrance Brown, 45-Meter-Lauf, PAT Alexander Serpi. **0:14** Dany Washington, 10-Meter-Lauf, PAT Serpi. **0:22** Torrance Brown, 35-Meter-Lauf, CON Darco Marcovic. **0:28** Dany Washington, 28-Meter-Lauf. **0:35** Dany Washington, 73-Meter-Pass von Murat Bagaran, PAT Serpi. **7:35** Josh Kerley, 7-Meter-Lauf, PAT Mario Nebauer. **7:41** Torrance Brown, 85-Meter Kick-Off Return TD. **7:49** Torrance Brown, 36-Meter-Lauf, CON Simon Börner. hpk

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 19-08-2005](#)

Wildcats wollen wieder Vize-Titel

In den letzten drei Spielen der 2. Football-Bundesliga Süd geht es für die Kirchdorf Wildcats um die Verteidigung des Vize-Titels vom letzten Jahr. Die erste Gelegenheit bietet sich morgen um 16 Uhr in der Airport Arena gegen den Tabellendritten Weinheim. „Die Longhorns haben den besten Angriff der Liga, schaffen pro Spiel immerhin sechs Touchdowns“, weiß Trainer Thomas Simmeit um die schwierige Aufgabe. Wenn die Einheimischen mit Quarterback Uli Damoser und Runningback Josh Kerley einen guten Start erwischen und den Gegner lange nicht zu Punkten kommen lassen, ist aber ein Sieg drin. Die Footballer des TSV Kirchdorf liegen derzeit auf Platz vier und können mit einem Erfolg auf Rang drei rücken. Schwierig ist die derzeitige Situation deshalb, da die Verletztenliste immer länger wird. „Das Problem ist, dass einige Spieler doppelt auflaufen müssen, um mit der Offense gefährlich bleiben zu können“, sagt der Trainer, „und dies schwächt unsere Abwehr“. Die Verantwortlichen haben für den Heim-Spieltag den „Wildcats-Day“ ausgerufen. Für die Kinder gibt es eine Wurfwand, Wildcats-Tattoos - und jeder kleine Besucher erhält ein Geschenk zum Anfeuern. hpk

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 16-08-2005](#)

Kirchdorf Wildcats müssen den Titel abschreiben

2. Football-Bundesliga 0:28 beim Tabellenführer Darmstadt Diamonds - Am Samstag gegen Weinheim Longhorns

Eine klare Angelegenheit war das Spitzenspiel in der 2. Football-Bundesliga im Stadion am Böllenfalltor für Tabellenführer Darmstadt Diamonds. Mit 28:0 bezwangen die Hessen die Kirchdorf Wildcats souverän und bleiben somit auf Meisterschaftskurs.

„Das Ergebnis fällt um einen Touchdown zu hoch aus. Der Sieg geht aber in Ordnung“, konstatierte Cheftrainer Thomas Simmeit nach dem Spiel und zeigte sich überrascht, über die teilweise hart geführte Partie auf Seiten der Gastgeber. Die Diamonds erzielten im ersten Viertel bereits die Führung zum 7:0. Der hervorragende Quarterback Daniel Swanstrom war für die Defense der Kirchdorfer schwer zu stoppen. Obwohl zweimal in guter Feldposition, gelang es der Kirchdorfer Offense nicht zu punkten. Durch Fouls und eigene Fehler reichte es nicht für den Anschluss.

Swanstrom zu stark

Die „Diamanten“ legten kurz vor der Pause noch zum 14:0 vor. Das Bild änderte sich auch nicht in Hälfte zwei. Zum Ende der Partie beim Stand von 21:0 riskierte die Offense mit Quarterback Uli Damoser und Runningback Josh Kerley noch einmal alles, setzte auf Trick-Spielzüge und endeten zweimal in Interceptions, so dass die Hausherren das Ergebnis noch mit einem 70-Meter-Pass von Swanstrom auf 28:0 stellten und somit den Spitzenplatz in der 2. Liga verteidigten. Jetzt haben nur noch drei Teams Chancen auf den Titel. Neben Darmstadt sind das Wiesbaden und Weinheim, die am kommenden Samstag ihre Visitenkarte in der Airport Arena abgeben werden. Trainer Thomas Simmeit zum Restprogramm: „Wir haben die Longhorns bei uns und wollen gewinnen, fahren dann nach Wiesbaden und wollen gewinnen und bekommen schließlich noch die Franken Knights zum Saisonfinale und wollen gewinnen. Gelingt dies, ist theoretisch Platz zwei drin.“ Schwer werden diese letzten drei Spiele allemal, da Mario Nebauer endgültig ausfällt und der Angriff der Wildcats erheblich geschwächt ist. hpk

[Simbacher Anzeiger vom 15-08-2005](#)

Wildcats rücken auf Platz drei vor

Mit ihrem überragenden 54:6 Heimsieg gegen die Hanau Hornets schieben sich die Footballer des TSV Kirchdorf auf Rang drei in der 2.

Bundesliga Süd. "Gewinnen wir am kommenden Samstag in Darmstadt, so ist die Meisterschaft wieder offen", freute sich Headcoach Thomas Simmeit über die zwei Punkte und die Aussicht auf ein spannendes Saisonfinale. Das nächste Heimspiel der Wildcats findet am 20. August um 16.00 Uhr in der Kirchdorfer Airport Arena statt. Gegner sind die Weinheim Longhorns, die mit gleichem Punktstand ein unmittelbarer Konkurrent der Kirchdorfer sind. Das Motto des Spieltages lautet "Wildcats Day". Alle Kinder bekommen etwas zum Anfeuern geschenkt und mit Tattoos, der Wildcats Wurfwand und Hüpfburg ist ein familiengerechter Nachmittag sicher. Wildcats Fanartikel gibt es zudem mit 20% Nachlass und mit einem Sieg gegen Weinheim kann sich das Team das schönste Geschenk zum "Wildcats Day" selber machen.

[Simbacher Anzeiger vom 15-08-2005](#)

Jessica Altmann und Rebecca Felsing für Niederbayern-Kader nominiert

Kirchdorf (eb). Ein großer Erfolg für die Judoabteilung des TSV Kirchdorf und für zwei Judoka. Jessica Altmann und Rebecca Felsing bekamen noch vor kurzem eine Einladung zum Kadertraining nach Grafenau, die sie auch mit Begeisterung annahmen.

Zwei Wochen später die nächste Überraschung, als die beiden Judoka erfuhren, dass sie für den Niederbayern-Kader nominiert sind und gleich bei einem der größten Turniere, nämlich dem Rene-deSmet/Bayernpokal in München teilnehmen und für Niederbayern an den Start gehen.

Der Kader, bestehend aus 36 Kämpferinnen der FU 14, zeigte sein ganzes Können und erreichte den 1. Platz.

Die Niederbayern verwiesen Oberbayern, Unterfranken, Oberpfalz, Mittelfranken, München und Oberfranken auf ihre Plätze.

Somit macht sich der Trainingsfleiß und das Interesse für Lehrgänge, die über manches Wochenende gehen, bezahlt.

[Simbacher Anzeiger vom 15-08-2005](#)

Sabrina und Robert gewinnen Jugendfernwettkampf der Bogenschützen

Simbach (eb). Zum zweiten Mal nahmen am Jugendfernwettkampf im Schützengau Simbach Bogenschützen teil. Mit Sabrina Resch war in der Jugendklasse in der kraftbetonten Disziplin FITA-Recurvebogen erstmals eine Schützin am Start, die diesen Wettbewerb mit 711 Ringen auch gewann. In der Juniorenklasse eroberte sich Robert Haut den Titel in der Disziplin Compound-Bogen mit 1723 Ringen. Dieser Wettbewerb wurde im Schützenbezirk Niederbayern erstmals ausgetragen. Die Schützen mussten in drei Durchgängen ihre Treffsicherheit auf die bis zu 70 Meter entfernten Scheiben unter Beweis stellen. Das kürzlich durchgeführte Finalschießen fand Ende Juli in Kirchdorf statt. Beide Sieger sind Nachwuchsschützen der Bogenabteilung des TSV Kirchdorf. Gaujugendleiter Hans Kreileder überreichte den beiden Siegern Medaillen und Urkunden des Schützengaus Simbach und freute sich mit dem Trainer des TSV, Karl Resch, über die erzielten Leistungen. Die Ergebnisse fließen nun in die Entscheidung auf niederbayerischer Ebene ein. Hier gilt es nun abzuwarten, inwiefern diese zu weiteren Spitzenplatzierungen im Bezirk reichen. Für die zunehmende Anzahl von Bogenschützen im Gau Simbach, besonders im Schüler- und Jugendbereich, dürften die Auszeichnungen jedenfalls ein weiterer Ansporn sein.

[Simbacher Anzeiger vom 15-08-2005](#)

Auto-Shop Simbach gewinnt 20. Kirchdorfer Ortsmeisterschaft

Kirchdorf a. Inn (us). Zum ersten Mal konnte sich bei der diesjährigen 20. Ortsmeisterschaft der Kirchdorfer Stockschißenabteilung das Team des Autosshops Simbach durchsetzen und den von Frieda Niedermaier, Wirtin des Gasthauses Schönhofer, gestifteten Wanderpokal gewinnen.

Sieben Mannschaften fanden sich an der Stockhalle ein, um die ersten Finalteilnehmer zu bestimmen. Es qualifizierten sich klar die Sportfreunde Hitzenu und der Stammtisch Schönhofer I. Zwei weitere Ausscheidungsgruppen mit je sieben Mannschaften gingen dann einige Tage später an den Start, bei denen sich der Stammtisch Schönhofer II, Tennis, das Pensionisten Team II und die Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf direkt für das Finale qualifizierten. Der spätere Sieger, das Autoshop-Team mit den Schützen Klaus Schickl, Georg Hauswirth, Gerhard Winkler und Ulrike Schantz zogen als bester Drittplatzierter der drei Vorrundengruppen in das Finale ein. Nach heiß umkämpften Duellen und Spannung bis zum letzten Schuss stand dann das Ergebnis fest: Erster, mit einem Punkt Vorsprung, wurde das Team Autoshop mit 9:3 Punkten, gefolgt von den beiden Stammtischen Schönhofer mit jeweils 8:4 Punkten. Der Titelverteidiger, die Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf erreichte in diesem Jahr den vierten Platz mit 6:6 Punkten. Es folgten die Sportfreunde Hitzenu und Tennis mit jeweils 4:8 und das Pensionisten-Team II mit 3:9 Punkten. Bei der anschließenden Siegerehrung bedankte sich Abteilungsleiter Josef Mack bei allen Teilnehmern und freute sich, dass es immer wieder einen anderen Sieger gäbe und sich auch Überraschungsmannschaften wie die Tennisabteilung für das Finale qualifizieren können. Zusammen mit Bürgermeister Jochen Wagner, der selbst auch mit geschossen hatte, überreichte Josef Mack den Wanderpokal an das Siegerteam.

[Simbacher Anzeiger vom 15-08-2005](#)

TSV Kirchdorf feiert Tennis-Abschluss

Kirchdorf (hp). Die Tennisabteilung des TSV Kirchdorf feierte mit der Jugendvereinsmeisterschaft das Ende der Saison 2005. In den einzelnen Mannschaften erreichten die Teams des TSV folgende Platzierungen:

Herren I 7. Platz in der Kreisklasse 1

Herren II 3. Platz in der Kreisklasse 2

Damen 5. Platz in der Kreisklasse 1

Herren 40 8. Platz in der Kreisklasse 1

Knaben 6. Platz in der Bezirksklasse 2

Stolz ist die Tennisabteilung auf die Meisterschaft in der Kreisklasse 2 bei den Junioren.

Dank an folgende Spieler: Florian Braunsperger; Sebastian Gruber; Valentin Mooren; Stefan Wonner und Daniel Millrath, Trainer: Helmut Waldemer.

Bei der Jugendmeisterschaft auf eigenem Gelände erreichte bei den Junioren Florian Braunsperger den Titel, im Doppel gewannen Florian Braunsperger/Maxi Sulzmeier.

Die Abteilung Tennis wünscht sich für das kommende Tennisjahr wieder ähnliche Erfolge und baut weiterhin auf eine starke Jugendarbeit.

[Wochenblatt Rottal-Inn vom 10-08-2005](#)

Mit Sieg in Darmstadt ist der Titel noch drin!

Eine klare Sache war am Samstag die Begegnung der Kirchdorf Wildcats gegen die Hanau Hornets. Mit 54:6 schickten die Footballer des TSV Kirchdorf die Gäste aus Hessen wieder nach Hause und holten sich somit Selbstvertrauen für die anstehende Partie beim Tabellenführer Darmstadt. Es war wieder einmal die Abwehr der Wildcats, die dem Spiel den Stempel aufdrückte. Headcoach Thomas Simmeit konnte es sich in der zweiten Hälfte sogar leisten, viele der neuen Spieler aus der Jugend einzubauen und musste dennoch nicht auf weitere Punkte verzichten. „Die nächste Aufgabe in Darmstadt wird wohl um einiges schwerer werden“, wusste Defense Coordinator Andi Schöps nach dem Spiel. Gelingt den Wildcats ein Sieg in Darmstadt, ist mit einem Schlag die Meisterschaft wieder offen und Kirchdorf hätte dann zusammen mit Weinheim, Darmstadt und Wiesbaden die Chance zum Aufstieg in die 1. Liga.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 09-08-2005](#)

Kirchdorfer am Bogen stark

Zum zweiten Mal nahmen am Jugendfernwettkampf im Schützengau Simbach Bogenschützen teil. Mit Sabrina Resch war in der

Jugendklasse in der kraftbetonten Disziplin FITA-Recurvebogen erstmals eine Schützin am Start, die diesen Wettbewerb mit 711 Ringen auch gewann. In der Juniorenklasse eroberte sich Robert Hautz den Titel in der Disziplin Compound-Bogen mit 1723 Ringen. Dieser Wettbewerb wurde im Schützenbezirk Niederbayern erstmals ausgetragen. Die Schützen mussten in drei Durchgängen ihre Treffsicherheit auf die bis zu 70 Meter entfernten Scheiben unter Beweis stellen. Das Finalschießen fand in Kirchdorf statt. Beide Sieger sind Nachwuchsschützen der Bogenabteilung des TSV Kirchdorf. Gaujugendleiter Hans Kreileder überreichte den beiden Siegern Medaillen und Urkunden und freute sich mit dem Trainer des TSV, Karl Resch, über die erzielten Leistungen. Bild (von links): Robert Hautz und Sabrina Resch mit Trainer Karl Resch. Foto: red

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 08-08-2005](#)

Abwehr bringt die Wildcats auf Kurs

Kirchdorfer Footballer tanken mit 54:6-Sieg gegen Hanau Hornets Selbstvertrauen für Spitzenduell

Eine klare Sache war am Samstag die Begegnung der Kirchdorf Wildcats gegen die Hanau Hornets. Mit 54:6 schickten die Footballer des TSV Kirchdorf die Gäste aus Hessen wieder nach Hause und holten sich somit Selbstvertrauen für die anstehende Partie beim Tabellenführer Darmstadt.

Es war wieder einmal die Abwehr der Wildcats, die dem Spiel den Stempel aufdrückte. Mit einem Safety brachte die Defense der Hausherren ihre Farben in Führung und als dann bei anschließenden Kick Off Christoph Simmeit den Ball beim Return in die Endzone tragen konnte, stand es bereits 9:0 für die Wildcats, obwohl die Offense noch gar nicht auf dem Feld war. Die erledigte ihren Job an diesem Nachmittag aber ebenso perfekt und nach dem ersten Viertel stand es nach Touchdowns von Michael Pfeffer und Josh Kerley bereits 23:0 für die Footballer des TSV Kirchdorf. Josh Kerley war es auch, der nach einem 42-Meter Touchdown-Lauf die 1000-Yards-Marke durchbrochen hat und zur Pause auf 33:0 stellen konnte.

Headcoach Thomas Simmeit konnte es sich in der zweiten Hälfte sogar leisten, viele der neuen Spieler aus der Jugend einzubauen und musste dennoch nicht auf weitere Punkte verzichten. Martin Eckmüller, Mario Nebauer, der trotz Außenbandriss spielte, Jürgen Deisböck und Johannes Mayrobnig konnten sich noch ins Scoreboard eintragen und verhalfen ihrem Team zum 54:6-Endstand. In der Abwehr stach mit drei Interceptions noch Christoph Riener hervor, der mit Paul Wiesbauer und Shawn Busch den gegner jederzeit unter Kontrolle hielt. Die 330 Zuschauer erlebten so einen entspannten Nachmittag und konnten die Wildcats gebührend am Ende des Spieles feiern. „Die nächste Aufgabe in Darmstadt wird wohl um einiges schwerer werden“, wusste Defense-Coordinator Andi Schöps nach dem Spiel, prophezeite jedoch seiner Abwehr einen Triumph in Hessen und will weiter die Abwehr der Wildcats als beste in der 2. Liga sehen. Gelingt den Wildcats ein Sieg in Darmstadt, ist mit einem Schlag die Meisterschaft wieder offen und mit Weinheim, Wiesbaden, Darmstadt und Kirchdorf hätten dann vier Teams noch die Chance zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die 1. Liga.

Scores: 2:0 Safety, Shawn Busch; 9:0 Christoph Simmeit, 50-Meter-Kickoff-Return, PAT Mario NebauerM; 17:0 Michael Pfeffer, 20-Meter-Paß von Uli Damoser, Con. Josh Kerley; 23:0 Josh Kerley, 1-Meter-Lauf; 26:0 Nebauer, 28-Meter Fieldgoal; 33:0 Josh Kerley, 42-Meter-Lauf, PAT Nebauer; 40:0 Martin Eckmüller, 5-Meter-Lauf, PAT Nebauer; 40:6 Clifton Smith, 6-Meter-Lauf; 47:6 Jürgen Deisböck, 1-Meter-Lauf, PAT Nebauer; 54:6 Johannes Mayrobnig, 4-Meter-Paß von Uli Damoser, PAT Nebauer.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 06-08-2005](#)

Wildcats: Es zählen nur Siege

Football: Kirchdorf heute (16 Uhr) gegen Hanau Hornets

Heute um 16 Uhr heißt es wieder „Go Wildcats“ in der Kirchdorfer Airport Arena. Zu Gast sind die Hanau Hornets, die in der Tabelle zwei Plätze hinter den Footballer des TSV Kirchdorf auf Rang sechs liegen. „Wir müssen gewinnen“, setzt sich Headcoach Thomas Simmeit selbst unter Druck, „um die Rückrunde spannend zu halten“. Es plagen zwar die Wildcats einige Verletzungssorgen, mit der besten Abwehr der Liga, die pro Spiel nur 9,2 Punkte zugelassen hat, kann aber gegen die Hessen gewonnen werden.

Erfreulich ist für die Coaches, dass nach Ablauf der Jugendsaison 13 Spieler in die Seniorenmannschaft wechseln und einige heute bereits zum Einsatz kommen werden. Für die Wildcats zählen in den letzten fünf Spielen nur noch Siege, wenn man um die Meisterschaft noch mitspielen will. Da die zwei Favoriten Darmstadt und Wiesbaden am letzten Wochenende ihre Spiele verloren, wird die 2. Liga am Ende noch spannend. Grund genug, für den österreichischen Fernseher Inn-TV, eine Reportage über das Kirchdorfer Footballteam zu drehen. Hauptsächlich geht es dabei um die österreichischen Spieler in den Reihen der Wildcats.

Für die Fans ist der „Caribic Day“ angesagt, bei dem alle Besucher in Badehose und Bikini freien Eintritt erhalten und sich an der Caipi-Bar oder im Pool abkühlen können.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 02-08-2005](#)

Wildcats stellen Nationalspieler

Football-Jugend ist Bayerischer „Vize“ - Sinan Günaltay und Korbinian Riener nominiert

von Hans-Peter Klein

Mit einem 31:0-Erfolg bei den Erding Bulls geht für die Jugend der Kirchdorf Wildcats eine spannende Football-Saison zu Ende. Mit dem gleichen Punktestand wie Meister Königsbrunn Ants schließt die Mannschaft von Trainer Jürgen Deisböck das Jahr ab und verpasste im direkten Vergleich den Pokal.

„Ich bin dennoch hoch zufrieden mit der Leistung meiner Jungs“, freut sich der Headcoach, der mit seinen Assistenten Christoph Riener und Michi Reber eine tolle Arbeit geleistet hat. „Wir haben sogar die Seriensieger Munich Cowboys hinter uns gelassen und freuen uns schon auf die nächste Saison“, so Deisböck.

Mit zehn Spielern stellt die Jugend des TSV Kirchdorf ein großes Kontingent in der Bayern-Auswahl stellt, die im September zum Länderkampf nach Berlin fahren. Mit Sinan Günaltay und Korbinian Riener stellen die Wildcats sogar zwei Spieler für die deutsche Nationalmannschaft, was ein klares Zeichen für die gute Ausbildung in der Jugend ist. Die Juniors werden es im nächsten Jahr schwerer haben, da 13 Spieler in das Bundesligateam der Wildcats wechseln und ab dem nächsten Spiel bereits zum Einsatz kommen werden. Gelegenheit dazu, die „Rookies“ zu sehen, haben die Footballfans am Samstag um 16 Uhr in der Airport Arena Kirchdorf gegen die Hanau Hornets. Am „Caribic Day“ haben alle Zuschauer, die mit Badehose oder -anzug kommen, freien Eintritt und eine Caipi-Bar und Sommersound vom Stadion-DJ sorgen für die richtige Atmosphäre.

[Bürgermeisterblatt 01-08-2005](#)

Großes Aufest des TSV

Am Freitag den 2. September und Samstag den 3. September 2005 steigt in der Kirchdorfer Stockschiitzenhalle das große Aufest des TSV. Mit einem überragendem Programm haben die Verantwortlichen um Otmar Killermann sich einiges einfallen lassen und hoffen auf viele Gäste aus nah und fern. Am Freitag spielen ab 19.30 Uhr die bestens bekannten „Heavy Load“ auf und in der extra dekorierten Halle mit Bars und Lichterketten können die Besucher das Flair der schweren Jungs genießen. Am Samstag geht es ab 17.00 Uhr bereits mit Biergartenbetrieb los. Eine Pilsinsel vor der Halle sorgt für kühle Getränke und bei Grillspezialitäten kann man sich schon auf den Partyabend einstimmen. Denn am 21.00 Uhr steigt die Fete mit der „Band des Jahres 2005“ Vesss aus Frontenhausen. Die Newcomer mit der Sängerin von Wipe Out werden die Halle zum Beben bringen mit einer spektakulären Show auf der großen Bühne. „Wir haben heuer sehr viel investiert in unser Aufest und hoffen natürlich, dass dieses hervorragende Programm bei allen Kirchdorfern gut ankommen wird“, freut sich Vorstand Otmar Killermann auf ein gelungenes Fest.

Wer Lust hat kann sich bereits ab 16.00 Uhr das letzte Spiel der Wildcats in dieser Saison ansehen, die dann im Anschluss ihr Saisonende auf dem Aufest feiern werden.

[Bürgermeisterblatt 01-08-2005](#)

Sonnwendfeier des TSV Kirchdorf – das Gewitter kam viel zu früh

Am Samstag den 25.06. fand nach dem Spiel der Kirchdorfer Wildcats gegen die Wiesbaden Phantoms, die traditionelle Sonnwendfeier des Sportvereins statt. Das Footballereignis ging dabei fast nahtlos in das jährlich, von den Jugendabteilungen des TSV, ausgerichteten Grillfest über. Heuer hatte es das Team um Jugendleiter Peter Mader mit einer erschwerten Situation zu tun: Zeitgleich fand in Simbach das Stadtfest statt und die deutsche Fußballnationalmannschaft spielte gegen Brasilien. Auch drohte der Wetterbericht mit schweren Gewittern. Trotzdem ließen sich rund 250 Kirchdorfer dieses Fest nicht entgehen. Vor allem nach 20.00 Uhr kamen viele Fußballanhänger und die Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Nachdem das Feuer entzündet worden war, hofften alle, dass die großen Gewitterwolken vorbeiziehen mögen. Jedoch hatte Petrus kein Einsehen und so fand die Sonnwendfeier gegen 21:30 Uhr ein jähes Ende.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön der Jugendleitung an alle die zum Gelingen dieser – leider zu kurzen – Sonnwendfeier beigetragen haben. Besonderer Dank geht an die "Wildcats" und Herrn Klein, den Fußballern unter Herrn Koller, Herrn Fischer von den Volleyballern sowie der Judo - Abteilung und Herrn Pilgram. Danke an die "Männer vom Grill"- Herr Knauer, Herr Riedmeier und Herr Schwiebacher und natürlich an die Vorstandschaft des TSV's. Und nochmals "Danke" an die Volleyballjugend, die an vielen Positionen unermüdlich im Einsatz war.

[Bürgermeisterblatt 01-08-2005](#)

Trainerwechsel bei der AH des tsV Kirchdorf schlägt voll ein

Hetzeneder Günther ist seit 01.Juni neuer Trainer der AH des TSV Kirchdorf. Er löst damit Lechner Rudi ab, der aus beruflichen Gründen das Amt nicht mehr ausüben kann. Gleich zu seinem Einstand wurde ein Fußballturnier in Hochburg/Ach (Österreich) gewonnen. Die Spiele, 1:1 gegen Hochburg/Ach, 1:0 gegen Radegund, 2:0 gegen Zangenberg, 1:1 gegen Geretsberg. Im Finale gegen Geinberg kam es nach regulärer Spielzeit und 0:0 zum Siebenmeterschießen das die AH mit 3:2 gewann.

Im Einsatz waren, Stöhr M., Kinast Ch., Berger J., Neubauer H., Hofmann R., Coucos A., Hetzeneder G., Weber Ch., Schuster A.. Eine Woche später belegte die AH ebenfalls den 1. Platz. Dieses mal war das Fußballturnier in Geinberg (Österreich). Die Spiele, 1:4 gegen Katzenberg, 1:0 gegen Oldies But Goldies, und 2:0 gegen ÖTB Lauftreff. Im Finale wurde die Mannschaft des FC Geinberg mit 2:1 geschlagen. Im Einsatz waren diesmal, Lechner R., Hetzeneder G., Weber Ch., Coucos A. und Kinat Ch.

Alles in allem ein sehr gelungener Einstand des neuen AH-Trainers. Man darf jetzt auf das Abschneiden beim eigenem Turnier am 30. Juli auf der TSV Anlage gespannt sein.

[Bürgermeisterblatt 01-08-2005](#)

Auto-shop simbach gewinnt 20. Ortsmeisterschaft der Stockschützen

Zum ersten Mal konnte sich bei der diesjährigen 20. Ortsmeisterschaft der Kirchdorfer Stockschützenabteilung das Team des Autoshop Simbach durchsetzen und den von Frieda Niedermaier, Wirtin des Gasthauses Schönhofer gestifteten Wanderpokal gewinnen.

Schon am Donnerstagabend fanden sich sieben Mannschaften an der Stockhalle ein, um die ersten Finalteilnehmer zu bestimmen. Es qualifizierten sich die Sportfreunde Hitzenu und der Stammtisch Schönhofer I. Am Samstag fanden dann zwei weitere Ausscheidungsgruppen mit je sieben Mannschaften statt, bei denen sich der Stammtisch Schönhofer II, Tennis, das Pensionisten Team II und die Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf direkt für das Finale qualifizierten. Der spätere Sieger, das Autoshop-Team mit den Schützen Klaus Schickl, Georg Hauswirth, Gerhard Winkler und Ulrike Schantz zogen als bester Drittplatzierter der drei Vorrundengruppen in das Finale ein. Nach heiß umkämpften Duellen und Spannung bis zum letzten Schuss stand dann am Samstagmittag das Ergebnis fest: Erster, mit einem Punkt Vorsprung, wurde das Team Autoshop mit 9:3 Punkten, gefolgt von den beiden Stammtischen Schönhofer mit jeweils 8:4 Punkten. Der Titelverteidiger, die Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf erreichte in diesem Jahr den vierten Platz mit 6:6 Punkten. Es folgten die Sportfreunde Hitzenu und Tennis mit jeweils 4:8 und das Pensionisten Team II mit 3:9 Punkten. Bei der anschließenden Siegerehrung bedankte sich Abteilungsleiter Josef Mack bei allen Teilnehmern und freute sich, dass es immer wieder einen anderen Sieger gäbe und sich auch Überraschungsmannschaften wie die Tennisabteilung für das Finale qualifizieren können. Zusammen mit Bürgermeister Jochen Wagner, der selbst auch mitgeschossen hatte überreichte Josef Mack den Wanderpokal an das Siegerteam.

(v. l.) Klaus Schickl, Ulrike Schantz, Georg Hauswirth, Gerhard Winkler, Josef Mack und Jochen Wagner

Die Stockschützen möchten schon jetzt auf die Vereinsmeisterschaft hinweisen.

Das Mannschaftsschießen findet am Samstag, 24.09.2005 statt. Einzel- und Lattschießen werden in der Woche vorher abends ausgetragen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

[Bürgermeisterblatt 01-08-2005](#)

Stockturnier der Pensionisten

Zum 9. Mal trugen die Pensionisten ihr internes Stockturnier auf den Asphaltbahnen aus. Gewonnen haben das Turnier: v.l. Schiebill Horst, Schachinger Manfred, Kappsreiter, Strasser Hans, Stöckl Josef

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 26-07-2005](#)

Kirchdorf Wildcats gewinnen souverän

Einen nie gefährdeten Auswärtssieg errangen die Footballer des TSV Kirchdorf in der 2. Bundesliga bei den Königsbrunn Ants. Mit 17:0 setzten sich die Wildcats durch. Erneut war die Defense der Garant für den Sieg. Die Gastgeber hatten eigentlich keine Chance auf Punkte, und mit fünf Interceptions brachte die Wildcats-Abwehr die eigene Offense oft aufs Feld. Josh Kerley war es, der im ersten Viertel mit einem kurzen Lauf in die Endzone auf 7:0 stellte, was allerdings auch der Halbzeitstand war. Der Knoten platzte im dritten Viertel im Angriff der Wildcats - mit einem Trick-Spielzug. Quarterback Uli Damoser gab den Ball an Michael Pfeffer, die Defense der Ants rechnete mit einem Lauf, und als Michael Pfeffer schon fast gestoppt war, passte er auf den freistehenden Mario Nebauer, der über 80 Meter in die Endzone spazierte. Den Abschluss schaffte im letzten Quarter Martin Eckmüller mit einem 22-Meter-Fieldgoal. Damit rücken die Innstädter auf den 3. Platz vor. Da die Favoriten alle Federn lassen mussten, wird es in den letzten fünf Spielen nochmals spannend. - Scores: 7:0 Josh Kerley, 1-Meter-Lauf, PAT Michael Pfeffer; 14:0 Mario Nebauer, 80-Meter-Pass von Michael Pfeffer, PAT Martin Eckmüller; 17:0 Martin Eckmüller 22-Meter-Fieldgoal. hpk

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 22-07-2005](#)

Kirchdorf Wildcats: In der Rückrunde nicht mehr verlieren

„Alles andere als zwei Punkte aus Königsbrunn wäre eine Enttäuschung“, sagt Head-Coach Thomas Simmeit vor der Auswärtsaufgabe der Kirchdorf Wildcats in der 2. Football-Bundesliga.

Obwohl Sammy Farghali (Schlüsselbeinbruch) und Carter Conley (Saisonende) nicht dabei sein werden, ist das Team so gut besetzt, dass

gegen den Aufsteiger nichts abrennen darf. „Jetzt müssen die Jungs aus der zweiten Reihe beweisen, was sie drauf haben“, setzt der Trainer seine Backups unter Druck. Die Saison ist noch lang und die Footballer des TSV Kirchdorf wollen in der Rückrunde kein Spiel mehr verlieren. „Wir müssen jetzt weiter so gut trainieren, dann können wir den Favoriten noch gefährlich werden“, glaubt Thomas Simmeit. Mit Josh Kerley als Runningback und dem in den letzten Spielen stark aufspielenden Mario Nebauer wird Quarterback Uli Damoser versuchen, die Defense der Königsbrunner unter Druck zu setzen. Die Abwehr wird sich am Sonntag auf den gegnerischen Spielmacher Frank Roser konzentrieren, Shawn Busch und Paul Wiesbauer haben dem Quarterback bereits ein hartes Duell vorausgesagt. „Wir werden von Anfang an aggressiv die Offense Line der Ants attackieren und deren Spiel zerstören“, lautet die Vorgabe in der Defense. hpk

[Simbacher Anzeiger vom 15-07-2005](#)

Erster Sieg für Wildcats-Flag-Team

Kirchdorf (hp). Beim Abschluss-Turnier um die Meisterschaft in der Gruppe Süd in Bayern konnten die Flaggies der Kirchdorf Wildcats ihren ersten Sieg feiern. In der Kirchdorfer Airport Arena mussten die Jungs von Trainer Thomas Dam im ersten Spiel gegen die Munich Cowboys noch eine 40:0 Schlappe einstecken, im letzten Spiel des Tages gegen die Erding Bulls klappte es aber mit dem ersten Saisonsieg für das junge Team der Wildcats. 6:0 gewannen die Wildcats und feierten diesen Sieg ausgiebig. Es war einiges geboten an diesem verregneten Sonntag in Kirchdorf. Zur Mittagspause hatten die Dance Cats des TSV Kirchdorf ihren großen Auftritt und begeisterten mit ihrem Tanz die 120 Zuschauer. Nach einem langen Tag ging als Sieger der Gruppe Süd das Team aus Fürstentfeldbruck vom Platz und fährt zur bayerischen Meisterschaft. Für das Flag Team der Wildcats war der erste Sieg jedoch schon ein großer Erfolg in dieser Saison. Nach den großen Ferien geht es mit dem Training wieder weiter und die Wildcats würden sich über neue Spielerinnen und Spieler freuen. Infos gibt es unter Tel.: 08571-6874

[Wochenblatt vom 14-07-2005](#)

Die Wildcats machten diesmal „fette Beute“

Den höchsten Sieg in der Geschichte der Airport Arena strichen die Footballer des TSV Kirchdorf am Samstag gegen die Stuttgart Silver Arrows ein. Mit 64:0 wurde das Tabellenschlusslicht abgefertigt und 480 Zuschauer feierten die Hausherren euphorisch. Die Stuttgarter waren von Beginn an die unterlegene Mannschaft und das zeigte sich vor allem daran, dass die Defense der Wildcats nie in Bedrängnis kam. Bereits zur Halbzeit stand es 29:0 für die Hausherren. Mit 26 Punkten war Mario Nebauer der überragende Mann des Tages. Einer der Besten war Cornerback Carter Conley, der nach dem Spiel von den Wildcats verabschiedet wurde, da er als College-Trainer seinen neuen Arbeitsplatz in den USA antreten muss.

[Jugend verpasst Titel](#)

Einziges Wermutstropfen für Trainer Thomas Simmeit ist die Verletzung von Sammy Farghali. Nach einem Return fiel der Receiver unglücklich auf die Schulter und brach sich das Schlüsselbein. „Er wird wohl für sechs Wochen ausfallen und kommt erst zum Ende der Saison wieder zum Einsatz.“, so der Headcoach etwas resigniert. Den Tag perfekt hätte die Jugend der Wildcats machen können, die gegen Königsbrunn um die Bayerische Meisterschaft antraten. In einem spannenden Spiel sah es lange so aus, dass die Wildcats die besseren Karten hätten. Im letzten Quarter entschieden die Gäste die Partie aber mit 25:14 für sich. Punktgleich mit München und Königsbrunn belegten die Wildcats am Ende Rang drei.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 11-07-2005](#)

Kirchdorf Wildcats feiern höchsten Sieg

2. Football-Bundesliga: 64:0-Erfolg gegen Schlusslicht Stuttgart - Nachwuchs verpasst den Titel

Den höchsten Sieg in der Airport Arena strichen die Footballer des TSV Kirchdorf gegen die Stuttgart Silver Arrows ein. Mit 64:0 wurde das Tabellenschlusslicht der 2. Bundesliga abgefertigt - 480 Zuschauer verbrachten einen entspannten Samstag Nachmittag. Den Reigen der Punkteflut eröffnete im ersten Viertel Mario Nebauer nach einem Pass von Quarterback Uli Damoser. Die Stuttgarter waren von Beginn an die unterlegene Mannschaft, und das zeigte sich vor allem daran, dass die Defense der Wildcats nie ernsthaft in Bedrängnis kam. Die Abwehr sorgte mit einem Safety und einem Touchdown durch Shawn Busch sogar für weitere Punkte und Mario Nebauer und Josh Kerley stellten zur Halbzeit locker auf 29:0 für die Hausherren. Der zweite Durchgang verlief ähnlich, und wieder waren es die „Punktlieferanten“ Nebauer und Kerley, die den Vorsprung ausbauten. Weiter konnte sich noch Michael Pfeffer ins Scoreboard eintragen, und am Ende standen unglaubliche 64 auf der Anzeigetafel. Mit 26 Punkten war Mario Nebauer der überragende Mann. Die Abwehr von Defense-Coordinator Andi Schöps hatte sich fest vorgenommen, dass sie keine Punkte kassieren will und konnte dies optimal umsetzen. Thomas Dam, Christoph Riener und Christoph Simmeit fingen Bälle ab, die Defense-Line mit Shawn Busch und Jürgen Greilinger brachten den Quarterback des Gegners mehrmals zu Boden und Linebacker Paul Wiesbauer und Daniel Tost zerstörten im Alleingang das Laufspiel der Baden-Württemberger. Sehr auffällig auch Cornerback Carter Conley, der nach dem Spiel von den Wildcats verabschiedet wurde, da er als College-Trainer seinen neuen Arbeitsplatz in den USA antreten muss. Einziges Grund zur Sorge bereitete Trainer Thomas Simmeit die Verletzung von Sammy Farghali. Nach einem Return fiel der Receiver unglücklich auf die Schulter und brach sich das Schlüsselbein. „Er wird wohl für sechs Wochen ausfallen und kommt erst zum Saisonende wieder zum Einsatz.“ Den Tag perfekt hätte die Jugend machen können, die gegen Königsbrunn um die Bayerische Meisterschaft antrat. In einem spannenden Spiel sah es lange so aus, dass die Wildcats die besseren Karten haben würden. Zur Halbzeit stand es 6:5 für das Team von Head-Coach Jürgen Deisböck, das nach der Pause durch Matthias Fink sogar auf 14:5 davon zog. Im letzten Quarter kamen die Gäste jedoch nochmals stark auf und gewannen die Partie 25:14. Jürgen Deisböck: „Die Jungs hätten es sich verdient, wir waren das bessere Team. So sind wir mit München und Königsbrunn punktgleich, aber an 3. Stelle. Gratulation an Königsbrunn.“

Scores

6:0 Mario Nebauer, 45-Meter-Pass von Uli Damoser.

8:0 Safety von Paul Wiesbauer.

15:0 Shawn Busch, 1-Meter-Lauf, PAT Mario Nebauer.

22:0 Josh Kerley, 13-Meter-Lauf, PAT Mario Nebauer.

29:0 Mario Nebauer, 5-Meter-Pass von Uli Damoser, PAT Mario Nebauer.

36:0 Mario Nebauer, 9-Meter-Pass von Uli Damoser, PAT Mario Nebauer.

43:0 Josh Kerley, 42-Meter-Lauf, PAT Mario Nebauer.

50:0 Josh Kerley, 9-Meter-Lauf, PAT Mario Nebauer.

57:0 Carter Conley, 10-Meter-Pass von Uli Damoser, PAT Mario Nebauer.

64:0 Michael Pfeffer, 10-Meter-Pass von Uli Damoser, PAT Mario Nebauer. hpk

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 09-07-2005](#)

Kirchdorf Wildcats planen den Sieg fest ein

2. Football-Bundesliga: Heute um 16 Uhr gegen Stuttgart - Juniors winkt Bayerischer Meistertitel

„Alles andere als ein Sieg gegen Stuttgart wäre eine Enttäuschung“, gibt Cheftrainer Thomas Simmeit die Marschrichtung in der Airport

Arena vor. Die Kirchdorf Wildcats wollen heute um 16 Uhr gegen das Tabellenschlusslicht der 2. Football-Bundesliga ihren fünften Sieg perfekt machen.

Die Leistungskurve steigt deutlich an bei den Footballern des TSV Kirchdorf. Runningback Josh Kerley fühlt sich immer besser und die Offense von Quarterback Uli Damoser ist sich sicher, in der Rückrunde einige Scharten auswetzen zu können. Die nach wie vor beste Abwehr der 2. Bundesliga will unbedingt gegen die Stuttgart Silver Arrows zu Null spielen, da die Darmstadt Diamonds dies am vergangenen Wochenende (55:0) ebenfalls geschafft haben. Mit an Bord ist wieder Linebacker Paul Wiesbauer. Zum vorerst letzten Mal ins Dress der Wildcats schlüpft Cornerback Carter Conley. Der US-Spieler, der diese Saison in Klagenfurt verbrachte, muss seine Heimreise antreten, um als Coach im College seiner Arbeit anzutreten. „Wir bleiben mit Carter in Kontakt und werden versuchen eine Verbindung mit seinem College aufzubauen, um in Zukunft hier vielleicht Spieler rekrutieren zu können“, plant Thomas Simmeit die Zukunft, „und vielleicht sehen wir ihn nächstes Jahr wieder“. Bereits um 12 Uhr spielen die Juniors um die Meisterschaft in Bayern. Gegner sind die Königsbrunn Ants. Gewinnen die Wildcats Juniors bleibt nur noch ein Spiel gegen die vermeintlich schwachen Erding Bulls. „Es ist ein Endspiel“, weiß Trainer Jürgen Deisböck, der nach der Schlappe von letzter Woche gegen die Munich Cowboys sein Team moralisch aufrichten muss, um diesen Titel zu gewinnen. „Wir werden alles geben, die Jungs wissen um ihre historische Chance“, feuert Defense-Coach Christoph Rieneer seine Spieler an, die die große Chance seit 1994 haben, Bayerischer Meister zu werden. Selbst am Sonntag um 10 Uhr gibt es noch um Football in Kirchdorf, wenn das Flag-Team sein erstes Turnier in der Airport Arena austrägt. Gäste sind Fürstfeldbruck, Erding und die Munich Cowboys. hpk

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 05-07-2005](#)

250 Kirchdorfer feiern mit Sportverein

Kirchdorf (red). Nach dem Spiel der Wildcats fand vor kurzem die Sonnwendfeier des TSV-Sportvereins statt. Das Football-Ereignis ging dabei fast nahtlos in das jährlich von den Jugendabteilungen des TSV ausgerichtete Grillfest über. Heuer hatte es das Team um Jugendleiter Peter Mader mit einer erschwerten Situation zu tun: Der Wetterbericht drohte mit schweren Gewittern. Trotzdem ließen sich rund 250 Kirchdorfer dieses Fest nicht entgehen. Nachdem das Feuer entzündet worden war, wurde kräftig gefeiert. Jedoch beendet ein Gewitter die Feier gegen 21.30 Uhr.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 05-07-2005](#)

Wildcats-Nachwuchs kassiert 0:39-Abfuhr

Die Jugend der Kirchdorf Wildcats erlitt im Dante-Stadion in München gegen die Cowboys einen herben Rückschlag im Meisterschaftsrennen. Mit einer 0:39-Niederlage im Gepäck fuhren die Kirchdorfer wieder nach Hause und müssen am Samstag gegen Königsbrunn unbedingt gewinnen. „Ich weiß nicht, was mit den Jungs los war“, konstatierte Chef-Coach Jürgen Deisböck nach dem Spiel. Die Cowboys waren die „heißere“ Mannschaft, und viele Fehler der Wildcats führten zu dieser Schlappe. Schlimm ist vor allem, dass im Hinspiel die Wildcats zwar mit 49:14 gewannen, aber den direkten Vergleich knapp verloren haben. In der Tabelle liegen die Kirchdorfer immer noch mit 14:2-Punkten vor München (12:4) und Königsbrunn (12:4). „Wir haben es selbst in der Hand“, freut sich Defense-Coordinator Christoph Rieneer auf Königsbrunn und hofft auf die Willensstärke seines Teams. „Wir wissen, dass wir besseren Football spielen können“, resümierte Jürgen Deisböck und nahm seine Mannschaft in die Pflicht, im Training in dieser Woche nochmals hart zu arbeiten. Kickoff ist um 12 Uhr in Kirchdorf, und die Chance auf den Gewinn der Meisterschaft war seit 1994 nicht mehr so groß wie in diesem Jahr. hpk

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 04-07-2005](#)

Kirchdorf Wildcats stoppen Negativserie

2. Football-Bundesliga: 24:7-Erfolg bei den Franken Knights - Am Samstag gegen das Schlusslicht

Der Knoten ist geplatzt! Nach drei Niederlagen errangen die Footballer des TSV Kirchdorf in Rothenburg o. d. T. einen 24:7-Auswärtserfolg und weisen wieder eine positive Bilanz in der 2. Bundesliga auf.

Obwohl Head-Coach Thomas Simmeit aus beruflichen Gründen nicht mit von der Partie war, schlug sich sein Team hervorragend und konnte Selbstbewusstsein beim GFL-Absteiger tanken. „Es war eine geschlossene Mannschaftsleistung, die uns den Sieg gebracht hat“, resümierte Special-Team-Coordinator Klaus Geiwagner. Mit wichtigster Akteur war Runningback Josh Kerley. Mit zwei Touchdowns und vielen Läufen trug er zum Erfolg maßgeblich bei. Mario Nebauer verschoss zum 24:7 zu Beginn ein 22-Meter-Field-Goal, verwandelte aber die zweite Chance aus 36 Yards sicher zum 3:0. Die Franken Knights konterten glücklich mit einem 70-Meter Punt Return zum 7:3. Danach beherrschte aber die Offense von Coordinator Florian Müller den Gegner und Josh Kerley brachte die Wildcats wieder mit 10:7 in Front. Nach der Halbzeit bediente Quarterback Uli Damoser Sammy Farghali über 39-Meter zum 17:7 und schließlich schloss Josh Kerley seine tadellose Leistung mit einem Touchdown zum 24:7 ab. Defense-Coordinator Andi Schöps war mit seiner Mannschaft sehr zufrieden, brachten doch zwei Interceptions von Christoph Rieneer und Christoph Simmeit den Angriff in die gute Position, um mit Punkten abzuschließen. Kommentar von Schöps: „Trotz des Fehlens von Linebacker Paul Wiesbauer spielte die Abwehr stabil, und ohne diesen Punt Return hätten wir es zu Null geschafft.“ Somit haben sich die Kirchdorf Wildcats wieder etwas Luft verschafft und wollen am Samstag in der Airport Arena gegen Schlusslicht Stuttgart nachlegen. „Bei unserem bayerischen Spieltag gegen die Schwaben haben alle Fans in Tracht wieder freien Eintritt“, freut sich Präsident Hans-Peter Klein auf die „Silberpfeile“. Er will den Fans endlich zu Hause wieder einen Sieg bescheren. **Scores**

0:3 Mario Nebauer, 36-Meter-Fieldgoal, PAT Nebauer. **7:10** Josh Kerley, 1-Meter-Lauf, PAT Nebauer. **7:17** Sammy Farghali, 39-Meter-Pass von Uli Damoser, PAT Nebauer. **7:24** Josh Kerley, 15-Meter-Lauf, PAT Nebauer. hpk

[Bürgermeisterblatt 01-07-2005](#)

Ostbayerndorfer in Grafenau

Am Sonntag, den 19. Juni 2005 fand in Grafenau die letzte Begegnung im Ostbayerndorfer der Mannschaften statt.

Der Kader des TSV Kirchdorf am Inn zeigte sich sehr selbstbewusst, musste aber leider drei knappe Niederlagen hinnehmen und kam insgesamt auf den 5. Platz. Die Kirchdorfer Judoka unterlagen dem TSV Zwiessel zweimal mit 10:12 und dem Nippon 2000 Passau mit 8:14 Punkten. Für den TSV gingen folgende Kämpfer auf die Matte: Kellhuber Michael, Neumann Martin, Hinterleuthner Stefan, Al-Gaddooa Ramsi, Hutterer Andreas und Sterr Maximilian. Herausragende Kämpfer waren an diesem Tag Aigner Jürgen und besonders Ejup Dani. Dieser wiederum musste sich in der Verlängerung der Kampfzeit gegen den stärksten Kämpfer von Nippon 2000 Passau zur Wehr setzen und konnte dieses Duell durch ein klares Ippon für sich entscheiden. Altman Jessica startete in der Mädchenmannschaft des Nippon 2000 Passau als Gastkämpferin und hier gingen 3 Siege auf ihr Konto. Nippon 2000 Passau kam in der Gesamtwertung auf den 2. Platz. Judo TSV Kirchdorf

[Bürgermeisterblatt 01-07-2005](#)

Im Rahmen des Ostbayerndorfer

trafen sich Kämpfer der männlichen Jugend aus Passau, Grafenau, Mainburg und Kirchdorf in Mainburg um dort gegeneinander anzutreten. Die Judoka des TSV Kirchdorf konnten gegen den JC Passau einen 12:8 Sieg erringen, mussten jedoch gegen TSV Grafenau und

TSV Mainburg eine 16:4 bzw. 14:8 Niederlage einstecken, da sie einige Gewichtsklassen nicht besetzen konnten. Trainer Dorner und Betreuer Pilgram waren jedoch mit der zum Teil sehr guten Leistung voll zufrieden. Für Kirchdorf kämpften bis 26 kg Hutterer Andreas (1 Sieg), bis 30 kg Neumann Martin (1 Sieg), bis 34 kg Kellhuber Michael (2 Siege), bis 55 kg Al-Gaddooa Ramsi (Siege), bis 60 kg Zientek Roman (3 Siege), plus 60 kg Dani Ejup ebenfalls 3 Siege und Aigner Jürgen bis 50 kg.

Das nächste Ereignis der Kirchdorfer Judoka findet am 12. Juni 2005 statt, wo sich Kämpfer aus dem gesamten Landkreis bei der Kreismeisterschaft beteiligen. Diese findet in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf am Inn statt. Kampfbeginn ist um

09:00 Uhr.

Bürgermeisterblatt 01-07-2005

3. F2-Juniorenturnier des TSV Kirchdorf am Inn

Am 05. Juni 2005 wurde am Sportgelände des TSV Kirchdorf am Inn der Autohaus Hiendlmeyer-Cup ausgetragen. Unter teilweise sehr lauten Anfeuerungen ihrer Fans und Trainer gaben die Spieler und Spielerinnen ihr bestes. In sehr spannenden Spielen wurden die folgenden Platzierungen erspielt:

1. Platz TSV Stammham
2. Platz TSV Kirchdorf 1
3. Platz SV-DJK Wittibreut
4. Platz DJK-ASV Stubenberg
5. Platz SV Reut
6. Platz FC Julbach-Kirchdorf
7. Platz TSV Kirchdorf 2
8. Platz SC Kirchberg

Am Ende des Turniers bedankte sich der Abteilungsleiter des TSV Kirchdorf, Koller Michael bei allen teilnehmenden Vereinen für die Fairness, und allen Helfern und Helferinnen ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Linke Mannschaft: TSV Kirchdorf1, Mitte: TSV Stammham, Rechte Mannschaft: SV-DJK Wittibreut, Hinten stehend v.l., Trainer TSV Kirchdorf1, Widl Meik, Abteilungsleiter TSV Kirchdorf, Koller Michael, Hiendlmeyer Mike, Trainer TSV Stammham, Trainer SV-DJK Wittibreut

Wochenblatt vom 28-06-2005

Ein Sieg gegen die Knights ist nun absolute Pflicht

Wieder war es ein enges Spiel, wieder gingen die Kirchdorf Wildcats als Verlierer vom Platz. Mit 14:26 unterliegen die Footballer des TSV Kirchdorf vor 340 Zuschauern in der Airport Arena in einer Hitzeschlacht gegen die noch immer ungeschlagenen Wiesbaden Phantoms. Wiesbaden war mit 50 Spielern angereist und konnte häufig durchwechseln. Ständig liefen die Hausherren einem Rückstand hinterher, hatten aber in der Schlussphase doch noch die Chance zum Sieg: Der Angriff der Wiesbadener leistete sich einen Fehlpass, den Christoph Riemer abfangen konnte und sein Team 25 Meter vor der Endzone in Ballbesitz brachte. Jetzt lag es an der Offense, die mit einem Touchdown die Führung erzielen hätte können. Aber es reichte auch diesmal nicht ganz und mit einer Interception vom Kirchdorfer Quarterback kamen die Gäste zum Ball. Die nutzten die Gelegenheit eiskalt und gingen im letzten Viertel und markierten so den Endstand. Jetzt wird es am kommenden Samstag in Rothenburg gegen die Knights schon ein Schlüsselspiel, denn die Kirchdorfer Bilanz steht nach sechs Spielen bei 3:3. Die Jugend der Wildcats erledigte am Samstag gegen die Starnberg Argonauts ihre Aufgaben wesentlich souveräner und siegte klar mit 47:0. Somit können die Wildcats Juniors am kommenden Sonntag in München gegen die Cowboys mit einem Sieg einen großen Schritt in Richtung Bayerische Meisterschaft tun. Foto: Geiring

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 25-06-2005

Kirchdorf Wildcats verlieren Hitzeschlacht

2. Football-Bundesliga: 14:26 gegen die Wiesbaden Phantoms bedeutet das Ende aller Titelträume
 Wieder war es ein enges Spiel und wieder gingen die Kirchdorf Wildcats als Verlierer vom Platz. Nach dem 14:26 in der Hitzeschlacht gegen die ungeschlagenen Wiesbaden Phantoms sind die Titelträume geplatzt.
 340 Zuschauer sahen in der Airport Arena ein spannendes Spiel bei 32 Grad Außentemperatur. Die Hauptstädter aus Hessen erwischten einen guten Start und marschierten über das ganze Feld zur 7:0-Führung. Die Offense der Wildcats konnte aber im Gegenzug mit einem Pass von Quarterback Uli Damoser auf Sammy Farghali zum 7:7 ausgleichen.
 Direkt darauf lagen die Gäste erneut vorne und es zeichnete sich ab, dass es die Defense der Wildcats mit einem schweren Gegner zu tun bekommen würde. Wiesbaden war mit 50 Spielern angereist und konnte häufig durchwechseln. Zur Pause stand es nach einem punktelosen zweiten Viertel 14:7 für die Hessen.
 Die erwischten gleich zu Beginn der zweiten Hälfte wieder einen Traumstart und gingen durch ihren starken Quarterback Frank Grimm mit 20:7 in Front. Die Offense der Hausherren musste sich immer wieder mit Lauf-Spielzügen von Jürgen Deisböck, Carter Conley und Josh Kerley über das Feld bewegen und scheiterte dann oft beim Pass-Spiel. Die Abwehr der Kirchdorfer konnte aber zu diesem Zeitpunkt die Hessen stoppen und so gelang zum Ende des dritten Quarters wieder mit einem Pass von Uli Damoser auf Sammy Farghali der Anschluss zum 14:20. Die Zuschauer witterten die Chance für ihr Team und sorgten für mächtig Stimmung auf den Rängen. So geschah es, dass sich der Angriff der Wiesbadener einen Fehlpass erlaubte, den Christoph Riemer abfangen konnte und sein Team 25 Meter vor der Endzone in Ballbesitz brachte. Jetzt lag es an der Offense, die mit einem Touchdown die Führung erzielen hätte können. Aber es reichte auch diesmal nicht und mit einer Interception vom Kirchdorfer Quarterback kamen die Gäste zum Ball. Die nutzten die Gelegenheit eiskalt und gingen im letzten Viertel mit 26:14 in Führung - der Endstand. Jetzt steht am Samstag in Rothenburg gegen die Knights schon ein Schlüsselspiel an. Um bei 6:6-Punkten nicht in eine negative Serie zu kommen, muss ein Sieg her. Die Jugend der Wildcats erledigte sich gegen die Starnberg Argonauts ihrer Aufgabe souverän und siegte mit 47:0. Somit können die Juniors am Sonntag in München bei den Cowboys mit einem Sieg einen großen Schritt in Richtung Bayerische Meisterschaft tun.

Scores

0:7 Davis Matz, 11-Meter-Lauf, PAT Tobias Kreutzer. **7:7** Sammy Farghali, 12-Meter-Pass von Uli Damoser, PAT Mario Nebauer. **7:14** Benny Karweina, 70-Meter-Pass von Frank Grimm, PAT Tobias Kreutzer. **7:20** Frank Grimm, 1-Meter-Lauf. **14:20** Sammy Farghali, 13-Meter-Pass von Uli Damoser, PAT Mario Nebauer. **14:26** Frank Grimm, 1-Meter-Lauf. hpk

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 25-06-2005

Riesiger Druck lastet auf den Kirchdorf Wildcats

2. Football-Bundesliga: Niederlage gegen die Wiesbaden Phantoms heute um 16 Uhr bedeutet Ende der Titelträume
 Zwei Niederlagen in Folge haben die Kirchdorf Wildcats in der 2. Football-Bundesliga hinnehmen müssen - und die Titelchancen sind erheblich gesunken. Bei einer weiteren Pleite heute um 16 Uhr gegen die Wiesbaden Phantoms ist der Traum vom Sprung nach oben wohl endgültig geplatzt.
 „Wir werden voll auf Angriff spielen und versuchen, die Fehler vom letzten Wochenende zu vermeiden“, gibt sich Head-Coach Thomas Simmeit zuversichtlich. Das Angriffsgespann mit Quarterback Uli Damoser, Runningback Josh Kerley und den Receivern Mario Nebauer, Michi Pfeffer und Sammy Farghali kommt immer besser in Schwung und die Abstimmung passt zunehmend. „Wir haben in Weinheim vier

Mal vor der gegnerischen Endzone versagt, die Fehler unter der Woche analysiert und werden sie gegen die Hessen abstellen“, ist sich Offense-Coordinator Florian Müller sicher, ein Rezept gegen die bisher ungeschlagenen Hessen gefunden zu haben. Wenig bange braucht Defense-Chef Andy Schöps zu sein, der nach wie vor die beste Abwehr der 2. Bundesliga führt und mit Shawn Busch, Paul Wiesbauer, Christoph Simmeit und Christoph Riener den „Phantoms“ wenig Spielraum geben wird. Die Staffel ist heuer wesentlich stärker als im zurückliegenden Jahr und Darmstadt, Wiesbaden, Rothenburg und Weinheim haben neben den Wildcats alle Chancen auf den Titel. „Dazu müssen wir allerdings die Phantoms schlagen und auf die Unterstützung der Fans hoffen“, weiß Präsident Hans-Peter Klein, der sich eine volle Airport Arena wünscht.

Am Spieltag gibt es deswegen ein US-Car- und Harley-Treffen in Kirchdorf und nach dem Spiel veranstaltet der TSV Kirchdorf sein großes Sonnwendfeuer. Der Präsident gibt in der derzeitigen Situation offen zu: „Wir hätten nicht gedacht, schon so früh in der Saison so unter Druck zu stehen. Nach dem Abgang von Justin McKenzie und Will Blocker war es nicht einfach, das Team wieder ins Lot zu bringen. Mein Kompliment daher an die Coaches, die alles dafür geben, weiter um den Titel spielen zu können. Jetzt muss die Mannschaft im Training und auf dem Platz zeigen, was in ihr steckt.“ Das Vorspiel bestreitet die Jugend um 12 Uhr gegen Starnberg und kann mit einem Sieg weiter die Tabellenspitze in der A-Jugend Bayern verteidigen. hpk

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 24-06-2005](#)

Judokas belegen den 5. Rang

Der Judo-Kader des TSV Kirchdorf zeigte sich bei der letzten Begegnung des Ostbayern-Randori in Grafenau sehr selbstbewusst, musste aber drei knappe Niederlagen hinnehmen und kam insgesamt auf den 5. Platz. Die Inntaler unterlagen dem TSV Zwiesel zwei Mal mit 10:12 und Nippon 2000 Passau mit 8:14. Für den TSV Kirchdorf gingen folgende Kämpfer auf die Matte: Michael Kellhuber, Martin Neumann, Stefan Hinterleuthner, Ramsi Al-Gaddooa, Andreas Hutterer und Maximilian Sterr. Herausragende Kämpfer waren Jürgen Aigner und besonders Dani Ejup. Dieser musste sich in der Verlängerung der Kampfzeit gegen den stärksten Kämpfer von Nippon 2000 Passau zur Wehr setzen und konnte dieses Duell durch ein klares Ippon für sich entscheiden. Jessica Altmann startete in der Mädchen-Mannschaft von Nippon 2000 Passau als Gast-Kämpferin - und das sehr erfolgreich, wie drei Erfolge belegen. Die Dreiflüssestädter nahmen in der Gesamtwertung Position zwei ein. red

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 24-06-2005](#)

Harley- und US-Car-Treffen morgen bei den Wildcats

Kirchdorf (red). Alle Liebhaber von Harley-Motorrädern und US-Cars können am morgigen Samstag ab 15 Uhr die Gelegenheit nutzen, ihre Fahrzeuge beim Spiel der Kirchdorf Wildcats zu präsentieren. Beim „American Day“ der Wildcats dreht sich alles um die USA. Bei Burgern und Desperados können die Fans ihre Mannschaft anfeuern. Als Gegner kommen die Wiesbaden Phantoms. Kickoff ist um 16 Uhr. Im Anschluss startet das Sonnwendfeier des TSV Kirchdorf.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 21-06-2005](#)

Erneut Pleite für die „Wildkatzen“

Die zweite Niederlage in Folge kassierten die Footballer des TSV Kirchdorf in der 2. Bundesliga Süd in Weinheim. Am Ende der Partie im Sepp-Herberger-Stadion stand es 14:3 für die Longhorns und die Wildcats trauerten ihren vielen vergebenen Chancen nach. Vier verschossene Field-Goals und eine Interception kurz vor der gegnerischen Endzone ließen Head-Coach Thomas Simmeit verzweifeln. „Wir schafften es immer aussichtsreich zur Endzone der Longhorns und konnten kurz vor dem Ziel nicht punkten“, ärgerte sich der Trainer, wobei er dem Team keine Schuld geben kann. „Es ist äußerst unglücklich gelaufen, das war eine sehr bittere Niederlage“, resümierte Thomas Simmeit und stellte die Leistung der Abwehr der Wildcats heraus. „Die Defense ließ nur 14 Punkte zu, mit der Offense hätten wir 28 machen müssen“, lautete die Analyse, auf Grund der die Trainer den Schwerpunkt ihrer Arbeit in dieser Woche auf den Angriff legen werden. Denn am Samstag kommt mit den Wiesbaden Phantoms ein unangenehmer Gegner in die Airport Arena, der bereits im letzten Jahr zwei Punkte aus Kirchdorf mitgenommen hat. Gegen die Hessen müssen zwei Punkte her, um weiter an der Tabellenspitze vertreten zu sein. hpk

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 17-06-2005](#)

Wildcats wollen von Beginn an attackieren

2. Football-Bundesliga Süd: TSV Kirchdorf bei Aufsteiger Weinheim Longhorns auf Sieg eingestellt

Ein richtungsweisendes Duell steht für die Kirchdorf Wildcats in der 2. Football-Bundesliga Süd am Sonntag beim Aufsteiger Weinheim Longhorns bevor.

Die Longhorns hatten einen klassischen Fehlstart und verloren die ersten drei Spiele, diese allerdings zwei Mal gegen die Darmstadt Diamonds und einmal gegen Wiesbaden Phantoms, beides Mitfavoriten auf den Titel. Am letzten Wochenende konnten sie allerdings gegen die Hanau Hornets den ersten Saisonsieg einfahren, wobei die Offense um Quarterback Basaran, Runningback Torrance Brown und Wide-Receiver Danny Washington überzeugte und 58 Punkte erzielte. Statistisch gesehen trifft die beste Defense (Wildcats) auf die zweitbeste Offense der Liga (Longhorns), indes hat die Defense von Weinheim bis jetzt die meisten Punkte aller Teams kassiert. Für die Wildcats ist dieses Spiel nach der Heim-Niederlage gegen die Darmstadt Diamonds eine richtungsweisende Partie, ein Auswärtssieg wäre vor dem nächsten schweren Heimspiel gegen die Phantoms aus Wiesbaden sehr wichtig. Die Offense der Wildcats mit dem neuen Quarterback Uli Damoser zeigte gegen die Darmstädter bereits einige gute Ansätze. Für die Gegner wird es jetzt wieder schwieriger, die Wildcats Offense auszurechnen, da die Receiver Sammy Farghali, Mario Nebauer, Michi Pfeffer, Florian Leichs und Jonny Mayrobnig sehr gefährliche Angreifer sind, die allerdings zu Zeiten von Quarterback Justin McKenzie nicht sehr oft in Szene gesetzt wurden. Der Lauf-Angriff der Wildkatzen wird durch Runningback Josh Kerley immens verstärkt, noch müde vom Flug konnte er bereits gegen die Diamonds Akzente setzen. Die Defense der Wildcats wurde von den Südhessen unter Wert geschlagen, musste trotzdem „nur“ 28 Punkte hinnehmen, die wenigsten, die die Offense der Diamonds in dieser Saison produzieren konnte. Allerdings brachte die Kirchdorfer Offense die eigene Defense mehrere Male in sehr schlechte Feld-Position. Insgesamt sechs Turnovers (inklusive eines gelungenen Onside-Kicks der Diamonds) sprechen eine deutliche Sprache. Offense-Coordinator Florian Müller ist aber sicher, diese Probleme in den Griff zu bekommen und für einen Sieg ausreichend zu punkten. Defense-Coordinator Andreas Schöps wird gegen die Longhorns mit Bestbesetzung antreten können. Die Defense hat in dieser Saison nur wenige Schwachpunkte, diese noch zu verbessern ist das erklärte Ziel. Head-Coach Thomas Simmeit sieht dem kommenden Spiel mit Spannung entgegen: „Ich liebe solche Herausforderungen, da macht Football richtig Spaß. Unser Team zeigte bei der Niederlage gegen Darmstadt ein großes Kämpferherz und darauf baue ich auch in den nächsten Spielen. Wir sind kein Team der großen Namen, bei uns zählt der Zusammenhalt, und dieser ist sehr gut. Wir werden gegen die Longhorns sicher nicht auf Abwarten spielen, wir werden von Beginn an aggressiv attackieren und brauchen einen Sieg.“ hpk

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 17-06-2005](#)

Titel-Hamster TV Eggenfelden

Kreis-Meisterschaften der Nachwuchs-Judokas in Kirchdorf durchgeführt

von Monika Hopfenwieser

Lautstarke Anfeuerungsrufe waren schon beim Betreten der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf zu hören und die gute Stimmung, die bei der Kreis-Meisterschaft der Judokas herrschte, steckte Zuschauer und Teilnehmer gleichermaßen an. Insgesamt 36 Kämpfer/innen aus Gangkofen, Eggenfelden und Kirchdorf gaben ihr Bestes, um einen der schönen Pokale mit nach Hause nehmen zu können.

Zackig und schnell verliefen die Kämpfe unter den strengen Augen der Schiedsrichter Michael Sterner und Johann Mader. Das Wertungsteam setzte sich aus Jan Braune, Thomas Dörner und Anneliese Hutterer zusammen. Bei den offiziellen Kämpfen hatten die 20 Jungen und Mädchen des TV Eggenfelden mit Trainer Michael Sterner bald „die Nase vorne“, doch die Kirchdorfer Judokas mit ihren zwölf Teilnehmern und Trainer Josef Pilgram, kämpften verbissen weiter. Aus Gangkofen trat Trainerin Ulrike Wimmer mit vier ihrer Judokas beim Kreis-Randori an, und sie mussten sich nicht verstecken. Wegen der geringen Beteiligung waren die offiziellen Kämpfe schnell beendet. Die Teams entschlossen sich, einen Freundschaftskampf auszutragen. Dabei stand der Spaß an erster Stelle und die Judokas traten mit vielen neuen Erfahrungen, Urkunden und Pokalen die Heimfahrt an. Bei der Kreis-Meisterschaft belegten die 1. Plätze/Mädchen unter 11 bis 26 kg: Angelique Popazov (TV Eggenfelden). - Bis 30 kg: Jessica Fußeder (TV Eggenfelden). - Bis 40 kg: Ramona Leissner (TV Eggenfelden). - Mädchen unter 14 bis 33 kg: Stefanie Härtelt (TV Eggenfelden). - Bis 40 kg Christina Hänel (TV Eggenfelden). - Bis 48 kg: Jessica Altmann (TSV Kirchdorf). Jungen unter 11 bis 24 kg: Josef Huber. - Bis 28 kg: Johannes Fuchs. - Bis 30 kg: Lucas Schaut. - Bis 32 kg: Thomas Fußeder. - Bis 36 kg: Stefan Habberger. - Bis 40 kg: Jonas Siglmüller. - Bis 45 kg: Manveljan Tigran (alle TV Eggenfelden). - Jungen unter 14 bis 31 kg: Michael Kellhuber (TSV Kirchdorf). - Bis 43 kg: Kevin Schmidwenzl (TSV Gangkofen). - Bis 55 kg: Simon Brunner (TSV Gangkofen). - Bis 60 kg: Roman Zientek (TSV Kirchdorf). - Jungen unter 17 bis 60 kg: Ramsi Al-Gaddooa (TSV Kirchdorf). - Bis 66 kg: Dani Ejup (TSV Kirchdorf).

[Simbacher Anzeiger vom 15-06-2005](#)

Football und Sonnwendfeier

Kirchdorf (eb). Am 25. Juni finden gleich zwei Großveranstaltungen auf dem Gelände des TSV Kirchdorf statt. Die Kirchdorf Wildcats spielen in der 2. Liga um 16.00 Uhr gegen die Wiesbaden Phantoms. Nach dem verlorenen Spiel vom 11.6.05 gegen Darmstadt muss für die Wildcats ein Sieg her, um das Thema Meisterschaft nicht vergessen zu können. „Wir haben gegen Darmstadt nicht schlecht gespielt, können uns aber noch erheblich steigern mit dem neuen Runningback Joshua Kerley, der erst seit Samstag hier ist“, ist sich Präsident Hans-Peter Klein sicher. Die Verbindung mit dem Sonnwendfeuer des TSV Kirchdorf gibt allen die Möglichkeit, einmal ein Footballspiel live zu erleben. Bereits um 12.00 Uhr ist Kickoff bei der Jugend gegen Starnberg. Am Abend wird dann das große Sonnwendfeuer angezündet. „Unsere Feier ist für die ganze Familie gedacht, das Gelände hierfür ist optimal“, hofft Organisator Peter Mader auf einen großen Besucherstrom. Das Kirchdorfer Sonnwendfeuer zählt zu den schönsten in der Gegend und ist vor allem für die Kinder mit ihren Eltern gedacht. Die gesamte Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen

[Simbacher Anzeiger vom 15-06-2005](#)

Drittes F2-Juniorenturnier des TSV Kirchdorf am Inn

(eb). Am 5. Juni 2005 wurde am Sportgelände des TSV Kirchdorf am Inn der Autohaus Hiendlmayer-Cup ausgetragen.

Unter teilweise sehr lauten Anfeuerungen ihrer Fans und Trainer gaben die Spielerinnen und Spieler ihr Bestes.

In sehr spannenden Spielen wurden die folgenden Platzierungen erspielt

1. Platz TSV Stammham
2. Platz TSV Kirchdorf 1
3. Platz SV-DJK Wittibreit
4. Platz DJK-ASV Stubenberg
5. Platz SV Reut
6. Platz FC Julbach-Kirchdorf
7. Platz TSV Kirchdorf 2
8. Platz SC Kirchberg

Am Ende des Turniers bedankte sich der Abteilungsleiter des TSV Kirchdorf, Michael Koller bei allen teilnehmenden Vereinen für die Fairness und allen Helfern und Helferinnen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 14-06-2005](#)

TSV Kirchdorf auf dem Kleinfeld spitze

Bei einem Kleinfeld-Turnier in Hochburg/Ach eroberte die Fußball-AH des TSV Kirchdorf nach langer Durststrecke wieder einen Turniersieg. Durch Tore von Heinrich Neubauer (3), Christian Kinast und Josef Berger (jeweils 1) setzte sich die Mannschaft gegen Hochburg/Ach (1:1), Radegund (1:0), Zangberg (2:0) und Geretsberg (1:1) in der Gruppe 1 durch. Im Endspiel trafen die „Alten Herren“ auf Geinberg, das in der Gruppe 2 spitze war. Nach regulärer Spielzeit stand es 0:0, ein Siebenmeter-Schießen musste entscheiden. Nachdem Cucos und Berger trafen, lag alles bei Neubauer, da der dritte Schütze des Gegners daneben gezielt hatte - und er war erfolgreich! red

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 13-06-2005](#)

Wildcats verlieren Schlagerspiel Neuer Runningback verpflichtet

2. Football-Bundesliga: 16:28-Niederlage gegen die Darmstadt Diamonds

Ein spannendes Spiel um die Tabellenspitze in der 2. Football-Bundesliga Süd sahen 480 Zuschauer in der „Airport Arena“. Als Favorit kamen die Darmstadt Diamonds zu den Kirchdorf Wildcats und wurden ihrer Rolle auch gerecht: Die Hessen gewannen mit 28:16.

Die Wildcats, die mit Quarterback Uli Damoser ins Spiel gingen, hatten in der ersten Halbzeit noch Probleme mit der Abstimmung, „was aber völlig normal ist, wenn man nur zwei Wochen Zeit hat, um miteinander zu trainieren“, verteidigte Offense-Coordinator Florian Müller seinen neuen Spielmacher. Die Darmstädter erwischen den besseren Start und führten nach dem ersten Viertel mit 7:0. Mario Nebauer gelang zwar der Anschluss mit einem 32-Meter-Field-Goal zum 3:7, die Gäste „legten“ aber nach und lagen bei Halbzeit mit 14:3 vorne. Die Defense hatte es schwer, den Angriff der Hessen zu stoppen, die mit US-Quarterback Daniel Swanstom und dem Ball-Empfänger Gilbert Ramirez ein Top-Gespann bildeten, die nur selten vom Shawn Busch und Paul Wiesbauer gestört wurden. Den Kirchdorfern gelang zwar im dritten Viertel mit einem Pass von Uli Damoser auf Mario Nebauer der Anschluss, im letzten Abschnitt zogen die Diamonds jedoch wieder auf 28:9 davon. Jetzt kam die „Überraschung des Tages“ zum Einsatz. Head-Coach Thomas Simmeit war es gelungen, während der Woche noch einen Runningback aus den USA zu verpflichten. Joshua Kerley landete um 13 Uhr in München, war um 15 Uhr in Kirchdorf und stand im dritten Quarter auf dem Feld. Er zeigte einige gute Läufe und der Coach ist sich sicher, einen guten Mann gefunden zu haben: „Er war jedoch völlig müde und platt, wollte aber unbedingt spielen und uns helfen“. Einen sehr wichtigen Touchdown erzielte dann Mario Nebauer mit einem gefangenen Ball in der Endzone zum Endstand. „Diese Punkte haben wir noch gebraucht“, resümierte der Head-Coach, „denn es gibt ja noch ein Rückspiel in Darmstadt, auf das wir sicher besser vorbereitet und eingespielt sind“. Die Kirchdorf Wildcats rutschten somit auf den 2. Tabellenplatz ab, werden aber den Kampf um die Meisterschaft noch lange nicht aufgeben. Besser gelungen war der Spieltag des TSV-Nachwuchses. Die Wildcats Juniors setzten sich mit 24:22 gegen die Erding Bulls durch und liegen weiterhin ungeschlagen auf Meisterskurs. „Wir hätten viel besser spielen müssen und haben es zum Schluss noch spannend werden lassen“, kritisierte Head-Coach Jürgen Deisböck allerdings sein Team. hpk

Scores

0:7 Simon Daum, 8-Meter-Lauf, EP Bernd Link. **3:7** Mario Nebauer, 32-Meter-Field-Goal. **3:14** Marc Fauquembergue, 22-Meter-Pass von Daniel Swanstom, EP Bernd Link. **9:14** Mario Nebauer, 12-Meter-Pass von Uli Damoser. **9:21** Daniel Swanstom, 5-Meter-Lauf, EP Bernd Link. **9:28** Sebastian Reeg, 3-Meter-Lauf, EP Bernd Link. **16:28** Mario Nebauer, 26-Meter-Pass von Uli Damoser, EP Mario Nebauer.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 06-06-2005](#)

Plan B mit Uli Damoser als Quarterback

Nach Abgang von McKenzie und Blocker Rückkehr- „Wildcats“ mit Schlager gegen Darmstadt

Der erste Höhepunkt für die „Wildcats“ des TSV Kirchdorf in der 2. Football-Bundesliga steht bevor: Morgen um 16 Uhr treten die Darmstadt „Diamonds“ zum Schlager-Duell in der „Airport-Arena“ an und wollen die Spitze verteidigen.

Nach dem Abgang von Justin McKenzie und Will Blocker, die bereits die Heimreise in die USA angetreten haben, müssen die Kirchdorfer Footballer auf Plan B zurück greifen. Als starting Quarterback wurde Uli Damoser wieder verpflichtet, der den „Wildcats“ in der Offense die nötigen Impulse im Pass-Spiel verleihen soll. „Wir freuen uns alle sehr darüber, dass Uli seinen Football-Helm doch noch nicht an den Nagel gehängt hat und uns in dieser schwierigen Situation hilft“, erklärt Head-Coach Thomas Simmet. Nach einigen Gesprächen mit dem ehemaligen Spielmacher der „Wildcats“ war dessen Rückkehr ins Team perfekt. Uli Damoser hat die „Wildcats“-Offense bereits in der Jugend geführt und Erfahrungen in der 2. Bundesliga Süd gesammelt. Er war es als Einziger, der 1999 als Quarterback eine rein deutsche Offense in die Regionalliga führte und spielte seither als Tightend und Backup-Quarterback in der 2. Liga. „Wir glauben, dass wir mit der neuen Situation auch konkurrenzfähig sind und um den Titel mitspielen können“, hofft der Trainer, der zudem über Verstärkung im Angriff nachgedacht hat und unbedingt einen Runningback verpflichten will. „Wir versuchen die Sache noch bis zum Darmstadt-Spiel zu schaffen, was aber schwierig wird“, gibt Präsident Hans-Peter Klein an, der nach dem Abgang der beliebten US-Boys besonders auf die Unterstützung der Fans setzt. „Jetzt wollen wir es erst recht beweisen und Shawn Busch konnten wir ja halten“, gibt sich der Head-Coach trotzig und weiß um die Stärke seiner Abwehr. „Die Defense wird das Spiel entscheiden und gegen die Hessen waren wir schon immer besonders motiviert“, schwört Thomas Simmet seine Mannschaft auf das erste Highlight in der Saison ein. Bereits um 12 Uhr spielt die Jugend gegen Erding und kann mit einem Sieg die Tabellenführung in der Jugend-Liga Bayern verteidigen. „Wir würden uns über viele Zuschauer freuen“, sagt Head-Coach Jürgen Deisböck, „weil das Ziel Bayerische Meisterschaft schon lange nicht mehr so nahe vor Augen war“. Ebenfalls bestreiten die Flag-Footballer des TSV Kirchdorf ihr erstes Turnier in Fürstenfeldbruck und greifen somit nach einem Jahr Pause wieder in die Meisterschaft ein. hpk

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 06-06-2005](#)

Dillinger und Zierer vorne

Niederbayerische Feldbogen-Meisterschaft absolviert

Bei den Niederbayerischen Feldbogen-Meisterschaften auf dem Vereinsgelände des 1. BSC Rottal Eggenfelden in Schabmannsberg haben zwei Kirchdorfer ihr Können bewiesen: Wilhelm Dillinger und Helmut Zierer setzten sich in ihren Klassen erfolgreich in Szene. Die Teilnehmer mussten einen anspruchsvollen Rundkurs - zwölf Scheiben wurden im Gelände aufgestellt - bewältigen. Die Siegerehrung nahm Bezirksbogenreferent Ludwig Lechl vor. Die „Bayerische“ wird am 25./26. Juni in Premich ausgetragen. **Recurve Schützenklasse:** 1. Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf) 294 Ringe; 2. Heinz Wimberger (SpoSchü Fürstberg-Kirn) 249; 3. Manfred Felixberger (BS Eggenfelden 83) 203. **Damen-Klasse:** 1. Melanie Wallner (Kgl. priv. FSG Landau) 275. **Altersklasse:** 1. Helmut Zierer (TSV Kirchdorf) 261; 2. Franz Rathmann (Kgl. priv. FSG Landau) 234; 3. Otto Seiler (1. BSC Rottal Eggenfelden) 213.

Compound

Schützenklasse: 1. Günter Wintersteiger (BS Eggenfelden 83) 337; 2. Ernst Schmidbauer (SpoSchü Fürstberg-Kirn) 325; Christian Müller (WSK Landau) 320. **Damen-Klasse:** 1. Simone Wengler (1. FC Passau) 279. **Schüler-Klasse:** 1. Matthias Reischer (WSK Landau) 141. **Jugend-/Junioren-Klasse:** 1. Stephan Luginger (Kgl. priv. FSG Landau). **Altersklasse:** 1. Klaus Wallner (Kgl. priv. FSG Landau) 338; 2. Anton Hölzl (WSK Landau) 337; 3. Uwe Behrens (SpoSchü Niederlauterbach) 314. **Blankbogen Schützen:** 1. Thomas Borg (1. FC Passau) 207; 2. Alfred Ottendorfer (Ergoldinger BS) 201; 3. Sigfried Mieke (1. FC Passau) 187. **Damen:** 1. Christa Rückert (Kgl. priv. FSG Landau) 167. **Schüler:** 1. Julian Krieg (1. FC Passau) 112. red

[Bürgermeisterblatt der Gemeinde Kirchdorf 01-06-2005](#)

des Erwachsenenanzkurses

10 Paare nahmen heuer erfolgreich am Anfängertanzkurs für Erwachsene teil, der von den Boogie Lipsticks im TSV Kirchdorf veranstaltet wurde. Als krönender Abschluss fand dazu am 22.04.05 der traditionelle Abschlussball im Gasthaus Inntalhof statt. Zum Schluss verbreitete die Erwachsenenformation, trainiert von Pia und Alois Eder, mit ihrem Auftritt Urlaubsstimmung und tanzte „ab in den Süden“. Trotz des umfangreichen Programms kamen auch die zahlreichen Gäste beim Tanzen nicht zu kurz. So tanzten sie neben Boogie Woogie auch Cha-Cha-Cha, Walzer, Fox und mehr. Einig waren sich zum Schluss die Gäste, dass dies ein gelungener Tanzabend war und viele freuen sich schon auf den „Juni-Tanz“ am 04. Juni 2004 im Inntalhof in Kirchdorf, der von den Boogie Nach der Begrüßung durch den neuen 1. Vorstand Karl-Heinz Lipsticks veranstaltet wird.

Dietz, lud DJ Commander (Wolfgang Wenig) die Gäste ein, das Tanzbein zu schwingen. Im Anschluss daran zeigten die Boogie Kinder ihr umfangreiches Können und ernteten lautstarken Beifall. Danach bewiesen die Erwachsenen des Anfängerkurses, dass ihnen das Trainerehepaar Waltraud und Joachim Freund eine solide Basis des Boogietanzes vermittelt hatte.

Die Kinder der Jazztanzgruppe im Alter zwischen 8 und 14 Jahren unter der Leitung von Pia Eder begeisterten die Anwesenden mit ihrer Darbietung. Sie bewiesen, dass moderner Tanz viel Spaß machen kann. Ein Highlight des Abends war die Formation der Jugendturnierpaare, die den Gästen die gesamte Palette des Boogie Woogie vorführten und zeigten, dass dieser Tanz auch bei der Jugend noch großen Zuspruch findet.

[Bürgermeisterblatt der Gemeinde Kirchdorf 01-06-2005](#)

Traditioneller Tennisauftritt in Kirchdorf

Am 30. April eröffnete die Tennisabteilung des TSV Kirchdorf

traditionell ihre Saison mit dem Mixedturnier. 16 Paare kämpften in vier Runden um die Platzierungen. Organisator Matthias Weiß hatte seine Aufgabe wohl gut erledigt, da bei traumhaften Frühlingswetter die Teilnehmer jede Menge Spaß hatten. Bei 50 Minuten pro Runde kamen die Akteure mächtig

ins Schwitzen und der Ehrgeiz der jeweiligen Paarungen tat

sein übriges um guten Tennissport geboten zu bekommen. Am späten Nachmittag standen die Sieger des Turnieres fest und bekamen die Pokale überreicht.

1. Platz: Rosamunde und Alfred Schoßböck
2. Platz: Gerti Hertinger und Matthias Weiß
3. Platz: Andrea Huber und Benjamin Jäger

Wie jedes Jahr veranstaltete der TSV Kirchdorf, Abteilung Tennis sein Kinderturnier auf der Anlage in Kirchdorf. Leider ist die Teilnehmerzahl heuer sehr gering ausgefallen, was aber dem Spass und dem Ehrgeiz der anwesenden Kinder nichts anhaben konnte.

Jedes Kind mußte an 7 Stationen Punkte sammeln, wobei Schnelligkeit, Geschick und Ballgefühl getestet wurde. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und einen Preis seiner Wahl. Siegerin bei den Mädchen wurde Nöbauer Simone, Sieger bei den Knaben Kellhuber Michael. Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein Kinderturnier geben und hoffentlich sind wieder viele Kinder mit dabei. Ein Dank geht auch an die freiwilligen Helfer und die Sponsoren ohne die das Turnier nicht möglich wäre.

[Simbacher Anzeiger vom 01-06-2005](#)

Tennis-Kinderturnier in Kirchdorf

Kirchdorf (hp.) Wie jedes Jahr veranstaltete der TSV Kirchdorf Abteilung Tennis sein Kinderturnier auf der Anlage in Kirchdorf. Leider ist die Teilnehmerzahl heuer sehr gering ausgefallen, was aber dem Spaß und dem Ehrgeiz der anwesenden Kinder nichts anhaben konnte. Jedes Kind musste an sieben Stationen Punkte sammeln, wobei Schnelligkeit, Geschick und Ballgefühl getestet wurde. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und einen Preis seiner Wahl.

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 23-05-2005](#)

Spaß mit Schläger und Ball

Kirchdorf (red). Jede Menge Spaß hatten die Mädchen und Buben auch heuer wieder beim Turnier der Tennisabteilung des TSV Kirchdorf. Jedes Kind musste an sieben Stationen Punkte sammeln, wobei Schnelligkeit, Geschick und Ballgefühl getestet wurde. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und einen Preis seiner Wahl. Siegerin bei den Mädchen wurde Simone Nöbauer, bei den Buben Michael Kellhuber.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 13-05-2005](#)

Kirchdorf Wildcats wollen Meister werden

Morgen um 16 Uhr in der 2. Bundesliga gegen die Königsbrunn Ants - Nachwuchs spielt um 12 Uhr

Morgen um 16 Uhr ist es soweit: Die Kirchdorf Wildcats feiern in der „Airport Arena“ ihre Heimpremiere in der 2. Bundesliga! Nach dem knappen und unkonzentrierten 15:8-Sieg bei den Hanau Hornets müssen sich die Spieler von Head-Coach Thomas Simmeit deutlich steigern, um gegen die Königsbrunn Ants bestehen zu können.

Der Aufsteiger aus der Regionalliga hat zwar als Saisonziel den Klassenerhalt ausgegeben, die junge Truppe um National-Quarterback Frank Roser wird aber hoch motiviert zu Werke gehen. „Wir sind klarer Favorit und wollen das auch auf dem Feld zeigen“, gibt Thomas Simmeit die Richtung für sein Team vor. Alle Spieler sind fit und somit müssen die Punkte wohl in Kirchdorf bleiben, wenn die Meisterschaft erobert werden soll. Das ist das erklärte Ziel der Footballer des TSV Kirchdorf, das sie in dieser Saison erreichen wollen. Dazu passt ins Bild, dass drei US-Spieler verpflichtet wurden, auch um den Ansprüchen des Publikums gerecht zu werden. Justin McKenzie, Will Blocker und Defense Lineman Shawn Busch spielen für die „Wildcats“ und wollen den Titel holen. „Wir sind bereit, die Mannschaft ist gut eingestellt. Jetzt muss noch der Rahmen passen für ein spannendes Spiel“, freut sich Präsident Hans-Peter Klein schon auf den Auftakt. Als Attraktion gibt es eine Mini-Bike-Show, bei der die Kleinen und Großen auf einem Parcours mit kleinen Motorrädern ihre Geschicklichkeit beweisen können. Das Programm mit DJ Ossi, Stadionsprecher und den Cheerleadern der Burghausen Magic sorgt für die nötige Stimmung. Die kann bereits um 12 Uhr die Jugend der Wildcats gut gebrauchen, die gegen die Munich Cowboys antreten muss. hpk

[Simbacher Anzeiger vom 12-05-2005](#)

10 neue Paare begeistert von Boogie-Kurs

Kirchdorf (eb). Zehn Paare nahmen heuer erfolgreich am Anfängertanzkurs für Erwachsene teil, der von den Boogie Lipsticks im TSV Kirchdorf veranstaltet wurde. Als krönender Abschluss fand dazu der traditionelle Abschlussball im Gasthaus Inntalhof statt. Nach der Begrüßung durch den neuen 1. Vorstand Karl-Heinz Dietz, lud DJ Commander Wolfgang Wenig die Gäste ein, das Tanzbein zu schwingen. Im Anschluss daran zeigten die Boogie Kinder ihr umfangreiches Können und ernteten lautstarken Beifall. Danach bewiesen die Erwachsenen des Anfängerkurses, dass ihnen das Trainerehepaar Waltraud und Joachim Freund eine solide Basis des Boogieanzes vermittelt hatte.

Die Kinder der Jazztanzgruppe im Alter zwischen 8 und 14 Jahren unter der Leitung von Pia Eder begeisterten die Anwesenden mit ihrer Darbietung. Sie bewiesen, dass moderner Tanz viel Spaß machen kann.

Ein Highlight des Abends war die Formation der Jugendturnierpaare, die den Gästen die gesamte Palette des Boogie Woogie vorführten und zeigten, dass dieser Tanz auch bei der Jugend noch großen Zuspruch findet.

Zum Schluss verbreitete die Erwachsenenformation, trainiert von Pia und Alois Eder, mit ihrem Auftritt Urlaubsstimmung und tanzte „ab in den Süden“. Trotz des umfangreichen Programms kamen auch die zahlreichen Gäste beim Tanzen nicht zu kurz. So tanzten sie neben Boogie Woogie auch Cha-Cha-Cha, Walzer, Fox und mehr.

Einig waren sich zum Schluss die Gäste, dass dies ein gelungener Tanzabend war und viele freuen sich schon auf den „Juni-Tanz“ am 4. Juni 2004 im Inntalhof in Kirchdorf, der von den Boogie Lipsticks veranstaltet wird.

[Simbacher Anzeiger vom 12-05-2005](#)

Wildcats vor Heimpremiere

Kirchdorf (hk). Es geht wieder los. Die Footballer des TSV Kirchdorf starten in die 2. Bundesliga. Am Samstag, den 14.5.2005 um 16.00 Uhr in der Airport Arena ist Kick-Off gegen die Aufsteiger Königsbrunn Ants. Der erste Heimtermin hat bei den Wildcats auch die erste Show bereit. Die Moto-Bar-Braunau veranstaltet eine Mini-Bike-Show auf dem Gelände der Airport Arena. Kinder und Jugendliche können dabei auf einem Parcours ihre Geschicklichkeit auf Mini-Bikes testen. Sportlich erwarten die Fans natürlich einen Sieg der Wildcats. Wie die Chancen dazu stehen und wie die Kirchdorf Wildcats 2005 einzuschätzen sind, darüber sprach der Anzeiger mit Headcoach Thomas Simmeit.

Welche sportlichen Ziele haben die Kirchdorf Wildcats 2005?

Das sportliche Ziel ist die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Süd und der damit verbundene Aufstieg in die GFL. Ich habe das Gefühl, dass unser Team soweit ist, wir haben die richtige Mischung von jungen, hungrigen Spielern und erfahrenen Veteranen.

Wo liegen heuer die Stärken des Teams?

Unsere Stärke ist vor allem, dass wir auf allen Positionen ausgeglichen besetzt sind, die Coaches Müller, Kessler, Schöps und Geiwagner machen da bei der Ausbildung der Spieler eine hervorragende Arbeit. Unsere Special Teams gehörten dank der Arbeit von Specials Coordinator Klaus Geiwagner schon in den vergangenen Jahren zum Besten in der Liga, 2004 konnte uns diese Stärke zwei Siege bescheren. Die Special Teams zählen auch in dieser Saison zu unseren unbestrittenen Stärken.

Was meiner Meinung nach auch viel ausmacht ist, dass unsere Mannschaft ein echtes Team ist, jeder arbeitet für den anderen, die Chemie stimmt.

Schwächen?

Wir Coaches sind oft zu ungeduldig, erwarten von unserem Team zu viel in kurzer Zeit. Unsere jungen Wilden gehen dann oft mit zu viel Engagement an die Sache heran, sind übermotiviert, was sich oft in Hektik zeigt. Diese Sache wollen wir dringend angehen. Natürlich haben wir auch wie jede Mannschaft unsere Schwächen auf manchen Positionen, ich wäre allerdings ein schlechter Coach, wenn ich diese in der Presse ausbreiten würde.

Wer zählt zu den herausragenden Akteuren?

Definitiv unser Neuzugang aus Wisconsin, Shawn Busch. Shawn spielt in der Defense Line dermaßen dominant, dass er von einem

Blocker kaum zu kontrollieren ist. Bei den Linebackern sticht Paul Wiesbauer hervor, erst das zweite Jahr aus der eigenen Jugend gekommen, hat ihn das Team als Defense Captain gewählt. Unser Defense Backfield mit Christoph Riener, Christoph Simmeit, Mario Nerad, Peter Schweiger und Neuzugang Carter Conley gehört insgesamt zum Besten der Liga.

In der Offense wird man vor allem auf Justin McKenzie und Will Blocker achten müssen, herausragend hier auch die Blockarbeit von OG Dany Kessler und FB Joker Deisböck (Offense Captain)

Gibt es wieder ein Rahmenprogramm für die Fans?

Natürlich wird bei unseren Heimspielen für die Fans wieder Einiges geboten werden. Die Crew von Gameday Manager Mike Bauer wird bei der Heimpremiere auf unsere Fans bestens vorbereitet sein, neben der üblichen guten Bewirtung mit BBQ, Popcorn und der Wildcats Bar wird auch wieder für die Kinderbetreuung durch Fachpersonal gesorgt sein. Hüpfburg, Soundanlage und eine gute Show des Teams wird es auch wieder geben. Ich bin sicher dass Mike Bauer mit seinem Team noch die eine oder andere Überraschung für die Fans bereit hält.

Was ich sicher weiß ist dass die neuen Fanartikel im Wildcats Football Stil große Klasse sind.

Zum Schluss: Wer wird Meister in der 2. Bundesliga Süd?

Wenn wir vom Verletzungspech im Gegensatz zur letzten Saison verschont bleiben, dann machen wir das. Es wird für unsere Gegner in dieser Saison keine Geschenke geben. Ich hoffe dabei vor allem wieder auf die Unterstützung der Fans, im letzten Jahr war das ein echter Heimvorteil für uns, jedes Heimspiel vor mindestens 500 Zuschauern zu spielen ist einfach geil!

[Simbacher Anzeiger vom 12-05-2005](#)

Traditioneller Tennisauftritt in Kirchdorf

Am 30. April eröffnete die Tennisabteilung des TSV Kirchdorf traditionell ihre Saison mit dem Mixedturnier. 16 Paare kämpften in vier Runden um die Platzierungen. Organisator Matthias Weiß hatte seine Aufgabe wohl gut erledigt, da bei traumhaftem Frühlingwetter die Teilnehmer jede Menge Spaß hatten. Bei 50 Minuten pro Runde kamen die Akteure mächtig ins Schwitzen und der Ehrgeiz der jeweiligen Paarungen tat sein übriges um guten Tennissport geboten zu bekommen. Am späten Nachmittag standen die Sieger des Turnieres fest und bekamen die Pokale überreicht.

1. Platz: Rosamunde und Alfred Schoßböck

2. Platz: Gerti Hertinger und Matthias Weiß

3. Platz: Andrea Huber und Benjamin Jäger

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 10-05-2005](#)

Kirchdorf Wildcats noch nicht meisterlich

2. Football-Bundesliga: 15:8 bei Hanau Hornets - Am Samstag um 16 Uhr gegen Königsbrunn Ants Mit einem hart umkämpften 15:8 bei den Hanau Hornets gewannen die Footballer des TSV Kirchdorf erwartungsgemäß ihr Auftaktmatch in der 2. Bundesliga.

Als „typisches Auftaktspiel“ bezeichnete Head-Coch Thomas Simmeit die äußerst nervöse Begegnung bei den Hessen und konnte mit der Leistung seiner Mannschaft nicht zufrieden sein. „Wir haben sehr viele Fehler gemacht und agierten nicht so, wie wir uns das vorgenommen hatten“, resümierte der Trainer.

Daher dauerte es auch sehr lange, bis die ersten Punkte unter Dach und Fach waren. Ausgerechnet die Defense erzwang einen Safety zur 2:0-Führung im zweiten Viertel. Erst nach dem Wiederanpfiff gelang der erste Touchdown durch einen 87 Yard Kickoff-Return von Will Blocker. Die Gastgeber konnten aber im dritten Viertel zum 8:8 ausgleichen und bei den Wildcats lief in der Offense nicht viel zusammen. Dominierender Mannschaftsteil war zu diesem Zeitpunkt die Defense, die die Pässe der Hanauer sehr gut verteidigte. Nachdem Runningback Will Blocker verletzt ausfiel, sprang Martin Eckmüller in die Bresche und brachte die Kirchdorfer mit 14:8 in Front, den Extrapunkt verwandelte Mario Nebauer zum Endstand.

„Gut gefallen hat die Defense und die Lauf-Offense mit der Offense-Line“, bestätigte der Thomas Simmeit, „zu einem dominierenden Team fehlte allerdings noch einiges“. Für die Heim-Premiere am Samstag um 16 Uhr in der „Airport Arena“ gegen die Königsbrunn Ants muss eine Leistungssteigerung her, um den Titel-Ansprüchen gerecht zu werden. hpk

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 07-05-2005](#)

TSV Kirchdorf eröffnet Saison

Kürzlich eröffnete die Tennisabteilung des TSV Kirchdorf ihre Saison mit dem Mixed-Turnier. 16 Paare kämpften in vier Runden um die Platzierungen. Am späten Nachmittag standen die Sieger des Turnieres fest und bekamen die Pokale überreicht. 1. Platz: Rosamunde und Alfred Schoßböck, 2. Platz: Gerti Hertinger und Matthias Weiß, 3. Platz: Andrea Huber und Benjamin Jäger.

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 06-05-2005](#)

Schnupperkurs zum Umgang mit Pfeil und Bogen

Kirchdorf (red). Wer sich in die Geheimnisse des Bogensports einweihen lassen will, hat am Samstag, 7. Mai, von 13 bis 17 Uhr auf dem Bogenschießplatz neben dem Flugplatz die Gelegenheit dazu: Der TSV Kirchdorf, Abteilung Bogenschießen, bietet einen Schnupperkurs an. Anmeldung bei Karl Resch unter 08571/6337. Unabhängig davon kann man auch jederzeit zu den Trainingsabenden (Mittwoch und Samstag ab 17.30 Kindertraining Donnerstag 17.30) kommen und den Schützen über die Schulter schauen.

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 05-05-2005](#)

Mixed-Turnier: Spiel, Satz, Sieg

Kirchdorf (red). Die Tennisabteilung des TSV Kirchdorf eröffnete ihre Saison mit einem Mixedturnier.

16 Paare kämpften in vier Runden um die Platzierungen. Organisator Matthias Weiß hatte seine Aufgabe gut erledigt: Bei 50 Minuten pro Runde kamen die Akteure mächtig ins Schwitzen und der Ehrgeiz der Paare tat sein übriges.

Am Nachmittag standen die Sieger dann fest und bekamen die Pokale überreicht. 1. Platz: Rosamunde und Alfred Schoßböck, 2. Platz: Gerti Hertinger und Matthias Weiß, 3. Platz: Andrea Huber und Benjamin Jäger.

[Simbacher Anzeiger vom 01-05-2005](#)

Schnupperkurs im Bogenschießen

Kirchdorf (hpk). Der TSV-Kirchdorf, Abteilung Bogenschießen, bietet am 7. Mai die Möglichkeit, bei einem Schnupperkurs neben einer kurzen theoretischen Einweisung mit Pfeil und Bogen schlummerndes Talent und somit Interesse an diesem Freizeitvergnügen zu wecken. Von 13 bis 17 Uhr hat man auf dem Bogenschießplatz (neben dem Flughafen) des TSV Kirchdorf dazu die Möglichkeit.

Anmeldung bei Karl Resch, Tel. 08571/6337.

Es entstehen Kosten für Tagesversicherung und Geräteausrüstung von 5,- E. Unabhängig von diesem Schnupperkurs hat man jederzeit die Möglichkeit, an einem Trainingsabend teilzunehmen. Jeder der Schützen ist gerne bereit, Interessenten in die „Geheimnisse“ des Bogensports einzuweihen. Die Trainingszeiten sind jeden Mittwoch und Samstag ab ca. 17.30 Uhr. Kinder-/ Jugendtraining ist Donnerstag ab 17.30 Uhr.

[Simbacher Anzeiger vom 01-05-2005](#)

Wildcats Juniors starten mit Sieg

Für die Jugend der Kirchdorf Wildcats hat die Saison 2005 gleich mit einem Paukenschlag begonnen. In Nürnberg bezwang das Team von Headcoach Jürgen Deisböck die Buffalos mit 23:19 und startete somit erfolgreich in der A-Jugend Bayern. „Wir hätten eigentlich höher gewinnen müssen, der Sieg geht voll in Ordnung“, attestierte Defense-Coordinator Christoph Rierer seiner Mannschaft eine gute Auftaktleistung. Die Jugend der Kirchdorf Wildcats hat sich heuer viel vorgenommen und will um die Meisterschaft mitspielen. Mit dem derzeit größten Kader von 35 Spielern hat Headcoach Jürgen Deisböck über den Winter in der Halle und seit März in vielen Camps seine Mannschaft gut auf die Saison vorbereitet. „Das erste Spiel war noch etwas wackelig und wir haben noch viel Arbeit zu erledigen“, lautete das Fazit des Trainers. Nach Touchdowns von Korbinian Rierer und Christoph Braun stand es im letzten Viertel 20:13 für die Footballer des TSV Kirchdorf ehe ein Fieldgoal von Steffen Herud die Entscheidung zum 23:19 brachte. In der nächsten Woche geht es nach Starnberg bevor es am 14. Mai 2005 das erste Heimspiel der Jugend gegen die Munich Cowboys gibt.

[Simbacher Anzeiger vom 01-05-2005](#)

Wildcats gut aufgestellt

Kirchdorf (eb). Die Jahreshauptversammlung des „Vereins zur Förderung amerikanischer Sportarten e.V.“ in der Gaststätte in der Au stand im Zeichen des ersten Jahres in Kirchdorf. Präsident Hans-Peter Klein blickte auf ein ereignisreiches Jahr in Kirchdorf zurück und stellte in seine Rede noch einmal die tolle Leistung des Tribünenbaus heraus, die sowohl finanziell (Kosten 28.000,- E) als auch logistisch den Mitgliedern alles abverlangte. Hier dankte er noch einmal allen Mitgliedern und Spendern, die mit 9.860,- E diesen Bau unterstützten. Sportlich war das abgelaufene Jahr sehr erfolgreich und der Vizemeistertitel in der 2. Liga war eine tolle Leistung. Erfreut zeigte sich der Präsident über die gute Jugendarbeit, die beim Flagfootball beginnt und mit dem Team der Jugend derzeit sehr professionell betrieben wird. Für die Zukunft wünscht sich der Verein, dass die Spieltage weiter so gut angenommen werden, denn die Besucherzahl von 3162 Fans im Jahre 2004 ergab einen Schnitt von 527 pro Spiel und somit einen neuen Vereinsrekord. Zum Schluss seines Rückblicks bedankte sich der Präsident bei allen Helferinnen und Helfern, die diese Zahlen ermöglichten und bei der Gemeinde Kirchdorf für die Unterstützung und beim TSV Kirchdorf für die hervorragende Zusammenarbeit. Der folgende Kassenbericht zeigte noch einmal deutlich auf, welche Summen der Verein bewegt. Den Einnahmen von 45.800,- E standen durch den Tribünenbau Ausgaben von 53.800,- E gegenüber und dennoch befindet sich der Verein in den schwarzen Zahlen. Hans-Peter Klein dankte für die gute Arbeit als Kassier Dany Kessler in Abwesenheit und erklärte, dass dieser Posten bei den Neuwahlen neu zu besetzen sein wird. Bürgermeister Joachim Wagner nahm diesen Faden auf und zeigte sich rückblickend sehr angetan von den bewegten Geldern und der Leistung der Wildcats, die nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich das Gemeindeleben bereichern. Der Rathauschef wünschte den Wildcats alles Gute für die Zukunft und vielleicht sogar die Meisterschaft und den Aufstieg in die 1. Bundesliga. TSV Vorstand Otmar Killermann freute sich ebenfalls bei seiner Begrüßung über die gute Zusammenarbeit und versprach, dass der Hauptverein immer ein offenes Ohr für die Belange der Footballer haben wird. „Denn der Förderverein und die Abteilung Football beim TSV gehören irgendwie zusammen“, so Killermann. Er leitete auch die anstehende Neuwahl, die zu folgendem Ergebnis kam. Bis auf den Posten der Schatzmeisterin blieben alle Positionen unverändert. Neue „Finanzministerin“ wurde Cornelia Simmeit, die sich in den letzten Wochen schon in die Materie eingearbeitet hat und den Posten „gerne annimmt“. Zum Schluss der Versammlung sahen die Mitglieder noch den Fernsehbericht über die Kirchdorf Wildcats, der letztes Jahr bei Inn-Salzach-TV ausgestrahlt wurde.

Ergebnis der Wahl: Präsident: Hans-Peter Klein; 2. Vorstand: Thomas Simmeit; Schatzmeisterin: Cornelia Simmeit; Schriftführer: Klaus Geiwagner ; Beisitzer: Peter Dam; Beisitzer: Thomas Klein

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 27-04-2005](#)

Wildcats haben sich gut eingelebt

Seit einem Jahr gehören die Footballer zu Kirchdorf - Neuwahlen

Simbach (red). Die Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung amerikanischer Sportarten e.V. stand ganz im Zeichen des ersten Jahres der Wildcats in Kirchdorf. Präsident Hans-Peter Klein stellte dabei noch einmal die großartige Leistung des Tribünenbaus heraus, die sowohl finanziell (Kosten: 28 000 Euro) als auch logistisch den Mitgliedern alles abverlangte. Er dankte noch einmal allen Mitgliedern und Spendern, die mit 9860 Euro diesen Bau unterstützten.

Sportlich war das abgelaufene Jahr sehr erfolgreich: Die Wildcats holten den Vizemeistertitel in der 2. Liga. Erfreut zeigte sich der Präsident über die gute Jugendarbeit, die beim Flagfootball beginnt und mit dem Team der Jugend derzeit sehr professionell betrieben wird. Für die Zukunft wünscht sich der Verein, dass die Spieltage weiter so gut angenommen werden, denn die Besucherzahl von 3162 Fans im Jahr 2004 ergab einen Schnitt von 527 pro Spiel und somit einen neuen Vereinsrekord.

Zum Schluss seines Rückblicks bedankte sich der Präsident bei allen Helfern und bei der Gemeinde Kirchdorf für die Unterstützung und beim TSV Kirchdorf für die hervorragende Zusammenarbeit.

Der Kassenbericht zeigte deutlich auf, welche Summen der Verein bewegt. Den Einnahmen von 45 800 Euro standen durch den Tribünenbau Ausgaben von 53 800 Euro gegenüber und dennoch befindet sich der Verein in den schwarzen Zahlen. Hans-Peter Klein dankte für die gute Arbeit dem Kassier Dany Kessler in Abwesenheit und erklärte dass dieser Posten bei den Neuwahlen neu zu besetzen sein wird.

Bürgermeister Joachim Wagner nahm diesen Faden auf und zeigte sich rückblickend sehr angetan von den bewegten Geldern und der Leistung der Wildcats, die nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich das Gemeindeleben bereichern. Der Rathauschef wünschte den Wildcats für die Zukunft vielleicht sogar die Meisterschaft und den Aufstieg in die 1. Bundesliga.

TSV-Vorstand Otmar Killermann freute sich ebenfalls über die gute Zusammenarbeit und versprach, dass der Hauptverein immer ein offenes Ohr für die Belange der Footballer haben wird: „Denn der Förderverein und die Abteilung Football beim TSV gehören irgendwie zusammen.“

Es folgte die Neuwahl. Bis auf den Posten der Schatzmeisterin blieben alle Positionen unverändert. Neue „Finanzministerin“ wurde Cornelia Simmeit, die sich in den vergangenen Wochen schon in die Materie eingearbeitet hat und den Posten „gerne annimmt“. Die weiteren Ergebnisse: Präsident Hans-Peter Klein, 2. Vorstand Thomas Simmeit, Schriftführer Klaus Geiwagner, Beisitzer Peter Dam und Thomas Klein.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 20-04-2005](#)

Carter Conley zu „Wildcats“

American Football: TSV Kirchdorf übt mit „Cowboys“

Eine nicht alltägliche Trainingseinheit haben die American Footballer des TSV Kirchdorf absolviert: Acht Stunden lang probten die Wildcats zusammen mit dem Bundesligisten Munich Cowboys den Ernstfall.

Organisiert wurde das Treffen vom Kirchdorfer Head-Coach Thomas Simmeit mit seinem Trainer- und Betreuer-Stab, koordiniert vom Chef-Trainer der Cowboys, Florian Berrenberg. Dieser zählt zu den besten deutschen Trainern im Football-Geschäft und bereitet das Münchner Football-Team auf die GFL-Saison vor. Am Sonntag Vormittag trainierten die Teams zusammen und alle anwesenden Coaches leiteten eine Gruppe. Bei den Cowboys war als Defense-Backfield-Coach Volker Schenk dabei, der als ehemaliger Spieler der Frankfurt Galaxy viel Fachwissen mitbrachte. Nach ausführlichen Videoanalysen und Trainer-Sitzungen ging es nach dem Mittagessen zum Spiel Offense gegen Defense. Jede Mannschaft konnte neue Spielzüge ausprobieren und Varianten testen. Und dabei bewiesen die Kirchdorfer schon ein sehr gutes Niveau. Die Trainer waren zufrieden. Thomas Simmeit: „Für uns war es eine gute Gelegenheit, in großen Gruppen zu trainieren. Trotz des Fehlens einiger Spieler sind wir im Zeitplan.“ Ebenso begeistert zeigte sich Florian Berrenberg, der anbot, während der Saison gemeinsame Einheiten in München und Kirchdorf zu absolvieren. Erstmals bei den Wildcats des TSV Kirchdorf spielte Carter Conley mit. Der aus Klagenfurt kommende US-Amerikaner aus Kentucky hatte sich angeboten, und nach dem Training bestätigte Thomas Simmeit, dass er auf Grund seiner Leistungen hervorragend ins Team passen würde. hpk

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 09-04-2005](#)

Kirchdorf Wildcats träumen vom Titel

American Footballer für 2. Bundesliga gerüstet - Morgen Test bei Prag Lions - Saisonstart: 8 Mai

Für die American Footballer des TSV Kirchdorf wird es langsam wieder ernst. Seit Februar befindet sich das Team um Head-Coach Thomas Simmeit in der Vorbereitung auf die neue Saison in der 2. Bundesliga Süd. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wegen dem Wetter, kann seit drei Wochen perfekt trainiert werden.

„Wir haben unseren Kader jetzt beisammen und stehen wohl besser da als im letzten Jahr“, glaubt der Chef-Trainer, der mit seinem Stab an der optimalen Beetzung der Mannschaft „herumbastelt“. Nicht mehr dabei sind zwar Wolfgang Dienersberger, Michael Reber und Hans Brunbauer (alle Offense Line) sowie „Allzweckwaffe“ Florian Hiemayer, doch die „Wildcats“ verzeichnen auch viele Neuzugänge. Und die bekanntesten Gesichter im Lager der US-Spieler sind Quarterback Justin McKenzie und Runningback Will Blocker, die im zweiten Jahr die Farben der Kirchdorfer tragen. Will Blocker wird von seinem Trainern Florian Müller (Offense Coordinator) und Klaus Geiwagner (Special-Team- und Runningback-Coach) extrem hoch eingeschätzt und nach deren Aussage nur sehr schwer von der gegnerischen Defense zu stoppen sein. „Da wir in der Offense Line doch einige Probleme gesehen haben, konnten wir mit der Verpflichtung von Shawn Busch von der University of Wisconsin diese Lücke schließen“, freut sich Thomas Simmeit über die Verpflichtung eines dritten US-Akteurs. „Shawn wird uns als Offense- und Defense-Line-Coach weiterhelfen und als Spieler in der beiden Lines für Furore sorgen“, ist sich Thomas Simmeit nach den ersten Trainingseindrücken sicher. Die Offense wird wohl für die nötigen Punkte sorgen, wenn die Linie hält, die mit Uwe Augenschein aus Traunstein und Kurt Burgstaller als ehemaliger „Fullback“ verstärkt wurde. Mit den Runningbacks Simon Krösselhuber und Routinier Jürgen Deisböck bleibt das Laufspiel sehr gefährlich. Mit Sammy Farghali, Mario Nebauer und „Rookie“ Michi Pfeffer (österreichische Jugend-Nationalmannschaft) verfügen die „Wildcats“ über eine erstklassige Receiver-Truppe. Kleinere Schwierigkeiten gibt es derzeit nur in der Defense. Der neue Coordinator Andi Schöps hat einige System-Umstellungen vorgenommen, auf die die Abwehr noch sensibel reagiert. „Bis zum Start haben wir dann alles im Griff“, versichert der neue Trainer, der von den Deggendorf Black Hawks wieder an den Inn gewechselt ist. Schöps hat vier Jahre bei den „Wildcats“ als Linebacker gespielt. Das Paradestück der Defense dürfte das Backfield sein. Den nach Verletzung wieder fitten Christoph Simmeit, Christoph Riener sowie Peter Schweiger fällt es zu, das Pass-Spiel der gegnerischen Offense zu zerstören. „Diese Jungs sind unglaublich schnell und unglaublich harte Tackler, die jeden Pass-Empfänger stoppen können“, baut der Head-Coach Thomas Simmeit auf seine sehr jungen, aber erfahrenen Akteure. In der Mitte muss Linebacker Paul Wiesbauer die Fäden zusammen halten, und vorne in der Line hofft der Trainer auf den nötigen Druck von Roman Krösselhuber, Martin Mayrobnig, Jürgen Greilinger und Shawn Busch, der vor allem die Neuzugänge Martin Pöppel und Daniel Tost an das Team heranzuführen soll. Der Kader lässt einiges vermuten, wie jedoch die vielen neuen Rädchen ineinander greifen werden, zeigen erst die Partien. Die erste steht bereits morgen auf dem Programm. Als Vorbereitung spielen die Kirchdorf Wildcats beim tschechischen Meister „Prag Lions“. „Hier haben wir die Gelegenheit, vieles zu testen und die neuen Spieler an das Team zu gewöhnen“, gibt Thomas Simmeit die Richtung vor, bevor kommendes Wochenende ein gemeinsames Training mit dem Erstligisten Munich Cowboys ansteht. „Danach fahren wir ins Trainingslager in den Bayerischen Wald, um drei Tage lang noch am notwendigen Feinschliff zu arbeiten, ehe die Punkterunde beginnt.“ Am 8. Mai ist es bei den Hanau Hornets soweit! hpk

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 23-03-2005](#)

800 Besucher feiern mit den Wildcats

Kirchdorf (red). Die 1. Wildcats Party in der Stockschützenhalle des TSV Kirchdorf war ein voller Erfolg: 800 Gäste vergnügten sich an drei Bars und sorgten für eine tolle Atmosphäre.

Mit zwei Bands sorgten dagegen die Footballer des TSV für ein gelungenes Programm. „Level 5“ heizte mit Rock-Klassikern wie „Sultans of Swing“ dem Publikum mächtig ein, bevor der Hauptact des Abends, die „Planet Groove Connection“, die Bühne betrat.

Mit Funk- und Soullhits der Elf-Mann-Band gab es kein Halten mehr bei den tanzwütigen Fans, die die Stimmung bis in den frühen Morgen genossen. Die erste Party der Kirchdorfer Footballer übertraf alle Erwartungen der Veranstalter - und findet im nächsten Jahr vielleicht sogar seine Fortsetzung.

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 18-03-2005](#)

Premiere für die erste Wildcats Party in Stockschützenhalle

Kirchdorf (kf). Ihren ersten Einsatz als wilde Partykatzen bereiten die Kirchdorf Wildcats vor: Die Footballer verwandeln die Stockschützenhalle am morgigen Samstag, 19. März, in eine Partyzone mit drei Bars und viel Dekoration. Damit die Stimmung passt, legen zuerst die DJs Ossi und Morlock auf. Danach heizt „Planet Groove Connection“ dem Publikum ein - die Elf-Mann-Band spielt seit langem wieder einmal in der Gegend. Im Vorprogramm spielt die neu formierte Band „Level 5“. Einlass zur 1. Kirchdorf Wildcats Party ist ab 20 Uhr.

[Simbacher Anzeiger vom 15-03-2005](#)

Partyhighlight in Kirchdorf

Kirchdorf (eb). Die 1. Kirchdorf Wildcats Party am 19. März in der Stockschützenhalle wartet mit einem großen Programm auf. Die Footballer des TSV Kirchdorf verwandeln die Halle in eine Partyzone mit drei Bars und viel Dekoration. Mit den zwei DJ's Ossi (Halle) und Morlock (Tropical Bar) ist für den richtigen Sound gesorgt. Der absolute Höhepunkt wird der Auftritt der Planet Groove Connection sein, die auf der großen Bühne den Zuschauern einheizen werden. Die Elf-Mann-Band hat schon einige Preise für ihre Liveauftritte gewonnen und spielt seit langem wieder einmal in der Gegend. Im Vorprogramm spielen die neu formierte Band Level 5 live. Somit steht der ersten großen Party des Jahres nichts mehr im Wege. Einlass ist ab 20.00 Uhr, der Eintritt beträgt 5,- E.

[Simbacher Anzeiger vom 01-03-2005](#)

Wildcats Party

Kirchdorf (eb). Am 19.3.05 steigt die erste Kirchdorfer Wildcats Party in der Stockschützenhalle. Die Footballer des TSV haben dafür ein fantastisches Programm auf die Beine gestellt und verwandeln die Halle in eine Partyzone. Mit einer großen Bühne mit Lightshow, zwei Bars in der dekorierten Halle und der Tropical Bar im 1. Stock wird den Gästen einiges geboten werden. DJ Ossi sorgt für Partystimmung in der Halle und DJ Morlock legt in der Tropical Bar seinen bekannt coolen Sound auf. Als Band konnten die Wildcats das 11-köpfige Soulorchester „Planet Groove Connection“ verpflichten. Diese Formation zeigt eine absolut professionelle Bühnenschow auf amerikanischem Niveau, was zum Sieg beim bluenote-festival in Passau führte. Elf Musiker aus Bayern und Österreich werden mit dem jeweilig passenden Outfit mit Funksound aus den 60er und 70er Jahren über Reggae bis hin zu Disco und Soul dem Publikum einheizen. Mit dabei als geniales Sängerduo Halla und Sonja, die mit ihren unglaublichen Stimmen jeden Besucher zum Tanzen zwingen werden. Im Vorprogramm treten Level 5 auf, die mit Rock/ Blues/Soul und der Sängerin Ute Kaiser aus München als Neugründung ihr erstes Konzert spielen. Die Wildcats werden für die erste heiße Partynacht des Jahres sorgen. Einlass ist ab 20.00 Uhr, der Eintritt beträgt 5,- E.

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 28-02-2005](#)

Hallen-Lärm: Gemeinde fordert mehr Ruhe

Bürgermeister wehrt sich anhand eines Gutachtens gegen Vorwürfe des Volksschul-Rektors - Hilfe vom TSV-Chef
von Franz Danninge

Kirchdorf. Ist der Lärmpegel in der neuen Dreifachturnhalle wirklich gesundheitsgefährdend, wenn in allen drei Teilhallen gesportelt wird? Diese Frage bewegt derzeit die Kirchdorfer.

Die Schüler der Volksschule Kirchdorf gehören zu den Hauptnutzern der Halle, von der alle Ehrengäste bei der Einweihung am 28. Oktober vorigen Jahres schwärmten: »Das ist die schönste Halle im Landkreis.' Bei Volksschul-Rektor Günther Penzenstadler hat die Begeisterung aber schnell nachgelassen, nachdem unter anderem die Sportlehrer über den hohen Lärmpegel klagten, der herrsche, wenn die Halle voll besetzt ist. Penzenstadler wies in mehreren Schreiben den Schulträger, die Gemeinde Kirchdorf, auf den seiner Meinung nach sehr gravierenden Mangel hin. Dies war nun - wie berichtet - auch Gegenstand im Gemeinderat.

»Rektor argumentiert nicht sachgerecht' Bürgermeister Joachim Wagner wehrte sich dabei gegen Penzenstadlers Vorwürfe. Er nannte sie

schädlich für Schule und Gemeinde und nicht sachgerecht argumentiert. Die von Penzenstadler vorgelegten Werte der Nachhallzeit bezeichnet Wagner gegenüber der PNP schlicht als »falsch!«. Penzenstadler hatte einen Höchstwert von 6,54 Sekunden Nachhallzeit genannt. Wagner hingegen legt ein anderes Gutachten vor.

Wagner argumentiert: »In der inzwischen ersetzten DIN-Norm 18031-1 (Ausgabe April 1989) wurde für Mehrfachturnhallen eine maximale Nachhallzeit von 3,0 Sekunden oberhalb von 500 Hz gefordert. In der aktuellen Fassung der DIN 18031-1 (Ausgabe September 2003) wird auf die DIN 18041 (Ausgabe Mai 2004) - da war unsere Halle fast fertig - verwiesen, in der geringere Nachhallzeiten als Obergrenze angegeben sind.

Das Büro Müller-BBM kommt in seinem Bericht vom 16. Februar zu dem Ergebnis, dass das Raumvolumen der Otto-Steidle-Halle mit rund 13 900 Kubikmetern oberhalb des in der Vorschrift angegebenen Bereichs liegt. In Anlehnung an die DIN 18041 ergibt sich damit bei einer Nutzung als Sporthalle ohne Publikum für mehrzügigen Unterrichtsbetrieb eine anzustrebende maximale Nachhallzeit von 2,2 Sekunden oder weniger.' Das Messergebnis ist in sechs Frequenzbereiche aufgesplittet von 125 bis 4000 Hertz. Die einzelnen Werte: Gesamthalle (T30 in s) 3,0 3,2 4,25 4,8 4,15 3,0 1. vordere Teilhalle 3,15 3,25 3,85 4,4 3,7 2,7 2. mittlere Teilhalle 3,15 4,1 5,15 5,15 4,15 2,9 3. hintere Teilhalle 3,25 3,4 4,1 4,3 3,7 2,7 Wagner: »Man sieht, dass es in der mittleren Halle am lautesten ist. Das überrascht nicht, weil sie natürlich von zwei Seiten zusätzlich Schall abbekommt.' Auf keinen Fall wolle er bestreiten, dass die Halle Lärmprobleme hat, »aber das Vorgehen des Schulleiters kann so auf keinen Fall hingenommen werden'.

Wagner: »Das ist ein falsches Spiel!«

Wagner berichtet von vorgefertigten Mitteilungen an die Eltern, in denen die nur bestätigen müssten, wenn ihr Kind über Kopfschmerzen oder dergleichen nach dem Sportunterricht klagt: »Das ist ein falsches Spiel!«, meint Wagner. Die Gemeinde sei bemüht, für eine ruhigere Halle zu sorgen, aber das brauche Zeit und Geld.

Auch Architekt Michael Kreamsreiter, der zusammen mit seinem Kollegen Stefan Kißling die Halle geplant und ausgeführt hat, bestätigte: »Es gibt Hallen, die weisen wesentlich schlechtere Werte auf und bei denen reagiert man erst nach drei oder vier Jahren Betriebszeit.' Er sieht in Penzenstadlers Attacken eine Rufschädigung und kündigt an, dagegen vorzugehen. Kreamsreiter wehrt sich auch dagegen, jetzt nur diesen einen Aspekt der Halle heraus zu greifen: »Durch die großen Glasflächen verschlechtert sich natürlich die Nachhallzeit. Andererseits bringen sie einen großen Energiegewinn.'

Der Bürgermeister hätte sich erwartet, dass die Schulleitung erst einmal abgewartet hätte, ob sich beispielsweise durch einen ruhigeren Sportunterricht eine Besserung ergeben würde. »Wir wissen, dass der große Zuschauerbereich ein Schall-Problem darstellt, weil hier die Trennvorhänge natürlich nicht durchgehen', meint er. »Aber die Halle sollte nun mal auch so zuschauerfreundlich wie möglich sein.'

Weite Strecken des Hallen-Belegungsplans füllen die Sparten des TSV Kirchdorf aus. Deren Vorsitzender Otmar Killermann hat sich jetzt ebenfalls zu Wort gemeldet. Er springt der Gemeinde bei: »Der TSV Kirchdorf kann die Aufregung, die um die Otto-Steidle-Halle aufgetreten sind, nicht nachvollziehen. Die Sportgruppen sind nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Halle sehr zufrieden und der Sportbetrieb läuft problemlos und sicher auf hohem Niveau.

TSV: Sportbetrieb läuft problemlos

Der TSV ist nach dem Schulsport mit 70 Wochenstunden der Hauptbenutzer der Halle. Von Montag bis Freitag von ca. 16 bis 22 Uhr belegen acht Abteilungen und weitere Freizeitgruppen wie Volleyball, Badminton, Kinderturnen, um nur einige zu nennen, die ganze Halle. Sogar Samstag und Sonntag werden Hallenteile von Gruppen benötigt. Bis dato mussten keine Verlegungen wegen Lärmproblemen oder Verständigungsschwierigkeiten erfolgen. Die zu Beginn vereinzelt meist auf Grund problematischer Wetterbedingungen aufgetretenen Schadstellen sind beseitigt. Wo kann man in einer Gemeinde eine solche moderne mit den neuesten Gerätschaften vorschriftsmäßig ausgestattete Turn- und Sporthalle benützen.

Nicht auf Rücken der Kinder Streit austragen

Soll nun der Disput auf dem Rücken der Kinder ausgetragen werden? Kinder die Vormittags beim Schulsport angeblich Kopfschmerzen und Ohrensausen bekommen, kommen ab dem späten Nachmittag freiwillig und gerne ins Training, ohne dass sie mit irgendwelchen Beschwerden nach Hause kommen. Kurzum, der TSV ist sehr froh, dass es diese Sporthalle gibt, die Belegungszahlen in den Abteilungen gehen nach oben und Kinder und Erwachsenen trainieren sehr gerne. Zudem sind unsere Gäste und Zuschauer bei den Sportveranstaltungen fast ausnahmslos von dieser modernen Sporthalle positiv beeindruckt.'

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 22-02-2005](#)

Lehrer lassen die Steidle-Halle schalltechnisch durchfallen

Rektor Penzenstadler legt Lärmgutachten vor: Schallabsorption ungenügend - Bürgermeister Wagner weist zurück: »An den Gegebenheiten vorbei!«

Kirchdorf (red/hmo). Nicht sachlich argumentiert, an den Gegebenheiten vorbei und sowohl für die Schule als auch für die Gemeinde schädlich - so bezeichnete Bürgermeister Joachim Wagner bei der jüngsten Gemeinderatsitzung das Vorgehen von Schulleiter Günter J. Penzenstadler bezüglich der Otto-Steidle-Halle. In einem Schreiben vom 18. Januar beschwerten sich Rektor und Lehrer über den Widerhall und die schlechte Akustik, den rauen Boden, die zu schweren Geräte, die fehlenden abgetrennten Umkleidemöglichkeiten für die Lehrer und Beeinträchtigungen durch Wasserpfützen am Boden der Dreifachturnhalle. Dabei wurden im Vorfeld, so Wagners Meinung, »arg überzeichnete Werte einer angeblichen Messung' der Nachhallzeit genannt, obwohl die behaupteten Zeiten nur auf einer überschlägigen Berechnung nach der Raumkubatur beruhten. Die Gemeinde, so Wagner, hat zwischenzeitlich Akustikmessungen durch das renommierte Büro Müller BBM durchführen lassen. Das Ergebnis liege noch nicht vor, informierte der Rathauschef, »doch die Grobauswertung zeigt bereits deutlich, dass die von der Schulleitung in den Raum gestellten Werte erheblich überzogen sind'. Schließlich sei auch noch zu beachten, dass die zitierten Richtwerte nicht verbindlich sind, sondern eine Empfehlung darstellen. Ebenfalls nicht nachvollziehbar sind für den Bürgermeister die Beschwerden wegen »zu schwerer Geräte'. Die Gemeinde hätte Normgeräte eines Fachbetriebes beschafft, wie sie auch in anderen Turnhallen im Einsatz sind. Der von der Schule ebenfalls beanstandete Linoleum-Sportboden verliert, nach Aussage des Herstellers, seine Vorzüge als Naturprodukt, wenn er - wie von Penzenstadler gefordert - versiegelt wird. Die angeraute Oberfläche wird bei jedem Reinigungsvorgang ohnehin etwas mehr geglättet, erklärte Wagner dem Gremium. Als Grund für die Wasserpfützen am Hallenboden gab Wagner eine durch Laub verstopfte Regenrinne an, die einen geringfügigen Wassereintritt über die Holztragkonstruktion verursachte. Der Schaden wurde bereits beseitigt. Das Problem der Umkleidemöglichkeit sei ebenfalls gelöst worden. Die Gemeinde hat die bisher offenen Einzelkabinen durch raumhohe Türen abgegrenzt. Wie Rektor Günter J. Penzenstadler gegenüber der PNP angibt, lässt bei der Belegung aller drei Hallenabschnitte durch Sportgruppen die Akustik kaum mehr eine Verständigung zu. Dies sei für Lehrer und Schüler unzumutbar. Eine Häufung von Beschwerden (Schüler und Lehrer klagen

über Kopfschmerzen, Ohrensausen, Verständigungsprobleme, Erschöpfung und Heiserkeit) veranlasste Penzenstadler dazu, eine Messung durch die Firma Ecophon erstellen zu lassen, um das Ergebnis der Gemeinde vorzulegen.

Bei einer mittleren Richtlinie von 1,4 Sekunden zur Schallabsorption liegt der gemessene Wert von 6,54 Sekunden in der Otto-Steidle-Halle weit über dem Durchschnitt. Ein Fachmann von der Regierung von Niederbayern informierte Penzenstadler, dass der bisher höchste Wert in einer Turnhalle bei 2,8 Sekunden lag und diese unverzüglich nachgerüstet werden musste. Neben einer Mängelliste und den Messergebnissen liegt der Gemeinde, so Penzenstadler weiter, auch ein Beschwerdebrief durch die Schülersprecher und die Bitte von Schulleitung und Lehrerkollegium zur konstruktiven Aussprache mit dem Aufwandsträger - also der Gemeinde - vor.

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 19-02-2005](#)

Bewegungsprogramm

Simbach/Kirchdorf (mm). Die Inntaler wollen gesünder und leichter leben, das beweist die enorme Anzahl der Teilnehmer der Aktion "Leichter leben".

204 Personen haben sich bei Blumen-Apothekerin Waltraud Feirer bisher angemeldet und ihre Werte messen lassen. Insgesamt 15.368 kg bringen die Damen und Herren auf die Waage, davon 5694 kg reines Körperfett, wobei das Ziel der Reduktion bei 1 Tonne liegt. Noch 50 weitere Messungen werden in diesen Tagen vorgenommen. Ob dieses Ziel erreicht wird, stellt sich dann im Juni heraus.

Fest steht, dass auch die Begleitprogramme bestens besucht sind und ein reges Interesse an gesunder Ernährung besteht.

Wichtig bei der Abnehm-Aktion ist aber vor allem auch die Bewegung, dies betont die Organisatorin immer wieder. Deshalb haben sich zehn Bewegungspartner der Aktion angeschlossen, die in verschiedenen Schwierigkeitsgraden unterschiedliche Sportarten anbieten, denn schließlich soll das ganze auch Spaß machen und langfristig durchgeführt werden.

Hier die aktuellen Programme:

Jeden Dienstag 18.15 Uhr

Nordic Walking

Unter Anleitung geschulter Trainer treffen sich die Teilnehmer an der alten Innbrücke. VA Schuh & Sport Heyne. Teilnahmegebühr: 5,- E

Ab 7. März jew. Montag,

19.00 Uhr

Tanzkurs

Die erste Stunde ist für die Aktions-Teilnehmer kostenlos. VA Tanzschule Barnert, VO GH Zeiler Kirchberg

Jeden Donnerstag, 19.15 Uhr

Julbacher Spaziergänge

Treffpunkt Bahnhof Julbach, Info 08571/921093, VA SV Julbach

Jeden Mittwoch, 19.15 Uhr

Damen-Gymnastik

VA SV Julbach, VO Schulturnhalle Julbach

Jeden Montag 20.00 Uhr

Damen-Gymnastik

VA TSV Kirchdorf, VO Otto-Steidle-Halle Kirchdorf

Jeden Mittwoch ab 23. Februar 8.30 - 9.30 Uhr

Nordic Walking

VA TSV Kirchdorf, Anmeldung 08571/6222 oder 920607,

5 Kursstunden 12,- E, Treffpunkt: Parkplatz TSV Kirchdorf in der Au

Jeden Mittwoch, ab 6. April 18.00-19.00 Uhr

Nordic Walking

VA TSV Kirchdorf, Anmeldung 08571/6222 oder 920607

5 Kursstunden 12,- E, Treffpunkt: Parkplatz TSV Kirchdorf in der Au

Ab April

Geführte Rad-Touren

jew. dienstags 17 Uhr bei jeder Witterung

5.4., 12.4., 19.4., 26.4., 3.5., 10.5., 18.5., 24.5., 31.5., 7.6.

VA Bike-Shop Lang, Treffpunkt: Parkplatz Inntalhof Kirchdorf

Einzelfahrt: 3,- E, 10er Karte für alle Termine 20,- E

Gehen, Walken, Laufen

jew. sonntags

Kurs 1: ab 20. Febr. 9.30 - 10.30 Uhr, Treffpunkt: Sportstadion Simbach, 5 Kurstage: 12,- E, VA Lauftreff mit Sport Allramseder

Gehen, Walken, Laufen

jew. sonntags

Kurs 2: ab 3. April, 9.30 - 10.30 Uhr, Treffpunkt: Sportstadion Simbach, 5 Kurstage: 12,- E, VA Lauftreff mit Sport Allramseder

Run up 2005 - Deutschland läuft!

Auftaktveranstaltung für Hobbyläufer und Anfänger, Samstag, 23. April von 14-15 Uhr, Sportstadion Simbach, Teilnahme kostenlos, VA Lauftreff mit Sport Allramseder

Lauf-Anfängerkurs 2005

Jeden Sonntag, ab 29. Mai

9.30 bis 10.30 Uhr, Treffpunkt Sportstadion Simbach, 5 Kurstage 12,- E

VA Lauftreff mit Sport Allramseder

Sport-Fitness-Welt Simbach

verschiedene Angebote - Info-Tel. 08571/5807

well.come Sports & Fun Kirchdorf

verschiedene Angebote - Info-Tel. 08571/7261 oder 1881

Passauer Neue Presse Sportteil vom 16-02-2005

FC Julbach-Kirchdorf räumt beim 10. Fox Toys-Cup ab

Verein gewinnt in vier Altersklassen beim Turnier des SC Kirchberg - Auch TSV Triftern und ASC Simbach erfolgreich - 48 Mannschaften am Start

Hervorragenden Hallenfußball boten 48 Juniorenmannschaften mit rund 500 Spielern beim 10. Fox Toys Junior-Cup des SC Kirchberg in der Simbacher Dreifachturnhalle. Die Turnierleitung lag in diesem Jahr bei Jugendleiter Peter Walch und dem 1. Vorsitzenden des SC Kirchberg, Ludwig Zeiler.

Die Schiedsrichter Herbert und Daniel Pfannenstein, Alois und Thomas Pinzl, Friedl Bachmaier, Hartmut Berger (alle SC Kirchberg) sowie Karl Brieningner, Konrad Freilingner, Stefan Weiss, Karl Pichert, Rudolf Müller und Thomas Pusch (Schiedsrichtergruppe Eggenfelden) hatten keine Mühe, die durchwegs fair geführten Spiele zu leiten.

D-Junioren

Gruppe A: SC Kirchberg I - TSV Triftern 1:2; SV Reut - SV Gumpersdorf 1:3; SC Kirchberg I - SV Reut 6:2; TSV Triftern - SV Gumpersdorf 1:2; SC Kirchberg I - SV Gumpersdorf 0:3; TSV Triftern - SV Reut 7:1.

Gruppe B: SC Kirchberg II - SV Hebertsfelden 0:4; ASC Simbach/Inn - FC Julbach-Kirchdorf 3:8; SC Kirchberg II - ASC Simbach/Inn 0:7; SV Hebertsfelden - FC Julbach-Kirchdorf 1:3; SC Kirchberg II - FC Julbach-Kirchdorf 0:7; SV Hebertsfelden - ASC Simbach/Inn 3:2.

Im ersten Halbfinale standen sich der SV Gumpersdorf und der SV Hebertsfelden gegenüber. Gumpersdorf konnte sich mit 3:1 durchsetzen. Im zweiten Halbfinale konnte der FC Julbach-Kirchdorf den TSV Triftern nur knapp mit 2:1 besiegen. Im Siebenmeterschießen um Platz 3 konnte sich Hebertsfelden mit 5:4 gegen den TSV Triftern durchsetzen. Im Finale ließ der FC Julbach-Kirchdorf gegen den SV Gumpersdorf kein Gegentor zu und gewann mit 2:0.

B-Junioren

Gruppe A: SC Kirchberg - DJK SV Brombach 6:1; ATSV Laab - SSV Eggenfelden 1:2; SC Kirchberg - ATSV Laab 1:0; DJK SV Brombach - SSV Eggenfelden 1:5; SC Kirchberg - SSV Eggenfelden 3:0; DJK SV Brombach - ATSV Laab 0:8.

Gruppe B: SV Hebertsfelden - TSV-FC Arnstorf 1:1; SK Altheim - SV Schönau 1:1; SV Hebertsfelden - SK Altheim 0:4; TSV-FC Arnstorf - SV Schönau 3:1; SV Hebertsfelden - SV Schönau 2:3; TSV-FC Arnstorf - SK Altheim 2:1.

Im ersten Halbfinale konnte sich der SC Kirchberg knapp mit 1:0 gegen den SK Altheim durchsetzen. Genau so knapp konnte der SSV Eggenfelden das zweite Halbfinale gegen den TSV-FC Arnstorf für sich entscheiden. Im Siebenmeterschießen um Platz 3 hatte der SK Altheim mit 4:3 die Nase vorn. Im Endspiel konnten sich die Gastgeber klar mit 4:0 gegen den SSV Eggenfelden durchsetzen.

C-Junioren

Gruppe A: SC Kirchberg I - TSV Rothalmünster 1:2; ATSV Laab - TSV Triftern 4:1; SC Kirchberg I - ATSV Laab 0:5; TSV Rothalmünster - TSV Triftern 2:1; SC Kirchberg I - TSV Triftern 6:3; TSV Rothalmünster - ATSV Laab 3:1.

Gruppe B: SC Kirchberg II - FC Julbach-Kirchdorf 1:3; ASC Simbach - TSV Ulbering 1:4; SC Kirchberg II - ASC Simbach 2:4; FC Julbach-Kirchdorf - TSV Ulbering 3:2; SC Kirchberg II - TSV Ulbering 0:9; FC Julbach-Kirchdorf - ASC Simbach 4:0.

Ulbering und der Julbach-Kirchdorf kamen in die Halbfinalspiele. Das erste konnte Rothalmünster mit 2:1 gegen Ulbering für sich entscheiden, im zweiten behielt Julbach-Kirchdorf mit 5:4 die Oberhand gegenüber Laab. Das Siebenmeterschießen um Platz 3 gewann Ulbering souverän mit 4:1. Im Endspiel konnte sich der FC Julbach-Kirchdorf mit 3:1 gegen den TSV Rothalmünster durchsetzen.

E-Junioren

Gruppe A: SC Kirchberg I - SV Gumpersdorf 1:1; TSV Triftern - SV Reut 0:1; SC Kirchberg I - TSV Triftern 1:1; SV Gumpersdorf - SV Reut 0:3; SC Kirchberg I - SV Reut 2:5; SV Gumpersdorf - TSV Triftern 0:2.

Gruppe B: SC Kirchberg II - TSV Kirchdorf 0:8; ASC Simbach - SV Julbach 0:0; SC Kirchberg II - ASC Simbach 0:4; TSV Kirchdorf - SV Julbach 1:0; SC Kirchberg II - SV Julbach 0:8; TSV Kirchdorf - ASC Simbach 0:0.

Im ersten Halbfinale konnte sich Reut klar mit 3:0 gegen Simbach durchsetzen, das zweite konnte Triftern mit 2:1 gegen Kirchdorf für sich entscheiden. Platz 3 erreichte Kirchdorf mit 3:1 im Siebenmeterschießen gegen den ASC Simbach. Im Endspiel konnte sich der TSV Triftern mit 1:0 gegen den SV Reut durchsetzen.

F-Junioren

Gruppe A: SC Kirchberg - SV Reut 1:1; STV Ering - SV Julbach 0:7; SC Kirchberg - STV Ering 3:0; SV Reut - SV Julbach 1:0; SC Kirchberg - SV Julbach 0:4; SV Reut - STV Ering 2:0.

Gruppe B: TSG Postmünster - ASC Simbach 1:2; TSV Kirchdorf - SV Gumpersdorf 3:0; TSG Postmünster - TSV Kirchdorf 0:0; ASC Simbach - SV Gumpersdorf 4:0; TSG Postmünster - SV Gumpersdorf 0:0; ASC Simbach - TSV Kirchdorf 0:1.

Im ersten Halbfinalspiel konnte sich der ASC Simbach klar mit 4:0 gegen den SV Reut durchsetzen. Im zweiten besiegte der TSV Kirchdorf den SV Julbach mit 1:0. Platz 3 erreichte der SV Julbach nach einem 3:0 im Siebenmeterschießen. In einem Torreichen Endspiel besiegte der ASC Simbach den TSV Kirchdorf mit 6:2.

A-Junioren

Gruppe A: SC Kirchberg I - TSV-FC Arnstorf 1:1; SV Schönau - TSV Triftern 3:1; SC Kirchberg I - SV Schönau 3:2; TSV-FC Arnstorf - TSV Triftern 6:0; SC Kirchberg I - TSV Triftern 3:1; TSV-FC Arnstorf - SV Schönau 2:2.

Gruppe B: SC Kirchberg II - TSV Vilsbiburg 0:1; SV Hebertsfelden - TSV Tann 2:1; SC Kirchberg II - SV Hebertsfelden 2:1; TSV Vilsbiburg - TSV Tann 3:2; SC Kirchberg II - TSV Tann 0:2; TSV Vilsbiburg - SV Hebertsfelden 1:1.

Das erste Halbfinale konnten die Gastgeber klar mit 3:0 gegen den SV Hebertsfelden gewinnen. Im torreichen zweiten Halbfinale konnte sich am Ende der TSV-FC Arnstorf gegen Vilsbiburg mit 7:6 durchsetzen. In einem Siebenmeterkrimi holte sich der TSV Vilsbiburg mit 10:9 Platz 3. Auch das Finale ließ an Spannung nichts zu wünschen übrig. Mit 7:6 konnte sich Kirchberg I am Ende gegen den TSV-FC Arnstorf durchsetzen. neu

Passauer Neue Presse Sportteil vom 12-02-2005

Nur Wacker Burghausen war besser als Kirchdorf

Gastgebende AH des TSV Kirchdorf 38 scheitert bei Turnierpremiere erst im Siebenmeterschießen

Großen Anklang fand das erste Hallenturnier der Kirchdorfer AH. Im Finale standen sich am Ende der TSV Kirchdorf 38 und der SV Wacker Burghausen gegenüber. Die Kirchdorfer, die sich mit einer Dame (Elke Kaiser) verstärkt haben und der SVW schenken sich nichts und so musste nach regulärer Spielzeit (3:3) ein Siebenmeterschießen die Entscheidung bringen. Der SV Wacker Burghausen hatte dabei das glücklichere Händchen und gewann mit 6:4.

Die Mannschaften waren von der Otto-Steidle-Halle sehr angetan und meinten, es sei »eine richtige Show hier zu spielen«. Zwischen Vor- und Nachmittagsspielen boten die Julbacher Prinzengarde und die Showtanzgruppe eine Darbietung, die sich sehen lassen konnte und die auch mit sehr viel Applaus belohnt wurde.

Ergebnisse

Gruppe 1: TSV Kirchdorf 40 - Team Deluxe 1:4, Riverstrickers - Italia Dream Team 1:0, Italia - Team Deluxe 2:1, Riverstr. - TSV Kirchdorf 40 1:2, Riverstr. - Team Deluxe 1:1, Italia - TSV Kirchdorf 40 4:0.

Gruppe 2: Drinking Hawks - Ossi Clique 0:1, TSV Kirchdorf 50 - FC Balu Team 1:5, Drinking Hawks - TSV Kirchdorf 50 3:4, Ossi Clique - Balu Team 4:1, Drinking Hawks - Balu Team 0:1, Ossi Clique - TSV Kirchdorf 50 5:1.

Gruppe 3: TSV Kastl - Balkan Boyz 0:2, Kastl - TSV Altötting 3:2, Balkan Boyz - TSV Altötting 1:3.

Qualifikationsrunde: Team Deluxe - Balu Team 4:1, Balkan Boyz - TSV Kirchdorf 40 6:0, Team Deluxe - Balkan Boyz 0:2, Italia Dream Team - TSV Kirchdorf 50 5:0, Ossi Clique - TSV Kastl 3:0, TSV Altötting - Riverstrickers 4:3.

Gruppe 4: Wacker-West - FSC Hart 1:1, SV Gendorf - SV Gumpersdorf 2:1, Wacker-West - SV Gendorf 3:0, FSC Hart - SV Gumpersdorf 1:0, Wacker-West - Gumpersdorf 1:2, FSC Hart - Gendorf 3:2.

Gruppe 5: TSV Ulbering/Stubenberg - SVL Tacherting 1:1, FC Kirchweidach - SV Wacker Burghausen 2:4, Ulbering - Kirchweidach 1:2, Tacherting - Burghausen 2:1, Ulbering - Burghausen 0:3, Tacherting - Kirchweidach 3:0.

Gruppe 6: TSV Kirchdorf 38 - FC Katzenberg 5:1, TSV Kirchdorf 38- BVT Reut 1:1, Katzenberg - BVT Reut 0:1.

Qualirunde: Wacker-West - Wacker Burghausen 0:4, BVT Reut - Gumpersdorf 2:3 n.E, Burghausen - Gumpersdorf 2:1, Hart - Kirchweidach 0:1, Tacherting - Katzenberg 1:0, TSV Kirchdorf 38 - Gendorf 3:1.

Viertelfinale: Italia Dream Team - Kirchweidach 3:0, Ossi Clique - Tacherting 1:2, Altötting - Kirchdorf 38 1:3, Balkan Boyz - Burghausen 2:3.

Halbfinale: Italia - Kirchdorf 38 1:2, Tacherting - Burghausen 4:5 n.E.

Finale: TSV Kirchdorf 38 - SV Wacker Burghausen 4:6 n.E.

Eine Woche vor dem Faschingssamstag 2006 findet das zweite Hallenturnier der Kirchdorfer AH statt, natürlich wieder in der Otto-Steidle-Halle. Mannschaften, die Interesse haben, können sich bereits jetzt bei Rudi Wintersberger, Tel. 08571/1806 anmelden. ms

[Passauer Neue Presse Sportteil vom 10-02-2005](#)

Fußball für einen guten Zweck: Jetzt anmelden

1. Hallen-Ortsmeisterschaft von Kirchdorf und Julbach

Kirchdorf (jä). Die neue Otto-Steidle-Halle wird Austragungsort für die erste Ortsmeisterschaft im Fußball der Gemeinden Kirchdorf und Julbach am 19. März. Und das Ganze auch noch für einen gemeinnützigen Zweck.

Angesprochen sind alle Kirchdorfer und Julbacher Freizeit-, Stammtisch- und Betriebsmannschaften, jeder Verein und sämtliche Zusammenschlüsse, die eine Mannschaft auf die Beine stellen können. Dafür braucht man mindestens vier Feldspieler, einen Torwart und beliebig viele Auswechselspieler. Pro Team sind nur zwei aktive Fußballer über 18 Jahre spielberechtigt.

Im Blickpunkt des sportlichen Interesses steht ein Wanderpokal. Dies lässt darauf schließen, dass dies eine feste Einrichtung für die beiden Nachbargemeinden werden soll. Der Reinerlös aus der Veranstaltung soll für einen guten Zweck innerhalb der beiden Kommunen bleiben. Zu gleichen Teilen gehen die Beträge an die Gemeinden, die dann entscheiden sollen, wo diese Gelder für die Bürger eingesetzt werden können.

Die Organisation übernimmt der FC Julbach-Kirchdorf. Anmeldung und weitere Infos bei Georg Schachtner unter Tel. 08571/8824. Startgebühr pro Mannschaft 10 Euro. Die Zahl der teilnehmenden Mannschaften ist auf zwölf begrenzt. Anmeldeschluss ist am 9. März und statt findet das große Fußballspektakel am 19. März in der neuen Dreifach-Turnhalle an der Schule.

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 05-02-2005](#)

Superbowl-Party der Wildcats macht Football erlebbar

Kirchberg (red). Morgen ist es wieder so weit: Das Endspiel um die amerikanische Meisterschaft im American Football steht an. Das größte Sportereignis der Welt wird auch bei den Kirchdorf Wildcats gefeiert. Bei der traditionellen Superbowlparty im Gasthaus Zeiler in Kirchberg steht den Fans wieder eine lange Nacht bevor. Bis zum Kickoff um 0.30 Uhr in Jacksonville (Florida) können sich die Partygäste die Zeit an Playstations vertreiben und selber »Football spielen«. Bis das Spiel auf zwei Großleinwänden zwischen den Philadelphia Eagles und den New England Patriots beginnt, sorgt ein amerikanisches Büfett für die richtige Atmosphäre.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 01-02-2005](#)

SVW Burghausen der große Favorit

TSV Kirchdorf trägt am Samstag, 5. Februar, sein 1. Hallenturnier für Fußball-Senioren aus. 22 Mannschaften haben sich angemeldet. Neben SV Wacker Burghausen, TV Altötting, SV Gumpersdorf und TSV Ulbering/Stubenberg sind auch Mannschaften wie »Italia Dream Team«, die »Ossi Clicke« aus Österreich, die »Balkan Boyz« und das »Team Deluxe« dabei. Gespielt wird zunächst in zwei Vorrunden, die Finalrunde steigt dann am Nachmittag. Während der Mittagspause treten die Prinzengarde und die Showtanzgruppe des SV Julbach auf. ms

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 31-01-2005](#)

WAHL SPORTLER/MANNSCHAFT DES JAHRES:

1. **TTC Eggenfelden Tischtennis** 383 Stimmen
2. **ESV Mitterskirchen Stockschießen** 236 Stimmen
3. **TSV Simbach Handball** 214 Stimmen
4. **Rocking Baloos Eggenfelden** 211 Stimmen
5. **Kirchdorf Wildcats** 200 Stimmen
6. **Tri-Team Triftern** 189 Stimmen
7. **SLG Furth** 187 Stimmen

1. **Barbara Lechner** (Sportschießen) 302 Stimmen
2. **Gerhard Blöchl** (Ski-Freestyle) 195 Stimmen
3. **Manfred Eder** (Sportschießen) 163 Stimmen
4. **Martin Voigt** (Handball) 133 Stimmen
5. **Michael Marszalek** (Schwimmen) 127 Stimmen
6. **Stephanie Perzlmeier** (Rollkunstlauf) 118 Stimmen
7. **Stefan Moser** (Stockschießen) 98 Stimmen
8. **Anton Herlt** (Radsport) 91 Stimmen
9. **Christoph Pecher/Kathrin Mühlberger (Tanzen)** 81 Stimmen
10. **Theresa Wiedemann** (Leichtathletik) 78 Stimmen

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 08-01-2005](#)

Starke Zielschützen schaffen Qualifikation für »Deutsche«

Nachwuchsquartett und Bernhard Stelzig lösen Tickets

Für positive Schlagzeilen sorgten die Stockschützen des Landkreises diesmal bei den Bayerischen Meisterschaften im Einzelschießen. Während vier Nachwuchstalente die Fahrkarten für die »Deutsche« in Waldkraiburg lösten, schaffte der Trainer des DESV Bernhard Stelzig das Kunststück in Regensburg.

Neben Bernhard Stelzig (SC Reicheneibach) hatten sich Claudia Eder, Martin Schmuderer und Georg Hahn (alle ESV Mitterskirchen), Christoph Kreuzeder (ESC Rattenbach) und Cornelia Madl (TSV Kirchdorf) das Startrecht für die Konkurrenz erkämpft. Schon bei den Kreismeisterschaften sowie auf Bezirksebene glänzten diese Teilnehmer mit großartigen Leistungen. Mit Spitzenplätzen verschafften sie sich die »Quali« für die Bayerischen Meisterschaften. Dass sich die Reise für einige Akteure gelohnt hatte, stand spätestens bei der Siegerehrung fest

Madl erreicht 291 Punkte

Nachdem vor wenigen Wochen Cornelia Madl mit 165 Punkten bei der Bezirksentscheidung überlegen siegte, gelang bei der »Bayerischen« (B-Klasse) erneut der große Wurf. Nach 155 Punkten im ersten Durchgang, legte sie nochmals 136 Zähler auf die Bahn und triumphierte überlegen mit 291 Punkten vor Karin Schubert (ESC Bärnzell/288) und Ursula Hagn (TV Geiselhöring/279). Das bedeutete den Aufstieg in das A-Finale, wobei es aber für die Kreis-Damenwartin nicht mehr nach Wunsch lief: 110 und 134 Zähler, 19. Platz unter 28 Starterinnen. Ebenfalls im geschlagenen Feld der 42 Teilnehmerinnen landete Claudia Eder bei ihrer ersten »Bayerischen« (190/Rang 33). In der B-Klasse der Herren behauptete sich Georg Hahn mit 282 Punkten, was Platz acht bei 42 Startern einbrachte. Nach soliden 132 Punkten im ersten Durchgang, schaffte er im zweiten eine Steigerung auf 150 Punkte. Das A-Finale war erreicht. Im Feld der 28 besten Schützen behauptete sich Hahn abermals mit sehr guten 276 Punkten (145/131) auf Platz 13. Es fehlten in der Endabrechnung nur vier Punkte, um sich für die »Deutsche« zu qualifizieren. Zwei noch bessere Durchgänge legte dagegen Bernhard Stelzig aufs Eis. 142 und 152 Zähler brachten Rang sieben im Feld der Bayerischen Elite. Mit dieser großartigen Leistung darf sich der Bundestrainer der Nachwuchsschützen in Schweinfurt mit der deutschen Elite Messen. Überlegener Sieger wurde Werner Anetzberger vom EC Saßbach mit sagenhaften 342 Punkten (170/171) Nichts mit der Entscheidung zu tun hatten Martin Schmuderer und Christoph Kreuzeder. Mit jeweils 240 Punkten landeten sie auf den Rängen 28 und 29.

Krennleitner beeindruckend

Glänzende Resultate lieferten zudem die Nachwuchsschützen bei den Titelkämpfen in Waldkraiburg. So jubelte Dominik Widl (SC Reicheneibach) über den Bayerischen Vize-Titel in der Klasse Junioren U23 mit 271 Punkten. Sein Vereinskamerad Stefan Moser bestätigte in der Klasse Jugend U18 erneut sein Können, landete mit 267 Punkten auf Platz zwei. Sehr positiv ist der auch Aufstieg von Markus Boxhammer (SC Reicheneibach) zu bewerten. 257 Zähler in der Jugend U16 brachten mit Platz fünf ebenfalls den viel umjubelten Aufstieg zur »Deutschen«. Große Freude gab es zudem im Lager des EC Prienbach. So erkämpfte sich Günter Krennleitner mit einer eindrucksvollen Leistung im Bewerb der Schüler U14 die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. 224 Zähler brachten ihm den größten Erfolg seiner noch jungen Laufbahn und den Bayerischen Vize-Titel ein. gh

[nach oben](#)

Copyright © 2008 by TSV KIRCHDORF
Webdesign [Michael Killermann](#)